Bezugepreie:

Monatlich to Dig, frei ins Saus gebracht, burd bie Balt begogen vierteljabrtich Dit. 1.50 ercl. Beftefigelb. Der "General-Angeiger" erideint täglid Abenbs. Jonntags in gwei Ausgaben. Unbarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen:

Telephon Muichluft Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: DiesBabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumerif. Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 210.

Countag, ben 9. Ceptember. 1900

XV. Jahrgang.

Bentiche in der fremde.

Das Deutschthum in Norbamerita und Gubafrita hat ahnlice Schidfale, inbem es bort wie hier bon ben angelfachfifchen Rochthabern als unbequem empfunden und am Auftommen verbinbert wirb. Wir haben gefehen, bag bie bon Lord Roberts berfügten Musmeifungen aus Transbaal hauptfachlich Deutsche betroffen haben und nach Musfage berichiebener glaubwürdiger Bewährsmanner gegen fie auch mit befonberer Barie bollftredt purben. Run werben bie Deutschen in Gilbafrita ihre Gompathieen wohl burchgangig ben Buren geschentt haben, aber bas mitfertigt boch weber bie Dagregel an fich noch bie - gelinbe tefagt - Unfreundlichteit, mit ber fie bollzogen wurde, und bas Bleiche gilt auch bon ben Angehörigen ber übrigen europäischen Rationalitäten, befonbers ben febr burenfreunblichen Frangofen, bie fich tropbem einer ungleich befferen Behandlung zu erfreuen atien. Die mahre Urfache biefer Politit bes "zweierlei Dag" liegt ameifellos in ber numerifchen Starte bes beutfchen Glenents und feiner Rulturellen Bebeutung für Gubafrita. Man bat foon babon gefprochen, bag ein Theil ber Buren nach ber Annerion Transbaals einen Trett auf beutides Gebiet unternomen werbe, aber auch in bem englischen Gubafrita befürchti Bord Roberts für bie Butunft augenscheinlich einen engen Sufammenichlug ber Buren mit ben blutsvermanbten und ihnen nabeftegenden Deutschen. Die Frangofen und andere Ratimalitaten tommen nicht in Betracht, weil ihrer fo wenige find und fie fich mit ben nieberländischen Bauern hollandischen Urbrunges fo leicht nicht amalgamiren werben. Deshalb mag Borb Roberts benten: Der Deutsche, bas ift ber Feinb!

Aehnlich liegen bie Dinge für ben Deutschen in ben Ber-einigten Staann. Die gange Offensive bes Jingothums auf unerpolitifchem Gebiete richtet fich gegen bie Deutschen, benen man borwirft, bag fie nach Möglichfeit ihre Muttersprache erfaiten wollen, obgleich leiber viele Deutsche nut gur gern mit bem großen englischen Strome fcwimmen. Thatfachlich find bie in Amerita wohnenden Frangofen, Italiener, Standinabier etc. und eifriger bestrebt, fich ihre Rationalität und Sprache gu erlatten, aber abgefeben babon, baß bie Ameritaner für bie Connationalen Lafapettes, bes Mittampfers im Befreiungstriege, ben Alters ber eine gewiffe Borliebe haben, fallen bie übrigen urepäifchen Nationalitäten gahlenmäßig zu wenig ins Gewicht, Diftenb bie Babl ber Ameritaner beutscher Abstammung auf ninbestens 10 bis 15 Millionen berechnet wird. Die natürliche schlußfolgerung würde sein, daß man fie besonders schätzen soll-t, weil fie zu der Größe und Macht der Union so viel beigeigen haben, aber bie Logit ber Jingos ift eine andere, fie be-

supten, bie Deutschen wollten einen Staat im Staate bilben. Ertlart fich bie Unimofitat, welche bie Regierenben in Gub. aftifa wie in Rordamerita gegen bie Deutschen begen, fomit gang infach aus ber culturellen und gablenmäßigen Bebeutung bes butiden Boltstheiles in beiben Gegenben, fo barf tropbem ein mberes Moment, bas außerbem noch in bie Waagschale fallt, nicht bollig außer Ucht gelaffen werben. Es ift nämlich tionend, bag man gur Beit bes alten beutichen Bunbes, als

Deutschland machtlos und gerriffen war, im Mustande weit toleranier gegen bie Deutschen auftrat. Als bas große und ftolge Deutsche Reid begründet wurde, begann man bie Deutschen mig trauischer anguseben, es war, als ob man bie Attractionafraft bes neuen Reiches auf feine im Mustanbe weilenben Boltagenoffen fürchtete. Dazu tam ber Reib, ber fo oft mit Furcht ber-bunben ift, und die Furcht ift die Mutter bes Saffes. 3m Leben bes Gingelnen wie in bem ber Staaten fann man bie Erfahrung machen, bağ ber Starte und Dachtige ftets am meiften gehaft wird, ben Schwachen und Uniceinbaren pflegt man weit bulbfamer gu behandeln. Go ift es gu allen Beiten gemefen und biefe mit ber Macht verbundene Laft bat auch bas Deutsche Reich ju tragen. Die englische Zeitungssprache bat aus bem Deutichen manche "Fremdwörter" patriotischen Ursprunges übernommen, bie aber taum bie Berehrung für beutiches Befen ausbruden follen. Go tann man neuerdings in ameritanischen 3ingoblattern bie ichabenfrobe Bemertung lefen, es icheine eine große inbuftrielle Rrifis über "the Baterland" bereinzubrechen. Charatteriftifch für bie besonbere Bebeutung, welche man bem Deutschen Reiche beilegt, ift auch, bag man unferen Raifer einfach "the Raifer" nennt, mahrend man bon "emperor of Muftria" fpricht.

Ber biefe Einbrude auf feine Geele wirten läßt, wirb mit uns ben Bunfch begen, bag bie Entwidelung unferer Rolonieen bie Aufnahme unferes Bebolterungs-leberichuffes ermögliche, bamit nicht mehr bie Deutschen in ber Frembe bie traurige Miffion erfüllen, fremben Rationen als "Culturbunger" gu bienen, ihre Staaten gu bauen, und noch bagu migachtet werben.



Biedbaben, 8. September.

Die chinefischen Wirren. Gin deuticher Rompromiftvorichag ?

Das mohl gu berftebenbe Beftreben ber Regierungen, fich angefichts ber ichwebenben Berhandlungen größte Burudhaltung in ber öffentlichen Discuffion ber Chinafrage aufquerlegen, begunftigt naturgemäß bie Berbreitung bon Rachrichten, beren Richtigfeit gur Beit nicht tontrollirt werben tann. Go ift es auch mit einer ameritanischen Melbung, wonach ber ameritanifche Gefchaftstrager in Berlin feiner Regierung eine Mittheilund über bie Stellungnahme Deutschlands gum ruffifden Borfclag übermittelt haben foll. Sie habe ertfart, Deutschland wünsche jebe Reibung gwifden ben Machten gu bermeiben, balte

aber bafür, bag bie beftebenben Berbaltniffe in Befing bie 3 u rudlaffung einer beutschen Truppe bort erforbern. Die Mittheilung scheint alfo fo gehalten, bag es als fesiftebend geleten tann, bag Deutschland Beting nicht zu raumen beabsich. tigt, felbft wenn Rugland es thut. Diefe Unichanung maltet auch in Amerita ob und geht hervor aus ber Meugerung eines Beamten bes bortigen Staatsbepartements und hoben Diplos maten, ber nach einer Londoner Melbung ertfart bat, bie beutfche Rote fpreche fich gegen Fortfebung ber Feinbfeligfeiten aus und ichlage bor, bie berbunbeten Truppen follten in ein in Beting verbleiben bes, von allen vertre. tenes Continent und in ein nach Tientfin gurudgugieben. bes eingetheilt werben. Die Dachte würben, wie man in ameritanifden Regierungsterifen glaube, ben beutichen Blan annehmen, Rugland wurde jebenfalls auch guftimmen, nachbem es bereits aus feiner Attion genügenben Bortheil gezogen babe, indem es fich die Gunft ber dinefifden Regierung erworben. Das beutiche Compromif foliege bie Befdugung ber Raiferlichen Familie und bes Minifteriums ein.

Der Zwifdenfall bon Amon,

über ben wir in ben legten Tagen mehrfach berichtet haben ift jest thatfachlich beenbet. Ueber ben Ausgang wird bem "Berl. Lot.-Ang." bon feinem China-Correspondenten gemelbet, bag nach gegenfeitiger Uebereintunft bie japanifchen und enge lifchen Truppen gurudgezogen worben feien. Jest fei bafelbft alles rubig. Ebenfo glatt hat bie Raumung ber Manbichuret feitens Ruglands fich nach letten Melbungen vollzogen.

In Friedensbermittlungen

arbeitet Li-hung-Tichang gegenwärtig mit hochbrud und, wie wir bereits gemelbet, hat er sich jur Unterftühung brei Gehulfen zugelegt, Panglu, hsutung und Tsung-ticht, bie ben Titel Friedenstommiffionare führen. Auf alle brei find bie Londoner Blatter arg ichlecht gu fprechen. Der "Stanbart" bezeichnet fie als eine nicht zu bulbenbe Beleibigung ber Dachte. Gine Friesbenstommiffion in biefer Bufammenfegung fei nicht annehmbar. - Rugland foll, wie aus Changhai gemelbet wirb, birett mit ber Raiferin und bem Raifer in Friebensberhandlungen eintreien wollen. Es beißt nämlich, ber dinefifche Befanbte in Beteraburg babe Li-Bung-Tichang mitgetheilt, Rugland munfche bie Rudtehr ber Raiferin und bes Raifers nach Beting und Unterhandlungen bor ber Untunft bes Gelbmarichalls Balberfee. Das ift vielleicht nur ein neuer ruffifcher Schachzug!

Die Roften !

Bie aus Spanbau gemelbet wirb, bat bie Militarberwaltung begonnen, bie burch die oftafiatifche Expedition entftanbenen Roften gu ermitteln. Die Gingelbetriebe, Die unteren Behörben, Wertflätten etc. find aufgeforbert worben, bie bon ibnen geleifteten Musgaben festguftellen und bie Rechnungen baruber voraufegen. Darnach fcheint es, als ob bie Mobilifirung beenbet fei.

Wiesbadener Streifzuge.

Es tann ber Befte nicht im Brieben leben, wenn es bem bofen Rachbar nicht gefüllt."

Gigentlich recht beruhigend, immer wieber bie Erfahrung chen gu tonnen, bag man boch mitten brin im preufifchen adisftaat lebt, beffen polizeiliches Auge jebe Diffethat fofort mibedt. Das beißt, bas ift nicht wortlich ju nehmen. Um jene abrecher und Manfarbendiebe ju entbeden, Die halb Biesbuplünberten und jebe Racht wo anbers operirten, brauchte an jum Beifpiel fünf Bochen; aber bal mar eben auch ein Swieriger" Fall. Umfo ficherer funftionirt bas vorerwähnte get, wenn es gilt, etwas tlar gu Zage Tretenbes auf feine fligteit gu prufen und wie weit in biefer hinficht bie Beenhaftigteit reicht, foll im Rachfolgenben ergablt fein.

68 bieten nämlich auch unfere beiben Spegialitätenbuhnen Belhalla" und "Reichshallen" eine gwar wenig bantbare, aber bisber überhaupt noch nicht, war biefe Fürforge zu einem liben Refultat gelangt. Buerft waren es bie Reichshallen, beten Mauern fich bor eina 2 Bochen eine tofiliche Gcene ab-Me. Trat ba eine "Comteffa Tiretta" als itafienifche erin auf und fiebe ba, bas tleine, zierliche Berfonchen mit fein gefcnittenen Befichtszugen trug nicht nur ein felten ges, vornehmes, echt ariftotratifches Wefen gur Goan, nein, eine golbene, neunzadige Grafen-Rrone biente ihr als Bround bas Programm bezeichnete fie auch als "Comteffa", als Lochter eines italienischen Grafen. — Das tann nicht mit witn Dingen zugeben, bachte fich ber Bertreter ber Ronigl. Gine mirtliche Grafenstochter als maneite, bas ift gang und gar wiber alles hertommliche, gealfo wieber mal ein frecher Schwindel, burch ben unfere en Diesbabener frivol an ber Rafe geführt merben. Gebacht, an! Eines Lages, - es war am frühen Morgen, - erfchien

in ber Wohnung ber Comteffa ein Boligeibeamter und forberte unter ber Bemertung, bag ihr M belspräbifatin Frage gegogen werbe, mit gestrenger Amtemiene ibre Musmeis-Bapiere. Bas bas arme Befen, bas mit ber Polizei offenbar borber noch nichts zu thun betam, bermuthete, weiß ich nicht. Thatfache ift, baß fie ihre grafliche Abstammung flipp und flar nach wies. ber Schreden an jenem Tage ihr aber trogbem fo febr in bie Beine gefahren war, fo bag fie am Abend noch treibebleich auf ber Bubne erfchien und fo miferabel fang und fpielte, wie noch nie zuvor. — Spater horte ich bann, bie tleine italienische Comteffe, bie bas Deutsch nur schwach beherrschte, fei lange Beit in Berfien gemejen; und als fie gum legten mal bier auftrat, berficherte fie mir in ihrem toftlichen Sprach-Rauberwelfd von beuticheitalienifchefrangofifden Broden, bag fie hoffe, nun recht balb wieber hinaus ins Musland gu tommen . . .

Warum benn nur? hat es ber tleinen fingenben Comteffe in Wiesbaben nicht gefallen ober aber reicht ber Ruf unferer machfamen preugifden Boligei etwa bis nach Berfien . . . und beshalb auch ber namenlofe Schreden an fenem Tage fowle bie Cehnfucht, Die fcwarg-weißen Grengpfable bon außen gu feben ?

3m Walhalla-Theater tritt biefer Tage ein gang eigenattiger Artift auf. Gein bufterbuntles Muge, bas beim Sprechen mit unbeimlicher Rube auf bas Gegenüber fich beftet, beutet auf nichts Butes. Diefer Mann mit bem finfterer Blid bat gewiß auch finftere Gebanten. Und richtig, ba fteut's nun fcmars auf weiß: "Brofeffor Therefes, hupnotifch-magnetifcher Utt." Rur fünf Worte, und boch welch' golbene Fundgrube für einen preußischen Juriften. Flugs bas Gesegbuch gur Sand und nachgeschlagen, was alles verboten ift. Und unter bem ichier gabilofen Paragraphen, bie vom "Berbot" banbeln, finbet fich richtig auch einer, ber ba feinem Inhalt nach befagt: "Das öffentliche on pnotifieren feitens nicht arztlicher Berfonen ift berboten!" - Freue Dich, Balballa, nun geht's

Dir an ben Rragen. - Tags barauf nach biefer Mufbedung wurde benn auch bie Amtshandlung eingeleitet. Und nun mußte ber Direttor bes Gtabliffements ber Boligei gegenüber bas festiftellen, worüber fich ber naibste Balleriebefucher alls abendlich amufirt: Die "Sppnofe" ift i ber haupt teine Sopnofe; fie ift nur ein gelungener Ulf, barauf berechnet, bas Bublis tum gu intereffiren, es bann gu berbluffen, fofort barauf in maglojen Schreden gu berfeten und enblich bie gange rathfels hafte Scene in einen ichallenben Beiterfeitsfturm austlingen gu

Bas macht benn biefer Professor Therefes? Go wird ber Lefer fragen. Run, was er macht, erwedt ja in ber That einen recht unheimlichen Ginbrud. Muf feine Frage, ob fich Jemanb im Bublitum befinbe, ber fein Bergtlopfen habe und febr biel Muth befige, melbet fich ein herr aus bem Bufchauerraum. Er besteigt die Buhne, muß fich bort auf einen Stuhl fegen. Gein bochft naives Betragen erwedt unten im Bublitum frohliche Mutheilnahme. Salb intereffirt, balb ichabenfrob blidt man binauf und wartet gespannt, was nun tommen wirb. Achtung! Best beginnt bie Sppnofe. Dit frampfhaften, flogweifen anbbewegungen burchichneibet Professor Therefes bie Luft bor feinem "Medium". Er fommanbirt ihm, aufzufteben, ben Rod abzulegen, Turnübungen gu machen. Das Mebium geborcht, bie Mugen gefchloffen, ohne Bewegung ber Mienen, alles wie geiftesabwefenb, im tiefften Schlafe, rein mechanisch und boch ficher, egatt. Unten im Saale, wo bie Damen eben noch bas Lachen taum verbeigen tonnien, beginnt es frill, peinlich ftill gu werben. Mit namenlofer Spannung blidt man auf bie

Doch halt! Bas paffirt benn nun? . . . Der Sopnotifeur fpringt feinem Mebium auf bie Coulter und läft fich bon ihm im Rreife berum tragen . . . Und nun, heiliger himmel! ichleubert er ihn gar noch auf ben Boben! — Richt gewaltsam; nein, blog mit einem Blide. Und wie ein Stud Sols fällt ber Mermfte langestredt auf bie Diehlen. Aber nicht genug bes

Linderung ber Rohlennoth

Am Freitag hat in Berlin eine Situng des Staatsministeriams stattgefunden, in welcher die Rohlennoth den Hauptberathungsgegenstand bildete. Beschlossen wurde, behufs Erweiterung der Kohlenzusuhuhr den Roh si offtarif zunächst auf zwei Zahre für die Besörderung den Kohlen auf den preußischen Staatsbahnen einzusühren: Dadurch wird sowohl die Zusuhrausländischer Rohle insbesondere von der Seetüste ins Binnensland als die Besörderung der einheimischen Kohlen innerhalb Deutschlands wohl seile er gemacht und somit erleichiert, da der Rohstossenst wohl seiler er gemacht und somit erleichiert, da der Rohstossensen von der Kohlen innerhalb Len-Aransporte bestehenden Tarise. Der "Reichsanzeiger" bestätigt diese Meldung und fügt hinzu, daß die preußischen Staatsbahnen mit der sofortigen Durchsührung dieser Maßzegel in ihrem eigenen Bereich und soweit ersorderlich zur Berzhandlung mit den betheiligten Bahnen beauftragt worden sind.

Der fübafrifanifche Arieg.

In ben letten Tagen ift in Gubafrifa wieber mehrfach gefampft worden, allerdings ohne bag bon einem Theile irgend ein besonderer Bortheil erzielt wurde. Anerbinge ift, ohne bis jest bestätigt worden gu fein, diefer Tage gemelbet worden, bag ber Buren-General Delaren feinen in friferen Schlachten erlittenen Berwundungen erlegen fei. Das mare für die Buren ein fdwerer Schlag, ebenfo febr ju bedauern wie ber Tob Olivier's, ber bereits feine Befiatigung ge-funden hat. Buller, ber bekanntlich nach ber Rudtehr Bord Robert's wieber ben englifden Dberbefehl erhalten foll, ift nach wie por ber ergöplichfte aller englischen Generale ffirglich hat er wieder fein golben naives Gemuth bewährt. Er ließ bei Babfontein ben Borpoften ber Buren mittheilen, baß Transvaal anneftirt fet, und fragen, weshalb fi nod ben Rampf fortfesten. Die Antwort fiel giemlich respetilos aus, und Buller batte boch offenbar ben beiligften Reipett vor ber papiernen Annerion erwartet : Die Buren griffen ihrerfeite fofort an und ichlugen bie Englanber ! Wie ber "Stanbard" ferner aus Durban melbet, ift eine Batrouille berittener Infanterie Mittwoch in einen hinterhalt gefallen und gefangen genommen worben.

Bom Tage.

Die Beftatigung Brintmanns als zweiter Burgermeifter von Berlin wird jeht amtlich gemelbet. - Bring Arenberg wird fich Anfange Oftsber vor einem Rrieges gericht, bestehend aus Offigieren Des Gifenbahnregiments, wegen Tobtung bes Regers Cain in Ofiafrifa gu verantworten haben. - Wie die "Rorbb. Allg. Big." vernimmt, gedentt der Reich Efangler Burft Dobenlobe am 9. Gept. wieder in Berlin eintreffen. - Der Raifer hat ben erften Begations. Sefretar bei ber faiferlichen Bejandtichaft in Befing, herrn von Below . Saleste jum legation 8. Rath befördert. Derfelbe wurde von der Beförderung telegraphisch in Renntnig gefett. — Rach einer Relbung aus London icheint nunmehr festguffeben, bag bie Stonigin Bietoria ber Raiferin Friedrich auf Schloß Friedrich & hof einen Bejuch ab ftatten wird. Die Ronigin beabsichtigt 2-3 Wochen dafelbit zu verweilen und bann einen furgen Befuch in Coburg gu machen, um bort bie Grabftatte bes Bergogs Alfred gu befuchen. - Der Bouberneur bon Ramerun b. Buttfamer, hat mahrend feines Aufenthaltes in Berlin eingehend mit bem Rolonialbireftor Dr. Stilbel fiber bie Bermaltung bes ihm unterfiellten Gebietes conferirt. Er wird fich am 11. b. DR. in Liffabon einschiffen, um nach Ramerun gurud. gufehren. - Mus Wien wird gemelbet: Rach bem Mirifter. rath am Freitag murbe herr v. Roerber com Raifer empfangen, der fobann bas Batent unterfertigte, welches bie Auflösung des Abgeordnetenhauses verfügt und Reumahlen merben im Januar 1901 ftattfinden. - Rach Conftantinopeler Melbungen entbedte ber Beibargt bes Gultans Amuten ein gegen bas Beben des Sultans gerichtetes Complott. Eine Frau, 2 Ungarn, 2 Imams und 180 andere Berfonen find verhaftet worden. Die Untersuchung ift eingeleitet.



Die Best. Aus Glasgow wird vom Freitag gemelbet: Dem heute ansgegebenen Bericht der Gesundheitsbehörde zusolge beträgt die Bahl der Bestranken gegenwärtig 13, in zwei weiteren Fällen liegt Bestverdacht vor. Unter ärztlicher Beobachtung besinden sich, nachdem kurzlich 9 Bersonen entlassen worden sind, noch 100. Ein Kranker aus South-Gavon ist ins Hospital eingeliesert worden.

Gin Polizeibeamter verbrannt. Die leidige Unfitte, im Bette noch die Cigarre weiterzurauchen, hat wiederum
ein Menschenopfer gesordert. Der Polizeisergeant Schmidt
in Lähn bei Löwenberg (Schlesien) hatte sich Abends mit
einer brennenden Cigarre im Munde zu Bett gelegt und war
bann während des Rauchens derielben vor Müdigfeit eingeschlasen. Dierbei entsiel ihm die Cigarre und setzte das Bett
in Flammen, so daß der Bedauernswerthe den Berbrennungs-

Der Naturmensch Gustav Ragel hat eine Reise burch Deutschland angetreten, und zwar in Begleitung eines Hundes, den er zum Schut mit sich nahm. Ragel hat sich auf seiner Tour aller überslüssigen Kleidung vollends entledigt, d. h. er hat das lange, hemdenartige Gewand, das er disher trug, oben und unten kürzen lassen, so das oben die Brust beinahe ganz entblöst ist und das Gewand unten dis etwa an die Knie reicht. Das ist seine einzige Kleidung; eine Kopsbededung trägt er nicht. Mit seiner neuen, in einem schwarzen leberzug stedenden Friedenssahne und einem Sächen voll rober Kartosselln, Mohrrüben, Brod und — Ansichtspositarten wandelt er fürdas. Zunächst marschirt er

Gin Urtheil über ben famosen Rhobes. Als Herr Rhobes "Loyalisten" sammeln wollte, um ben Lobengula zu vernichten und um sein Länder zu nehmen, gab er sogenannte "Plünderscheine" aus: auf die dordere Seite war thatsächlich das Mort "Plündern" gedruckt. Unsere Regierung konnte kaum diesem Beispiel so ganz offen folgen, um die Raubeine von Süddissem Beispiel so ganz offen folgen, um die Raubeine von Süddissem indessen gehr diese von Siddissen einzureihen. Es scheinen indessen sehr viele von diesen "Plünderschein-Bestern" unter den Colonial-Soldaten zu sein, und jeder Rhobesianer im ganzen Lande ergriff sosort das Land von jedem Farmer holländischer Hertunft, und rif es an sich, entweder durch Meineid oder direkt durch Raub, oder durch die Unterstützung der militärischen Behörden. Natürlich war es nothwendig, diese dem Britischen Publikum zu verheimsichen. Daher die Censur, die Wuth gegen Herrn Ellis, der Sache auf den Grund gehen wollte, und die Muth des Colonial-Amtes gegen "Scrutator" wegen bessen Beröffentlichungen." — So schreibt Herr Labouscher in seinem Blatte "Truth" am 6. September 1900.

dere in seinem Blatte "Truth" am 6. September 1900.
Der "Nachtwächter". Im Rachlaffe bes Schriftstellers Lubwig helb, bes Autors bes "Bogelhändlers" und bes "Obersseigers" hat sich, wie aus Wien gemelbet wird, eine neue breisatige Operette vorgefunden. Dieselbe, "Nachtwächter" betitelt, wurde vom Kapellmeister Leo held componirt und soll im Laufe ber nächsten Saison in Wien und Berlin aufgeführt werden.

Eine Entführungsgeschichte. In hergiswyl am Bierswassterfee in ber Schweiz wohnte als Kurgast mit ihrem achtjährigen Töchterchen, seit Jahren von ihrem Manne getrennt, Frau Dr. Wanner, die Gattin eines Shumasial-Direktors in Wien. Letzte Moche nun erschien Rachts Dr. Wanner mit 6 Poslizisten. Diese brangen des Morgens um 3 Uhr ind Hotel ein, zwangen die Mutter und das tranke Töchterlein aufzustehen und in den Wagen zu steigen zur Fahrt in dunkler Racht nach Stans, wo im Hotel Stanserhof der Ghmansialdirektor Wanner mit seiner Schwester wartete. Die Eltern der jungen Frau des gleiteten diese. Um 4 Uhr Morgens kam es in Stans zu fürchterlichen Scenen, während deren Dr. Wanner sein Kind der Mutter entris, durch Hinterthüren in einen Wagen flüchtete und mit Schwester und Kind in die Racht hinaus suhr. Die Entsführung erregt in der Schweiz allgemeine Entrüstung, zumal die

Bolizeibeamten in der Racht in das Haus der Frau drangen. Sie wurde inscenirt, weil der Bater des Kindes sich auf ein altes, verrottetes Urtheil des t. und t. Bezirksgerichtes Reustadt. Wien vom 27. Januar 1896 berusen tonnte, das ihm die dormundschaftliche Sewalt über das Kind zuertannt hatte. Rachdem das Kind während vierundeinhalb Jahren friedlich und undehelligt dei seiner Mutter und den Großeltern in Zürich geleht hatte und sogar während zwei Jahren die dortige öffentliche Schule besucht hatte, bedurfte es also einer Herzlosigteit und einer Stirne ohne gleichen, um sich auf jenes richterliche Detret zu stüben, das ohne Anhörung der Gegenpartei, der Mutter, zustande gekommen war.

Der Herzog ber Abruzzen von der Polarreise zu richte zu richte der hot. Der Herzog ber Abruzzen ist auf seinem Expeditionsschiff "Siella Polare" in Tromsö eingetroffen, nachbem er bis zu 86 Gr. 34 Min., also 20 Minuten weiter als Frithjof Ransen, vorgebrungen. Im Frühjahr starben der erste Maschinisk, ein Norweger Namens, Stoetsen aus Sandesjord, und zwei Italiener. Der Herzog, welcher seine Nordpolarreise am 11. Juni 1899 von Christiania aus angetreten und von Franz Josefs-Land aus auf Schlitten gegen den Nordpol vorzudringen gedachte, hat also die Genugthuung, daß seine tühne Forschungsreise von Erfolg getrönt war. "Stella Polare" fror Ein Theil dieser Papiere und zwar für 16 000 Mt., wurden in den Raum. Die Expedition mußte in Zelten auf dem Lande wohnen. Während einer Uebungs-Schlittenreise, um Hunde einzusahren, erfroren dem Herzoge zwei Finger, und er mußte beshalb vier Monate im Zelt bleiben. Seine Sesährten begannen den Bormarsch nach dem Nordpol in drei Abtheilungen am 11. März. Die erste Abtheilung sam nach zehn Tagen zurück, die zweite nach 20 und die dritte nach 105 Tagen. Leptere erreichte 86 Grad 34 Minuten. Die Gestorbenen samen sämmtlich auf Schlittenreisen um. Der Herzog ist wieder vollständig herzestellt.



Ans der Umgegend.

1 Bierkadt, 8. Sept. An unserer Schule sollte mit 1. Oftober dieses Jahres der achte Lehrer angestellt werden, da die hiesigen Schulklassen seit Oftern bedeutend übersüllt sind. Auf jeden Lehrer kommen durchschnittlich eirea 80 Kinder. Da nun ein Klassenwechsel resp. die Blidung einer neuen Klasse im Lause des Schulzahres nicht zwillicht wurde, so hat die Königl. Regierung einem Bunsche der Gemeindebehörde entsprochen und wird die Stelle erh mit dem 1. April 1901 besehen. Ferner wird diese Stelle wahrscheinlich mit einem Schulamts-Bewerder beseht werden, da die Gemeinde einen dahingehenden Antrag bei Königl. Regierung gestellt hat. Diese neu zu errichtende Stelle bätte sonst siederlich, wie alle Stellen in der Rähe größerer Städte, viele Bewerder gefunden.

* Erbenheim, 7. Sept. In einer in der Gemarkung Kastel liegenden Sandgrube sand Herr A. Leimbach von hier einen gut erhaltenen Mammuthzahn im Gewichte von nabezu 3 Kilogramm. Der seltene Fund wird im Gasthof "Frank-

furter Hof" Interessenten gern gezeigt.

* Mainz, 7. September. Während bes Gutenbergsetes wurden hier eine Reihe von Eindrücken verübt und u. A. 30,000 Mt. Staats und Ind ustrie papiere gestohlen. Ein Theil dieser Papiere und zwar für 16,000 Mt., wurden dann bei einem Bankhaus in Köln umgesetzt und zwar zur zeit, als die Papiere bereits amtlich als gestohlen in allen Zeitungen, die zu solchen Publikationen amtlich bestimmt sind, angezeigt waren. Run kommt eine weitere Mittheilung aus Köln, det id dem Died abermals gelungen sei, don den gestohlenen Papieren einen weiteren Posten im Betrag don 6000 Mt. in Köln dei einem anderen Bankhaus abzusehen. Inzwissen gelang es, in Köln einen Mann zu verhaften, der verdächtig ist, die Einbrück in Rainz begangen zu haben. Der Berhaftete hat sich dund

grausamen Spieles. Kun beginnt ein geradezu teuflischer Att. Der Hypnotoseur besiehlt seinem Medium, sich wie ein runder Ballen zusammenzurollen und während dieser,wie ein zusammenzgerollter Igel über die Bühne kollert, tanzt der Professor auf ihm herum, dald auf seinem Rücken, dald auf dem Raden, dald auf dem Ropfe, dald auf seinem Unierleibe stehend. Muer jener, die den Tric noch nicht durchschaut haben, demächtigt sich ein entsehlicher Schreden. Heiliger Himmel, wie kann man einen Juseher, der sich gutwillig dem Hypnotoseur zur Versugung stellt, nur so misbrauchen? Thatsache ist, daß einzelne Damen sogar in helle Empörung gerietben. Derartige Leistungen haben sie selbst dei den besten Barieteebühnen noch nie gesehen. Wie kann nur geduldet werden, daß ein Zuschauer berartig misdbraucht wied. — Wie verlautet, hat auch unsere wachsame Wiesdbabener Polizei die Direktion zur Berantwortung gezoaen. Das war ja doch eine Ueberschreitung allerschlimmster Art, strafbar nach Paragraph und Paragraph, — etc. etc.

Berbammter Reinfall! ... Höchst blamable Geschichte in der That! ... Run stellt sich nämlich heraus, daß es sich blod um eine abgesartete Sache, um einen teden, aber ge lungenen Mrtistenscherz handelt! Der Hypnotiseur ist saut Erklärung der Direktion überhaupt tein Hypnotiseur. Der "Mann aus dem Publitum" ist sein Partner; er kommt je den Abend auf die Bühne, denn an jedem Abende hat nieman and die Courage, sich zu melden. ... Und dann beginnt der täusschende Scherz. Es wird scheindar hypnotosirt, dann geturnt und schließlich jene haarsträubende Scene aufgeführt, wie sie eben nur zwei selt en gewandten Artisten gelingen kann. Wenn der Borhang gefallen ist, erscheinen ja auch thatsächlich "Medium" und "Hypnotisseur" gemeinsam Hand in Hand vor der Rampe, um dei de den zögernden, aber wohlberdienten Beisall zu ernten, dann verschwinden beibe hinter den Coulissen. — Die Bolizei schein nun beruhigt zu sein. Denn die Bornahme der

öffentlichen Supnofe, berboten nach Baragraph und Paragraph fo und fo, wirb allabenblich fortgefest

In der That: Etlicher Reinfall! — Ra, — von nun ab doppelte Wachsamteit! — Nächstes Wal besser machen . . . Wird Herr Direttor Rath wirtlich 'mal auf unerlaubten Pfaden ertappt, dann kommt er dirett ind "Rittchen" . . "Rache wird süß sein", bentt sich die Polizei, und vergißt ganz, daß sie für die "Walhalla" die beste Reklame macht. . .

Der Bubapeft er Bolizei paffirte, wie man mir ergahlt, ein ahnliches fatales Difgefchid. Auch in Bubapeft, mo herr Brofeffor Therefe por Rurgem fich probugirte, fchritt bie gewiffenhafte Beborbe fofort ein; aber bort hat man ben "Berbrecher" auch fofort unter Untlage geftellt. Die Berhandlung bor bem Bubapefter Richter foll fich hochft amilfant geftaltet haben; fammtliche bienftfreie Beamte ber Stabthauptmannicaft mobnten berfelben bei. Sie mahrte auch ziemlich lange, ba weber ber Brofeffor, noch fein Gehilfe ber ungarifden Sprace mächtig find. Der Polizeirath berief fich auf bie beftebenbe Minifterial. berordnung; ber Profeffor erflärte mit großer Bungenbobulität in einem Gemengfel bon Deutsch, Italienifch, Frangofifch und Englisch, bag es ihm garnicht eingefallen fei, fattifch gu hopnotofiren. Da ber Stabthauptmann bies nicht gu berfieben schien, machte Professor Thereses furzen Prozes. Mit bem Ause: "Hollah, Cousin! Hopplah!" forberte er seinen Partner auf, mit ihm ihre abendliche Hoppnotosirungsscene bem Stadt-hauptmann vorzuspielen, und dieser, in die Absicht seines Collegen eingehend, stellte sich hierzu sosort in Positur. Und nun begen eingehend, stellte sich hierzu sosort in Positur. gannen bie beiben Artiften bor bem Stabthauptmann ihr Spiel. Diefer machte Unfangs gar große Mugen, aber balb erheiterten fich feine Buge, und je mehr bie Beiben in ihrer Scene bortoarts tamen, befto mehr lachte ber Stadthauptmann und feine Beamten. Enblich hatten bie Artiften ihren Schluftric ausgeführt. Die Boligeibeamten applaubirten, als ob fie fich in ben Logen bes Ctabliffements Somofin befanben, ber Stabthauptmann

fprach sein freisprechendes Urtheil aus und die beiden Artifien entfernten fich topfschüttelnd mit dem Bewußtsein, burch dat Underftandniß eines unerfahrenen Beamten gezwungen gewese gu sein, der Polizei eine Gratis-Extra-Borstellung zu geben...

Wie lautete boch das Motto, das ich an die Spihe meine heutigen Streifzuges schrieb? Es erzählte bom bösen Rachbar, der den Besten nicht im Frieden läßt... Der isse Rachbar ist selbst verständ lich die Agl. Polizei in Du da pest, wie ich, um Berwechselungen borzubeugen, lohalt Weise hinzussigen will... b. R.



Kunft und Wiffenschaft.

"Die Tochter bes Erasmus". Schaufpiel

Desiderius Erasmus, der berühmte Gelehrte und kantiger der "Colloquea", als Widersacher eines Größeren, des Dr. Martinus Luther, und Ulrich von Huten, der glischen Freund von Wahrheit und Recht — das sind zwei Charaften aus deren Zusammentressen Wildenbruch die sturmbenten Dandlung seines neuen Dramas herleitet. Erasmus bet liebreizendes Töchterlein, ein Kind der Liebe, und er ventes wie einen Sprößling aus fürstlichem Geblüt. Aber

Milita gur "recht i rine r eins, wies, in fich noch i dachte für w

9 Ang

Bel

ole 2

Baller

für to yam 2 blieber jehnlich jo mel Arbeit finnan Comits Beförd Paris berg 1 wein f

in Mü Beinben morben

Die

bağ bie

mf ber

überguf

we an

Gegenb Grundg meift 12 kältniffi iemeffert bigteit a allerschl jahl Or heim; in yerabe f iff zum mirb, bo an bezie bie fie Schlang lage un

Deinben nutter 16 fie g huß fid Rutter Rutter febren, fireit b wijden Gelehrte

genborn

jen, ein

wischen Gelehrte kuldigt. kinem i kinfel o ich ab Erasmur zu eigen Belt.

dance gil talt beth unalt t embeng direction in identification

dibe ib datrigie dan n Karfete innen. (Dat Musgabe großer Gelbfummen, beren redlichen Erwerb er nicht nachweifen tonte, verbachtig gemacht.

z Dochheim. 8. September. Heute feierte Berr Beld er hier fein 25-jahriges Dien ft ju bilaum als Maschinenschlosser in der Eisenbahnwerkstätte Raftel. Bon der Bahnberwaltung wurde dem Indilar das in solchen gällen übliche Geldgeschenk von 30 M. überreicht. Auch die Berustollegen haben es sich nicht nehmen lassen, den

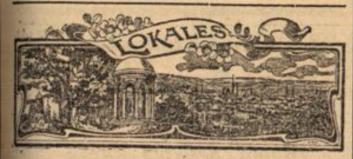
Bubilar mit einem Beichent gu bedenten.

* Franenftein, 8. Ceptember. Die bom biefigen Militarverein am Conntag in feinem Bereinslofal Gafthaus jur "Burg Frauenftein" veranftaltete Cebanfeier verlief in recht wilediger Beife. Die Feier wurde eingeleitet burch eine recht fernige Uniprache von bem Borfipenden bes Bertine, welcher auf die Bichtigfeit und hohe Bedeutung bin mies, welche der Bojahrige Gebenftag ber Schlacht bei Ceban in fich birgt. Unichließend gedachte er ber Ehrung ber noch überlebenden Krieger bon 1870/71. Bum Schluß gebechte er auch ber im fernen China tampfenden Rameraben für welch lettere eine Tellerjammlung vorgenommen wurde um Beften Bermundeter und Kranter, fowie fur Die hinter-Hiebenen etwa gefallener Rameraden, welche den recht anfehnlichen Betrag von 12 Dt. ergab, welches bes Lobes um mehr berdient, indem die gange Festlichkeit meiftens von Arbeitern befucht mar ein Beichen recht patriotischer Ge-finnung. Das Ergebnig der Sammlung wurde bem Central-Comite bes beutiden Bereins bom Rothen Breug gur weiteren Beforberung übergeben.

* Ridesheim, 7. Sept. Baron Rothichild in Baris hat von der Gutsverwaltung des Schlosses Johannisberg 120 Flaschen 1893er Schloß Johannisberger Ausbeer-

wein für 12,000 Dr. gefauft.

* Limburg, 7. September. Herr Koabjutor Weiand in Münfter ift jum Pfarrer bon Naftätten, herr Spiritual Beinbach aus Frankfurt zum Koabjutor in Münfter ernannt worben.



Bicebaben, 8. September.

Die Ansnahmestellung der Yolksichnl-

Berfchiebene Schulgeitungen bringen neuerbings bie Rotig, bag biele, befonbers jungere Lehrer, gefonnen find, ibre Stellen mf bem Besterwalde zu verlaffen und nach bem Rheinlande ibergustebeln. Der Oberwesterwalbtreis gehört nämlich mit noch anderen Rreifen (Dillenburg, Ufingen etc.) gu ben "billigen Gegenben", welche ben Lehrern nach bier Dienstjahren einen Grundgehalt bon 1000 Mt. gemahren, mabrend bas Rheinland mift 1300-1500 Mt. Grundgehalt leiftet. Die Behaltsber-Mitniffe find bei ben Lehrern nach billigen und teuren Gegenben bemeffen. Richtiger aber biege es, fie find bon ber Leiftungsfaligteit ober Urmuth ber betreffenben Gegenben abhangig. Um Merichlechteften ift ber Rreis Ufingen geftellt. Gine gange Unphi Orte liegen zwifchen ben beiben Babern Somburg und Rauteim; wir glauben, bas befagt gerabe genug, bag biefe Gegenb prabe teine billige ift. Rehmen wir einen trafferen Fall. Da sum Beifpiel Schlangenbab, wovon wohl Niemand behaupten wieb, bağ es bort besonders billig zu leben ift. Die Postbeam-m beziehen in Schlangenbab eine besondere Theuerungszulage, be fie recht gut gebrauchen tonnen. Der Lehrer erhalt, weil Shlangenbab im Untertaunustreife liegt, ein Grundgehalt bon fage und schreibe 1050 Mt., mahrend bas naheliegende Geors gmborn, welches bas Glud hat im Landtreise Wiesbaben ju rum, ein höheres Behalt bezahlt.

Der Unterwesterwaldtreis hat gum Theil wohlhabenbe Be-

Kutter des Kindes ist seinem versteinerten Herzen entfremdet, is sie gleich mit rührender Treue ihm solgt, wohin auch sein G-K sich wendet. Auch des Lindes Herz entfremdet er der Rutter und erst Uleich von Hutten, um den auch eine Rutter sich härmt, bringt es sertig, sie die Liebe zu der zu lehren, die sie mit Schmerzen geboren. Aus diesem Widerweit der inneren Gefühle resultirt der erste Zwiespalt wischen Erasmus und Hutten, der zuerst dem Denker und Gelehrten in glühender Beredtsamkeit wie einem König uldigt. Als er aber erkennt, wie klein der große Mann in tinem innersten Wesen ist, wie Keid, Egoismus und Eigendinkel all sein Thun und Lassen bestimmen, da wender er ich ab von ihm und schreibt wider Erasmus. Aber des Krasmus Töchterlein giebt sich dem geächteten Kriegsmann in tigen und einsam bleibt der Alte in seiner zerfallenden

Aus der wundersamen Prosa Wildenbruchs flingt die sanze glodentönende Boesie seiner reichen Sprache. Meisterwit beherricht sie Herr Lesstler, dessen Hutten eine Kraftstalt von Warf und Leben ist. Den trodenen, egoistischen Studengelehrten Erasmus verkörperte glaubhaft Herr Liebengelehrten Erasmus verkörperte glaubhaft Herr Liebengelehrten Erasmus verkörperte glaubhaft Hau uch ist die gestellt ist, noch nicht ganz gewachsen. Die Herbeut die gestellt ist, noch nicht ganz gewachsen. Die Herbeut die berzogenen Kiades lag ihr am besten; die Hingabe des liedenden Weides fam nicht völlig zum glaubhaften Austwal. Frl. Santen als Mutter stand wieder auf der siche ihrer reisen Kunst. Frl. Schwarh als Augsburger patrizierin, Frl. Arnstädt als deren Tochter, Derr Asann als Don Ignacio und Herr Ballentin zu fant in als Marketender Risodem sind ebenfalls mit Auszeichnung zu mann.

(Das borftebenbe Referat ericeint verfpatet, ba am Tage nach ber britere Raunimangels halber eine Aufnahme leider gang innibglich

biesem Kreise eine Menge Orte, welche anstatt 1050 Mt. ihrem Lehrer aus freien Stüden 1150 Mt. Grundgehalt gaben. Run sind nicht selten zwei Lehrer taum eine Biertelstunde von einander, der eine hat 1000, der andere 1150 Mt. Grundgehalt. Gleiche Arbeit haben sie alle; vielmehr haben es die Lehrer auf dem Westerwald weit schlimmer in ihren vielsach übersüllten eintlassigen Schulen, als in den Städten. Das einzig Richtige wäre es, wenn Grundgehalt und Alterszulage über all gleich ständen und den Herren Lehrern in Städten ausreich en de Wohnungsehalt und Alterszulage über außreich en de Wohnungsehalt würde. Wo die Gemeinden arm sind, da müßte der Staat einspringen. Ein Lehrer auß dem Westerwald bezieht ein Gesammtgehalt, einschließlich Wohnungsgeld von 2470 Mt., im Kreise Ussingen 2450 Mt., in Em 3 3 40 0 Mt., in Limburg 3120 Mt., in Wiesbaden 3700 Mt., in Dohheim 2825 Mt., in

Abgesehen vom Wohnungsgelb tann eine Familie in einer Stadt so billig, ja billiger, wie auf dem Lande. Unsere Regierung zu Wiesbaden trifft ja feine Schuld an diesen Wißsstäden; im Gegentheil, die Lehrer sind der Regierung zu großem Dante verpflichtet, welche mit großer Müße es durchgeseht hat, daß der Sah der Alterszulagen nirgends unter 150 Mt. geseht wurde. Daß aber die große Verschiedenheit der Gehälter dei ein und berselben Beamtentlasse nicht am Platze ist, wird jedem rechtdenken Menschen balb klar sein. Bielleicht bringt ein neues Schulgeseh auch in diesem Puntte bald Wandel.

* Militärisches. Heute Morgen gegen 93 Uhr marschirte bas 1. Bataillon bes Regiments Rr. 80, von Mainz tommend, mit Musit durch die Mainzer- und Rheinstraße nach der Kaserne. Das 2. sowie das 3. Bataillon tam einige Stunden später. Letteres (Homburger) bezog hier Massenquartiere, ist aber
nur in Wirthschaften untergebracht. Am vergangenen Dienstag
war die Borstellung im Brigadeexerzieren auf dem Mainzer
Sand durch den kommandirenden General des 18. Armeekorps,
General der Insanterie Excellenz von Lindequist. Um kommenden Montag erfolgt der Ausmarsch des Regiments Ar. 80 zum
Brigades und Divisionsmanöder. Am gleichen Tage liegen die
Truppen bei Hahn-Wesen im Biwat.

Brivattelegramm aus Maing melbet, wurde die 8. Compagnie bes 81. Infanterie Regiments gestern für ihr treffliches Schiegen am großen Canbe bei Maing mit bem Raifer-

preife ausgezeichnet.

rr. Zoldatenselbstmordversuch. Aus Riederneisen wird unterm 7. September gemeldet: Sestern Abend
versuchte ein Soldat der dritten Batterie des Rass. FeloArt.-Regt. Nr. 27 sich in seinem Onartier in einem Golzichuppen zu erhängen. Die Quartiersfrau sand den
Soldaten doch bald und so gelang es, denselben noch rechtzeitig abzuschneiden und ins Leben zurüczurusen. Als Motiv der That gab nun der Unglückliche, welcher der einzige Sohn seiner Eltern ist, fort gesetzt Wishand-I ungen seitens eines Unterossiziers an. Die Erbitterung der Ortsbewohner gegen diesen Unterossizier war so groß, das derselbe, um sich vor Insulten zu schützen, dei seinem Wachtmeister übernachten mußte. Am anderen Tage wurde er in Dait genommen.

z Gelandet. Wie uns aus De ftrich gemeldet wird, wurde der feit einigen Tagen daselbst vermifte Bostbote B. unweit genanntem Orte als Leiche aus dem Rheine geländet.

z Gifenbahn Unfall. In der Station Kaftel stieß gestern Rachmittag gegen 3 Uhr beim Maschinen-wechsel für den Rheingauer Zug die neue Maschine beim Borsabren mit solcher Behemenz auf die Wagen des Zuges, daß mehrere Reisende, sowie ein Postbeamter und der Badmeister ziemlich erhebliche Berletungen davontrugen, hauptsächlich in blutenden Röpfen bestehend. Auch wurden einige Wagen so arg beschädigt, daß sie ausrangirt werden mußten.

Besigwechiel. Derr Bauunternehmer Mar hartmann verfauste seine an ber Bieskadener Straße Nr. 37 bei Sonnenberg gelegene Billa genonnt "Friedrichsruhe" an eine auswärtige Dame. Bermittlung und Abschluß erfolgte durch die Immobilien Agentur A. R. Dorn er

Kirchgaffe 43. * Rabler, lag bas Bechen! Der Rabiport ift nun 'mal nicht fo mubelos, wie Mancher benft, wenn ber Radler jo blipidnell und anicheinend ohne jede forperliche Unftrengung burch die Strafen fauft. Ber felber icon Rab gefahren - und wer batte das nicht - wird bem voll und gang guftimmen, weit r aber auch der Behauptung ba Durft ein regelmäßiger Begletter bes Beloeipebiften gu jem ppiegt. Das macht eben die Unftrengung! Und einem echten Rabler ift ee beshalb auch gar nicht gu verdenten, wenn er ofter "Bumpftation" macht, jumal im ichonen Rheingau, wo es befanntlich ein befondere gutes "Del jum Comieren" gibt. Aber body fann bas Dagbalten nicht bringend genug empfohlen werben, fonft mag es noch Bielen fo ober ahnlich ergeben, wie einem Radfahrer von bier, der geftern ben ichonen Rheingau burchrabelte. Er batte gu viele Stationen gemacht und ale er die Mainzerlandftrage gu nehmen gebachte - ba verliegen ihn feine Rrafte gerade in bem Doment, ale ber Galgbach fich ihm ale Rubebett barbot. Wie weich! Wie herrlich!! Da war gut, wirklich gut fein! Co bachte mohl unfer Radelsmann, ule er bie fiber bie Ohren im Moraft rubte, aber zwei andere Rabfahrer, Die ihn fo fanden und bervorzogen, waren anderer Meinung ; fie rühmen fich namlich jest, einen Sportscollegen aus gefahrlicher Lage befreit gu haben, und follen fogar ihren Lohn in Beftalt einer Rettungemebaille gu erhalten hoffen.

* Als unbestellbar ift zurückgekommen: eine am 5. September bei bem Postamt 1, hier, eingelieferte Postanweisung über 3 Mt. 90 Pfg. an Lehrer Grab in Rieberbrechen. Der unbekannte Absender wird hierdurch aufgefordert, die Sendung innerhalb 4 Bochen gegen ben Rachweis der Empfangsberechtigung abzusorbern, widrigenfalls sie nach Ablauf der Frist an die Raiserliche Oberpostdirektion in Frankfurt (Main) zum weisteren Bersahren eingesandt werden muß.

Berordnung ber preugifden Sanbelsminifiers, betreffenb Rechtsverhaltniffe der Immobilienmafter findet in Matter-

treifen turchaus feine gunftige Aufnahme. Das Organ des Bereins deutscher Immobilienmafler, die deutsche Immobilien Big., erfennt zwar einige fleine Fortidritte an, bedauert aber aufe lebhaftefte, daß die gange Cache inscenirt worden fei, ohne daß die angesehenen Matter und ihre Bereinigungen gehört murden. Dadurch, daß die betheiligten Bewerbe überrafcht worden, fei nicht nur mandes unpraftifche, fondern auch manches undurchführbare in die Ber ordnung gefommen. Ramentlich fei bie bem Rafter beruflich obliegende Bflicht gur Berichwiegenheit nicht mit ber, übrigens fehr untlar umidriebenen Bflicht gur Austunft ertheilung gegenüber ber Boligei gu vereinigen. Bor allem aber fei bagegen Front gu maden, dag wieberum die polizeiliche Kontrolle bes Matters in weitgebendftem Dage gum Angelpunft ber gangen Lage gemacht fet. Die "Immobilien Big." ffindigt dementiprechend eine weitere Agitation behufe reichsgesetlicher Regelung ber Rechteverhaltniffe der Immobilienmafler unter Beseitigung der Boligei-Kontrolle an. Befanntlich wird bies auch von anderer Seite 3. B. den Baugewerfen gefordert, Die icon mehrfach an Bundesrath und Reichstag petitionirt haben.

* Das Balhalla-Theater und sein Programm bietet nicht nur dem Publikum, sondern die's mal auch dem Journalisten ein dankbares Jeld. Wir besprechen nämlich im heutigen Streifzug die eigenartigen Produktionen des Jllusionisten Professor Thereses und ein köftliches Misverständniß, das durch dieselben hervorgerusen wurde. — Aber auch alle anderen Nummern des wirklich großartigen Eröffnungs-Programms sind so kesseland und interessant, daß ein Besuch der "Balhasso" aufrichtig zu erwieden ist

cin Besuch der "Balhalla" aufrichtig zu empfehlen ist.

* Residenztheater. Der großartige Erfolg, den Hermann Bahr's Schauspiel "Der Athlet" dabongetragen, hat die Direktion veranlaßt, es als morgige Sonntag-Abend-vorstellung anzusehen. Nachmittags wird bei halben Preisen die lustige "Dame von Maxim" gespielt. Montag sindet die 34. Aussührung von Max Dreger's "Probecandidat" statt. Die Proben zu Jacoby's u. Reuß neuestem Schwant "Das Hausverakel" sinden bereits statt. Herr Dr. Nauch sept das Stück selbst in Scene.

* Militar Concert. Beute, Camftag Abend, findet im Saupt-Reftaurant der Balhalla wieder eine Der beliebten

Militartongerte bei freiem Gintritt ftatt.

* Das Coftumfeft des Dileitanten-Bereine "Urania", welches am verfloffenen Conntag auf dem hubid detorirten Bierftadter gelfenfeller ftattfand, nahm bei außerft gablreicher Betheiligung einen fiberaus glangenben Berlauf. Wenn auch bie Bahl ber Coft fi mirten nicht fo groß mar, wie erwartet wurde, jo ift dies bem Umftanbe guguichreiben, bag chen bieje Befte noch nicht fo popular find, jedoch murbe von Bielen verfichert, fich bei ben nachften berartigen Geften auch fostilmirt gu betheiligen. Es hat ber Berein gerabe mit biefer fowohl wie auch bei ben borhergebenden Commer-Beranstaltungen bewiesen, daß er ftete etwas Reues bringt. Gelbstverftandlich find bierbei fleine Mangel nicht gu um geben und werden für nachftes Jahr diese Beranfialtungen bedeutend großartiger geplant. Das eigentliche Eprofer Bolfefeft murbe eröffnet mit einem impofanten Umgug unter Borantritt bes Ortebieners und Dorijdulgen, mas große Beiterfeit erregte. hierauf folgten Die Eproler und Throlerinnen in ihrer tabellofen und ichmuden Tracht und wurde benfelben fiberall volles Lob gu Theil. Es entwidelte fich nun bald bas frohliche Treiben hauptjächlich auf bem Bur- und Teftplat und herrichte mahrend bes gangen Geftes die animirtefte Stimmung, wogu bor Allem die gut befeste Capelle der 80er ben Saupttheil beitrug, und wurde bei jeder Rummer volles Lob gespendet. Auch an sonstiger Unterhaltung und Rinderspielen mar Alles aufgeboten und tonnte man fich vollauf mit einem Bieberfeben gu bem am 23. Ceptember nach Biebrich in ben ichonen Gaal gur Turnhalle ftattfindenden Musflug trennen. Much bierfur wird Alles aufgeboten, Die Befucher in jeder Dinficht gufrieden-

* Boranefichtliche Bitterung für Conntag: Meift beiter, über Tag ziemlich warm.

Gemeinfame Ortsfrankentaffe. Bureau: Luifenftrage 22.

Raffenärzte: Dr. Althaufe, Martifiraße 9, Dr. Deliub, Westenbstraße 1, Dr. Heß, Kirchgasse 29, Dr. hehmann, Richgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Reller, Oramenstraße 23, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstraße 53, Dr. Mehen, Friedrichstraße 39, Dr. Schraber, Stiftstraße 2, Dr. Schrant, Rheinstraße 40, Dr. Bachenhussen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augentrantheiten Dr. Rnauer, Wilhelmstraße 18; sür Rasens, Halse und Ohrenleiden Dr. Rider jun, Langgasse 37: Dentiften: Müller, Wedengasse 3, Sünder, Mauritiubstraße 10, Bolf f. Michelberg 2. Masseure und heilgehüssen Klein, Reugasse 22, Schweibächen Frau Freed, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Aremus, Reugasse 15, für Bandagen etc. Firma A. Stoß, Samitätsmaggasin, Launusstraße 2, sür Medizin u. dergl. füm mit. Apotheten bet

Telegramme und lette Hachrichten.

D Maing 8. Sept. (Privattelegramm.) Der Borftand der Mainzer Lederwerke erläßt in den heutigen Tagesblättern eine Bekanntmachung, daß alle im Ausstande befindlichen Arbeiter aufgesordert werden, ihre in den Berkstätten liegenden Kleider bis längstens den 12. September abzuholen, desgleichen auch die Quittungskarten und Arbeitsbücher.

Die dinefifden Birren.

*Berlin, 8. Sept. Das "Verliner Tageblatt" melbet aus Rew-Port: Das Staatsbepartement erhielt die Antwort berschiedener Mächte auf die ruffifch-amerikanischen Borschläge. Berichte aus Washington theilen mit, die Antworten beseitigten alle Befürchtungen bezüglich internationaler Disharmonieen, bedauerten gleichzeitig ben Borschlag Ruhlandb und versuchten, Ruhland zu

überreben, in Beting zu verbleiben, jeboch fprachen Anzeichen ba-für, baß alle Mächte schließlich in ben Rudzug aus Beting maß-

rend ber Berhandlungen mit China willigen ober bielleicht ben

Compromig-Borfclag Deutschlands annehmen merben. Die-fer Borfclag wirb in Bafbington gunftig aufgenommen. Man

nimmt an, falls ber jegige Zuftand bis zum Eintreffen Balbers fee's anbauern follte, Deutschland verlangen werbe, bag alle Bers

handlungen mit China fiftirt werben follen. (?) — Wie bem "Lofal-Anzeiger" aus Baris telegraphirt wird, ftellt man in ber

Umgebung Mitte's teines wegs in Abrebe, bag 3000 Ruffen

in ber Richtung auf Beting unterwegs find. Erffart wird biefes bamit, bag Abtheilungen ber dinefifchen

Schwarzflaggen fich nörblich von Beting gezeigt haben. Even-

tuell waren biefe 3000 Mann bestimmt, an Stelle ber jegigen

ruffifden Befatung in Befing bafelbft weitere Befehle au er-

Musichuffes, welcher ben Dachten vorichlagen wirb, bie

gegen China eingunehmenbe Saltung gu bestimmen. Bicepras

fibent harrington und Staatsfefretar San find bereits als Mitglieber biefes Musichuffes bezeichnet. Die Antwort Deutich-

lands auf ben Borichlag Ruflands wird bier als nicht bollftan-big befriedigend bezeichnet. Man erwartet eine neue amtliche

Mittheilung aus Berlin. Rugland burfte feinen Borfchlag gu-

riidgieben, wenn berfelbe nicht von ben Großmächten gebilligt

wirb. — Die aus Songtong gemelbet wird, erfucte bie bortige Sanbelstammer biejenige bon Lonbon, bas

Auswärtige Umt zu bitten, bie interna fionalen Trup-

pen nicht aus Beting gurudgugiehen, ba eine fol-

de Magregel bas anfeben ber Fremben bei ben Chines

fen erheblich berringern murbe. Diefes Telegramm ift Rord Salisbury mit einem billigenben Gutachten gugeftellt mor-

ben. - Die weiter aus Songtong berichtet wirb, find bie

Der füdafrikanifche frieg. * London, 8. Gept. Mus amilicher Quelle mirb berichtet,

Robert Bund Ritchener Mitte Ottober Gubafri-

* London, 8. Cept. Mus Ring ft on auf Jamaita wirb

* Paris, 8. Sept. Gin Telegramm aus Marfeille berich.

ta verlaifen werben. Lord Roberts foll Rachfolger von

Lord Bolfelen werben, mahrend Ritdener an Stelle bes Benes

bon geftern gemelbet: Bergangene Racht ging ein furchtba.

res Un wetter über bie Wegend nieber, welches große Ber-

heerungen anrichtete. Das gange Thal wurde überschwemmt. Besonders die Pflanzungen haben schwer gelitten. Die Bahnftrede bes öftlichen Theiles ber Insel wurde auf mehrere Meilen

tet, die bortige Polizei habe eine Untersuchung über ein Anar-chiften - Complott eingeleitet, welches für ben 12. August

einen anfolagaufben Brafibenten Loubet mah-

rend feiner Anwefenheit bafelbft geplant hatte. Gin Telegra-

phenbeamter foll Gingelheiten über biefen Complott mitgetheilt

Beblento abgehalteuen Artillerie-Schiefibung platte ein

Doblgeichof, wobei 4 Ranonire getobtet und 18 mehr ober

* Washington, &. Sept. In bem Staate Benfplvania ift ein großer Roblen - Arbeiterftreit ausgebrochen.

10 000 Arbeiter legten wegen Lohnforberungen gestern bie Ar-

Bewantwortliche Redafteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil

Frang Bomberg; für Fenilleton, Runft und Lotales, Deb-gleichen für Die Druderei und ben Berlag: Ronrab bon Reff.

gern, für Inferate und Retlametheit: Bilbeim bert, fammi-

lich in Wielbaben.

Köftliche Gerichte.

Berichte von Brown u. Bolions Mondamin. Bei geringer

Debrausgabe laffen fich leicht in turger Beit Mondamin-Mammris, Bubings, -Milch- und Gierfpeifen, -Aufläufe,

Defferts fcnell gurichten. Brown u. Bolfons Mondamin,

mit Dilch getocht, wird ber leichten Berbaulichfeit wegen

pon Mergten fur Rinder und junge Mütter gern empfohlen

Mondamin ift fiberaff fanflich in Badeten a 30 u 15 Bf

Brown u. Bolfons nene Recepte find als ein Buchlein bei

Wieshaden-Sonnenberg

Bon Morgens 9 bis Abends 9 Uhr ftunblicher

Geboren: 2m 25. Aug. dem Buhrmann Chriftian

Standesamt Biebrich.

Chriftmann e. G. - 26. bem Tagl. Beinrich Bernarbie

e. G. - 27. bem Fuhrmann Rarl Schneiber e. G. - 28.

bem Tagl. heinrich Schwarz e. T. — 29. bem Raufmann Emil Roth e. T. — 29. bem Schrift eber heinrich Krauth

e. G. - 30. bem Gulfeweicheufteller Rari Ritter e. E. -

30. eine unehelidie Tochter. - 30. dem Tagl. Jatob Traut-

mann e. T. - Am 1. Gept. bem Muller hermann Rabe,

e. tobtgeb. T. - 2. bem Dildhanbler Frang Jofef Wiegand

Bwillinge. - 2. bem Fabrifarbeiter Josef Ruhns e. S. Broffamirt: Der Gergeant Frang Probst in

Borchingen und Wilhelmine Agnes Bottder bier. Berebelicht: Aut 1. Geprember ber verwitwete

Fabrifarbeiter Baulus Schipper und Muna Maria Dofmann

bes Tagl. August Bolf, 3 Monat alt. - 2. Cept. Beinrich

Johann, Cohn des Gijenbahnarbeiters Rarl Bilhm Ernft, 6 Monat alt. — 4. Der Taglöhner Johann Georg Rarl

Justinite de Justinita

weitefte Berbreifung.

"Bicebabener General . Angeiger" finben

Geftorben: Am 31. Muguft Anna Maria, Toditer

beutlicher Abreffe Berlin C. 2 toffenlos ju haben,

Omnibus-Berbindung

So manche Sausfrau bereitet mubelos viele fofiliche

. Budapeft, 8. Gept. Bei einem in Der Mage ton

ral-Abjutanten ber Armee Gir Evelyn Boob treten foll.

"Geier" und

beutiden Transportidiffe

"Tuch &" bafelbft eingetroffen.

weniger ichwer verlett wurben.

überfcmemmt.

haben.

beit nieber.

Berfehr.

beide hier.

Chriftian Diener, 39 Jahre alt.

* London, 8. September. Aus Bafbington wird berichtet: Die Regierung beschäftigt fich mit ber Bilbung eines Rriegs =

Jur Beachtung!

Das alleinige amtliche Organ der Stadt Wiesbaden ift das "Umtsblatt" des "Wiesbadener General. angeigers". Mur biefer erhalt die amtlichen Befannt madjungen birect vom Magiftrat der Stadt Wiesbaden, welche unter dem Titel

der Stadt Wiesbaden

Drud und Derlag der Wieshabener Derlagsanftalt Emil Bommert

peröffentlicht merben.

Dagegen find die Unnoncen eines anderen biefigen Blattes unter dem Titel

Amtliche 👸 Anzeigen

Machbrud aus bem Umtsblatt bes "Wiesbadener General-Ungeigers", ericheinen verfpatet, haben Peine amtliche Dublicationsfraft und deshalb feinen Werth für die Lefer jenes Blattes.

Much die offiziellen ftandesamtlichen Machrichten erscheinen nur im Umtsblatt des "Wiesbadener General-Ungeigers", ebenso werben fammtliche Bekanntmachungen ber ftabtischen Curverwaltung, die Curhausconcerte und fremdenlifte, ferner die Ungeigen der Berichtsbehörden, fammtliche Derfteigerungen der Gerichtsvollzieher und die Dublicationen der übrigen Behörden im Umisblatt des "Wiesbadener Generalangeigers" veröffentlicht.

Dit dem Abonnement auf den "Biesbadener Genes ralangeiger" fann ta glich begonnen werden. Beginges preis: durch den Berlag 40 Big. monatlich, frei ins Sans 50 Big.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche Sonntag, ben 9. September 1900. - 13. Sonntag nach Trinitatis.

Berglirche. Steubing aus haiger. (Jahresfeft bes evangel, Manner, und Junglingsvereins, gugleich Rreisfeft der Main Areis-Berbindung.) Sanptgottesdienft fur bie Digettlirchengemeinde 11 Uhr: fr. Pfr. Schufter

Mbendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diebl. Mmtsmoche : Taufen und Tranungen: ferr Bjarrer Grein.

NR. Conntag Radmittag 2.30 Ubr Birchentaufen. Beerdigungen: herr Pfarrer Diebl. Evangelifches Gemeinbehaus,

ringaffe Mr. 9 Sonntag, Radim. 9,30 Chriftentebre herr Bfarrer Schuffer. Das Lefegimmer ift Conn- und Friertage von 2-7 Uhr für Erwachfene

Jungfranenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Ilfr. Berfammlung confirmirter Tochter. Darftfirde.

Begen ber Arbeit im Innern ber Marttfirche muffen bie Gottesbienfte in berfelben für einige Beit ausgefeht merben, und werben für bie Martifirchengemeinbe nach Moglichfeit befondere Gottesbienfie in ber

Ring- und Berglirche gehalten werben. Daupegottesbienft 11 Ubr in ber Berglirche: Derr Pfarrer Schuffler. Chriftenlehre 2:30 im Gemeindehaufe, Steingaffr 9, Dr. Bft. Schuffler, Ames woche: Derr Pfarrer Schuffler; Sammtliche Ameshandlungen. (Schütenhofftrage 16.) Ringtirche.

Saupigottesbiruft 9.30 Uhr: Berr Blaver Rift. Rach ber Bredigt Chriftenlebre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer. Mentirdengemeinbe

Mmtswoche: Taufen und Traumngen: Dere Pfarrer Rifd. Beerbigungen: herr hilfsprediger Schloffer.

Berlamminngen im Sgale bes Bjarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Mittwoch, Radm. von 3 Uhr an Arveitoftunden bes Frauenvereins, Die Proben bes Ringfirchenchors fallen bis auf Beiteres and.

Diatoniffen-Mutterhaus Pauliuenftift. Sauptgottesbienft 10 Uhr. Rindergottesbienft 11 Uhr. Jungfrauen. perein 4.00 Ilhr. Der Rabverein fallt bis Derbft and.

Gvangelifches Bereinshaus, Platterprage 2. Sonntagefchule Borm, 11,30 Uhr.

Sonntagsverein junger Mabden, Rachm, 4.30 Uhr. Abendunbacht: Sonntag 8,30 Uhr Cbang.-luth. Gotte bienft. Abelbeibftrage 23 Bormittage 9.30 Upr: Bredigtgottesbienft und bl. Abendmogl.

Baptificu-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiuspt. Dof, 1. St. Sountag, ben 9. Septbr., Bormittags 9.30 Uhr u. Nachmittags 4 Uhr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Kindergatesbienft. Rachm. D.80 Uhr:

Jungfrauen-Berfanmlung, mogu alle Jungfrauen berglich eingelaben. Mittwoch, Abenbe 8.30 Uhr: Beiftunde. Butcitt frei für Bebermann.

Brebiger Rarbinety. Grang. Gottesbienft ber Methobiften-Rirche, Ede ber Bieich- und Delenenstrafe. Eingang Delenenitrafe 1. Sonntag, ben 9. Sept., Bormittoge 9.30 Uhr: Bredigt, 11 Uhr: Sonnttagefchule, Abends 8 Uhr: Predigt, 1 Montag, 10. September, Abends 8.30 Uhr': Jugendbund, Dienftag, 11. September, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Freitag, 14. September, Abends 8 Uhr: Gebetsfinnbe.

Prebiger A. Barnidel,

Alttatholifder Gottesbienft. Englische Rirde: Franturrerftrage 3. Conntag, 9. Ceptember, Bormittags 9.30 Uhr: Amt mit Bredigt. Lieber Mr. 92, 117, 156.

29. Rrimmet, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2. Dentich fathol. (freireligible Gemeinbe). Countag, ben 9. Ceptbr., Bormittags 10 Uhr: Erbanung im Bobl-faale bes Rathhaufes. Thema: "Lebensrathfel". Lieb Dr. 270, Str. 1 u. 2, Rr. 271. Str. 2,

Samitag Abend 7 Uhr Abendgottesbienft. Al Rapelle. Rapellenftr. 19 Sonntag (12, Sonntag nach Pfingften), Borm. 11 Uhr: &l. Reffe. Gr. Rapelle.

Ruffifcher Gotteebienft.

Sr. Rapelle.
Dirngag (30bannes Entbauptung) Borm. 11 libr: M. Meffe. Gr. Rapelle.
Anglican Church of St. Augustine of Canterbusy.
Sunday services: First Celebration. 8: Matins and Second Celebration, 11: Class in Vestry, 5: Litany, 5.45: Evensong, 6.
Week-days: Matins and Celebration, daily, 8: Wed. and Fri.
Litany, 12: Wed. Fri. and Sat., Evensong, 6.
First Wed. in the Month: Matins and Celebration not at 8, but

for invalids at 11.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstrasse 27.

Iohal = Sterbe = Dernicherungs . Kalle.

Sochfter Mitgliederftand aller hief. Sterbefaffen. Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren.
— Alteregrenge: 48. Lebensjahr.

Soo M. Sterberente werben sofort nach Berlage ber Sterbeurtunde gezahlt. — Die Bermögenslage ber Kaffe ift berborragend gunftig. Bis Ende 1899 gezahlte Reuten Mt. 133,818. — Anmelbungen jederzei bei ben Bornandsmitgliedern: Mell, hellmundftr. 37. Louius, bellmundftraße 6 und Rubsamen, Bellripftr. 51; sowie beim Raffen-Sterberente merben fofort nach Ber oten Noll-14 nasong, Oranienftr. 25.

Ren! Ren' Clektrische Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbädern (erfte und alleinige Anftalt Wiesbabens)

argtlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Ichias, Influenza, Nerven-, Riecen-und Leberleiben, Afthma, Fertincht, Blutarmut, Reuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Madener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfiehlt

H. Kupke,

"Babhand sum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch erlaube ich mir, geehrte Damen und Herren darauf aufmerksam zu machen, dass meine diesjährigen

Haupt- & Extra-Kurse

Mitte Oktober beginnen.

Durch Ausbildung auf der Hochschule des Bundse deutsher Touziehrer, woselbet mir das Diplom für Tanz-kunst ertheilt wurde, ist es mir ermöglicht, alle Neu-heiten auf dem Geblete der modernen Tanzkunst zu

Ferner empfehle ich mich dem geehrten Publikum und bochgesch. Vereinen zur Einstudirung von

Costum- & National-Tänzen

bei Festlichkeiten und Bällen. Ich werde stets bemüht sein, den geehrten Schülerinnen und Schülern, sowie dem verehrt. Publikum und hochgesch. Vereinen in jeder Weise voll und ganz gerecht zu werden,

Geft. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung

Hellmundstrasse Nr. 4

gerne entgegen,

Hoebsehtungtungsvoll

Anton Deller.

Lehrer der Tanzkunst, Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer und Balldirigent mehrerer der ersten Vereine Wiesbadens.

NB. Gleichzeitig gestatte ich mir einem verehrl-Publikum nochmals anzuzeigen, dass ich im vorigen Jahre den Tanzunterricht von Herrn "mulehrer Rob. Seib übernommen habe und bitte ich das gleiche Ver-trauen und Wohlwellen, welches gen. Herrn erwiesen, such auf mich übertragen zu wollen,

merben mit Dobeltwagen unb Reberrollen unter Garantie gu billigften Breifen übernommen.



Willia. Estunda.

Möbeltraneport,

Telepson 2826. 26 Sthein ftrafe 26. Telepson 896

Sabe mich bier als praftische Hebamme

niebergelaffen. Meine Wohnung befindet fich

Meggergaffe 20, 1. St. Frau Jsaak.

und Maschinenschreiben leits grdl, nach langj, Erfahruss M. Goetz, Stenograph Röderalles 12 Stenographie Gabelsberger

Röderallee 12. Telephon No. 644.

Möbel

merben billig und ichnellftens politt und aufgebeffert.

Mibrechtftrage 43.

Grone frifche per Stud

Auffchlag- E I E I per Schoppen 30 4 Gled-Gier per Stud 2 Bl., 7 Stud 10 Bl. J. Hornung & Co., 3 Dafnergaffe 3

S. 2

Arb

Stel

Bur ant E

me am De pri a. Gine Brich haufe. D men fin elbernt. Bertran

Chrand Ben Ebe Offe Man

*NCHC Mit mbumben iderunge. Mägen gu pon Richf fåtigung. uniden H. 2. T

fett a.

DICHC

Colpor bei

großem W 38 15 Agenten D. pofff. handl Handl Gall

ide Office ide Office whe X. Sel tüche Bücher Maiße LB mi Bert Gin bur tüchti für taper Leler, T Krinfiraf fin Se

Assmu utreic Tia, ti

Cinti Fir fin bre

der al

m Ech

ierein Ar Rath majage Estheil

Buchbin Dien Die Belger Baller Baller

Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Junger Bureauvorsteher

ot Stelle. Offerten unter K m an herrn Hillenbrandt Frant. mrt a. DR., neue Beil 31, II.

ne Weifigeugnaberin fucht Brigaftigung in u. außer bem

en mab Befchäftigung ben fucht Befchäftigung Huebeffern bon Balde und Maberes im Baben Bertramftr, 6.

beande tudt Bertauferin f. Gt. Beftenbftr, 6, 2 r. 581

Offene Stellen.

Manuliche Berfonen. 20C+C3C3CC+20C3C3C3C+20C Mit festem Gehalt

mianbene Agentur einer Beriderungs-Actien-Gefellich. an allen Bligen gu vergeben. Auch Offerten um Richfachleuten finben Berfid. folgung, Auerbietungen find einumiden unter F. A. 891 an 8. 2. Danbe & Co., Frants furt a. 202. 967/61 *NCHCHCHCHCHCHCHCHCHC Colporteure und Reifenbe,

bei bochfter Provifion unb pojem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun. Cafbandlung, Emferftr, 19, III

15° o Provision Igenten fucht (on orbentlicher Junge mit guter handfdrift für ein biefiges

Schreibhilfe nt für Ausgange gefucht, Schrift-

X. W. 120 an bie Exped. wie Blattes.

on tide. Reifende u. Colport, für Buder u. Bilber auf Bwede, nur wife Berfe geg, bachfie Provif. u. Derbienft fofort gefucht. 1688

Indurchans Gehülfe mattiger Gefincht bei Theodor or, Tapegirer und Decorateur, finfrage 94. 1718

in Sattlergehülfe fücht. AAssmus, Taunusftrafe 7. 1749 Biricher gefucht 14. Birichftr. 13, 6. p.

Ciatige Grundgräber gefucht bei Auer & Röder,

Cuntige Grundgraber gefucht bei

eldirage Rr. 24 n. Rr. 4. tomtiger, felbftfanb. Gubr. - Inecht gegen guten Bohn gef. Bribite. 17, Stb. Part. 1646

in braver gansbursche er auch mit ferviet, gefucht. Blatteritrafte 21. a Comeiger griumt, 1590

ierein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 73 2 Rathbaus. - Tel. 2377 leftliche Berbffentlichung Rabtifder Stellen,

Alrbeit finden: Bien Ereber Griefeure Garbiere hutmacher dart metnicht abre u. Aupferpuper anbmirthichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen:

Behrling: Schloffer Saustnecht - Berricaftsbiener Dausbiener Taglabner . Rrantemmarter.

Sehrlinge.

für meine Gartierei, Gelbgiegerei u. Bernidelungsanftalt fuche rinen Lehrling

Deinrich Straufe, Rr. 15. Michelsberg Rr. 15.

Schreinerlehrjunge 27 Albrechtfir.

Weibliche Verfonen.

Ein gut empfohlenes Dab chen, welches burgerlich toden tann, in eine Wirtichaft in ber Stadt jum 15. Gept. gelucht. Raberes Romerberg No. 32, Birthidaft.

(Sin brabes Dabden, am Gliebften Dom Banbe, für Saus-und Rudenarb it gelucht. Rath. Befellenhaue, Dopheimerftr. 94

Ordentliches fraftiges Dienftmabden gefucht (fann folort eintreten) herrngartenftr, 7. I. 1749 Jung, Wonatsmadden gejudi. Bellrig... Be o. Butgefchaft. 1714 Ein fauberes Laufmadmen ge fucht Belenenftrage 12, II. 1750 Bimmermannftr 7, 1 r. 1675

Bunfgennjabriges braves Mädgen für hansarbeit balb gefucht. Dasfeibe bat auch Belegenbeit, fich taglich 2 Gru bin im Raben ausgnbilben. Faulbrunnenftrage 10, 2. rechte.

Ein tüchtiges guverläffiges Mileinmabchen, welches perfett tochen fann u. Sansarbeit übernimmt, i. finberiof. Dausbalt gefucht jum 15. Gept. o. 1. Dtr. Bu melben von 8-2 Ubr. 1665 Mbelbeibft rage 95, 1.

Ein Diabeben, bas Dafchinen-naben verfieht, für bauernb ge-Rengaffe 11, Laben. 1678 Ein junges fauberes Laufmab. Johann Radnoff, Webergaffe 12.

Befucht fofort tüchtiges Maeinmabden, meldes gut toden fann und gute Bengniffe befigt. An-

Schlichterfir. 13. part. Gin ordentliches Manden für baus- und Ruchenarbeit gefucht

Gath. 3. Weihergarten. Dochheim a. DR. 3279 Bur eine fleine Saushaltung

wift ein braves Dienstmädchen

gefucht. 9885. Mauritiuefir. 8, 1 linte. Alleinmadden, bas loden fann, f. b. 2. gefucht. Schlichter-ftrage 10, 2. Mibg. 2-5 Uhr. 1633 Tüchtige erfte

Caillenarbeiterinnen finben bei bober Begabiung nach Marnberg bauernbe Beichaftigung. Offerten unter L. L, 3358 an bir Erped. b. Bl.

Eine gewandte Berfauferin für Gdweinemetyacrei fol. gef. 16: 98. Blorn, Rirdigaffe 51.

Stiderinnen gefucht. Bleichftrafte 9, 1. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Gebffnet bis 7 Uhr Abenbs. Etbebeilung I. f. Dienftboten und Mrbeiterinnen.

fuct flanbig: Röchinnen Allein-, Saus-, Rinber.,

Bimmer- u. Rudenmabden Botel Perfonal. Baid. Buy- u. Monatfrauen. Gut empfoblene Mabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. Berufdarten.

Rinberfcaulein u. . 2Barterinnen, Stilgen, Saushalterinnen für Brivate u. Soteis. Junafern, Gefellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Buchhalterin Lebrmabden, Sprachlebrerinnen

Rellnerbund, Bebergaffe 15, 2 (Ritter's Bureau, gegr. 1871), fucht meibl. Berrichafts- u. Botel-Berianal offer Branchen in aute Stellen, 1626 ranen u binigft Stellung Wiel, verlange pr. Boftfarte bie Deutsche Vakanzenpest, Gälingen

Sehrmadenen.

Ginige Lehrmädchen aus guter Familie gejucht. M. Schneider, Bicebaben.

Manufactur & Modewaaren. Gine tucht. Weißgengnaberin, fowie Lebrmadden gelucht 83 herrmannftr. 21, 3 I. 1133

Wodes. aus angane. Familie gefucht... M. Cdeibel, Bilbelmftr. 46.

Mnft. junge Dabdjen tonnen bas Rleibermachen gut eriernen, 1636 Grau Lint, Friedrichftr, 14.

Mädchenheim

Stellennadzweis Echwatbacherftrafte 65 II. Gr fort u. fpater gefucht : Allein. ans., Bimmer- u. Ruchenmadchen. Rodinnen ur Privat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabben erh, billig gute Benfion. P. Ceisser, Diafon

Dörner's

Central Burean, 1. u. alteftes Bureau am Blate, Ellenbogen. affe 9, bom 1. Ottober ab Danritinoftrafe 4, 1. Etage, vis-n-vis ber Balballa. Telephon 571. fucht Rochinnen für hotels, Reftaurants, Benftonen u. Berrichaftshoul, terinnen, Buffet- u. Gervierfranl., Rimmermabden für Botels u. Benf., beff. Stubenmabden, Dausmadden, 20 abrette Alleinmaden, Bertau-ferinnen f. Schweinemeng, Bugel-mabden für hotel und tudrige Rudenmabden.

Wer Stelle lucht, vertange uniere "Vagemeine Bafangen - Lifte beim.

Empfehlungen.

Kür Schubmacher. ertige Schaften aller Art in feinfer Mudführung ju billigen Breifen. Dlaafarbeit innerhalb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Schaftens fabrit, Reugaffe 1, II. 1676

Friedrichftr. 14, 2. Lehrmabchen gefucht 397 Abetbeibftraße 80, 2

Beif. Bunt. und Gold.

Borgligt. Mittag. und Abendtisch finden einige herren in befferem Saufe. Geft. Offerten unter M. K. 200 an die Erp. bes Gen. Mng. gu richten. 1512

Solg H. Sohlen Beden, Solg-toblen, In. Britette 1 Gri, inb. Bubre Mt. 1.20. Frig Balter, Sirich

Arnold & Müller,

Möbeltransporte in die Stadt u. üb. Band fowie fouft. Rollfubr.

Refidenz=Theater.

Salbe Breife. Bolbe Breife.

Die Dame von Marim.

Schwant in brei Atten von Georges Fepbean. Deutsch von Benne Jacobfon.

Dar Engeleborf. Gabriele, feine Fran General Pempon bu Grold, fein Onfel Dr. Mongicourt, Argt, fein Freund Clara Rraufe, Sans Manufft. Dito Rienfcherf. Barlin, Berficherunge-Agent . . Albuin Unger, Barollier, Bentnant Corignon, Bentnant Ciementine, Richte bes Generals . Chantreau, Schullebrer Derzogin von Balmonté Derzog Guth ibr Sohn Guftan Rubolph. Dane Sturm. Gife Tillmann. Allbert Rofenom. Herzogin von Balmonté Herzog Gub, ihr Sohn Herr Bibauban Madame Bibauban Coffe Schent. Boul Birth. Buftan Schiller. Benny Carfen. Sauvarel, Unterprafeft . Mabame Sauvarel : Mabame Sautignan . Georg Albri. Gay Deburg. Eva Famé. Madame Bouant . ! Minna Mote. Gertrub Bianca Chamerot . Gueriffac . Diener bei Dr. Bernpon

Die Handlung spielt im I. und 3. Atte in Baris in ber Wohnung bes Dr. Petupon, im 2. Atte auf dem Schloffe Gralo bed Generals Perupon in ber Touraive.

Rach bem 1. und 2. Afte finben größere Baufen flatt. Der Beginn ber Borfleflung, fowie ber jebesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Der Athlet. Robitat. Robitat. Schaufpiel in 3 Miten von D. Bahr.

Guftab Freiherr von Sanbel Marie, feine Frau Ignag Freiherr bon Sand I, fein Bruber Dr. Dierger Otto Rienfcherf. Eliza Rilaffon. Richard Borter. Buftan Rubolph. Der Bfarrer Bans Manufft. Jenny Carfen. Bans Sturm. Franlein Reis Boiet . Jobann, Rutider Bermann Rung. Therefe, Birthichafterin Bertrub Bianca. Unna, Röchin Jofef, Diener Minna Agte. Albert Rofenom, Elb Osburg. Rainmerfrau Stubenmabden. Eva Famé. Eife Tillmann. Mari, Stallburide Erfter Rnecht Richard Rrone. Bmeiter # George Albri. Diner! Bitbegarb Blant. Manber's Magbalena Blant.

Rinber, Dienerfchaft ic. Das Stad fpielt auf bem Bute Guftavs im Innviertel, Rach dem 1. u. 2. Att finden langere Boufen flatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr

3m Anjertigen von Coneiber-Riciber, Jaquete, Manteln, fowie in allen in biefes Sach ein-ichlagenden Arbeiten empfiehlt fich

J. Sieber,

Gekittet w. Gias, Marmer gegenftanbe aller Mrt (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb. 41: 1161mann, Buifenplat 2.

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5980

ftickerei belorgt prompt und billig Frau Ote Sedanstr. 6, H. 2. 7118

graben 18a.

Für Glaser.

Fenfterglas, Rohglas, Cpiegelglas u. f. m offeriren gu bifligften Tagespreifen. 229/42

Frantfurt a. M., Rronpringenftrage 21

wert wird billig beforgt, 4969 Rettgergaffe 20, 2 bei Stieglit.

Direttion : Dr. S. Raud.

Countag, ben 9 September 1900. Rachmittags 1/24 Uhr. Bum 35 Male:

(La Dame de chez Maxim.)

In Scene gefest von Dr. D. Rauch Rathe Erlholg.

Briebr, Schubmann Richard Gotter. Emile, Diener bes Generals

Anfang 3.30 Uhr. - Enbe 5.30 Uhr.

9. Abonnements-Borftellung. gin 3. Male: Abonnemente-Billete gulfig.

Regie: Albuin Unger.

Montag, ben 10. Ceptember 1900.

10. Abonnements-Borflesung 30. Male: Abonnements-Biffets gültig.

Der Brobecandidat. Rovität. Robitat Schanfpiel in 4 Atten von Mar Dreper.

In Scene gefent von De. S. Raud. Frib Beitmann, Dr. phil., Brobefanbibat am Realghunaftum Rittergutsbefiber,) feine Otto Rienicherf. Buife Beitmann, gruberin eines Bungefdufts) Ettern Clara Rraufe. Marie von Geiffer, Boltsichullehrerin, Bermandte

bes Haufes
bes Haufes
Brapositus Dr. theol. von Korss Mitglieber
Brodelmann, Homaurermeister bes
und Ziegeleibesitzer
Gran Brodelmann, Frin Heitmann's Berlobte
Dr. Eberhard, Direstor des Realgymnasiums
Mosteffor Dr. Holser
William Market.

Plans Sturm.
Plans Sturm.
Plans Sturm. Guftav Anbolph. Brofeffor Dr. Solger Profeffor Bollmiller Albuin Unger. Behrer Albert Rofenom.

Overiehrer Stormer Safbuin Bealghungfum hermonn Rung. Paul Benefeld, wiffenich bulfslehrer Realghungfum hermonn Rung. Rar Engelsborf, hiefetorn, Schulbiener Bans Dewit, Quinjaner Richard Rrone, . Rathe Eribola. hand Dewit, Quimmaner Damen und herren. Bebrer am Realgomnafium. Oberprimaner Spielt in einem nordbeutschen Rieinftaat.

Dienftag, ben 11. Ceptember 1900. 11. Abonnements-Borftellung. Abo Bum 36. Male; Abounements-Billets gultig.

Die Same von Maxim.

Avnigliche Schauspiele.

Conntag, ben 9. Ceptember 1900. 184. Borfiellung.

Dberon. Große romantifche Feen-Oper in 3 Atten nach Wielands gleichnamiger

Mufit von Carl Maria von Beber. Oberon, Ronig ber Gifen . . . Frl. Robinfon. Titania, Ronigin ber Elfen . Fri. Quaironi. Bud, Eifen Droff, Eifen : Beermadden fraifer Kari ber Große Grt. Branbt. Fel. Corbes, Fri. Raufmann. Berr Beffler. Suon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherasmin, fein Schilbfnappe Barun al Rafcib, Kalif von Bagbab herr Kraug. herr Danoff. herr Schreiner. Regia, feine Zochter Deern, Raiferlicher Rammerer Babe-Rhau, Thronfolger von Berfien . Br. Leffier-Burdarb herr v. Sache. herr Agmann. Fatime, Regia's Gefpielin . Bel. Wallner. Samet, ber Stumme bes Balaftes herr Rirdner. Amrou, Oberfter ber Gunuchen . ! herr Fender. herr Bidner, Fel, Billig. Abballab, ein Geerauber Derr Gros.

Gifen, Buft., Erb., Beuer- und Baffergeifter. Frantifche, Arabifde, Berfijde und Tunefifde Grogmurbentrager, Briefter, Baden, Obalisten Seerauber ic, ic. - Beit: Enbe bes 8, Jahrhunderts. 1. Aft. Bilb 1: 3m Sain bes Oberon (Bifion).

2: Bor Bagbab.
3: Hit. Bild 4: Aubienzfaal bes Großheren gu Bagbab.
6: Am Ausgang ber Gaiferlichen Garten.
6: Pofen von Ascalon.
7: In ben Bolten.

8: Im Sinrm.
9: Telfenhöhle und Geftade an der Nordfüste von Afrika
3. Aft. Bild 10: Jin Garten des Emir von Tunis.
11: Im Harem Almanfors.
12: Die Richthätte.

13 : Im Sain bes Oberon. 14 : Deimmarts. 15 : Am Throne Raifer Raris. Anfang 7 Uhr. - Dobe Preife. - Enbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 10. Ceptember 1900. 185. Borftellung. Die Inftigen Weiber bon Winbfor. Romifd-phantaftifde Oper mit Tang in 3 Aften. Rad Shatefpeare's gleichnamigem Luifpiel, gedichtet von S. S. Mofenthal. Mufit von Otto Ricolal. (Mit Recitativen von S. Prod.)

Giner ber febonften Musflugspuntte ift unftreitig bas im Mbamsthat — 20 Min. von ber Endnation ber eleftr. Bahn — gelegene ,, Balbhandeben". Durch feine ibpllifche Lage mitten im Balb einerfeits, fowir burch vorzügliche Speifen und Getrante andererfeits ift es ein fart befuchter Erholungspuntt geworben und fann nur Jebermann

Ausfichtsthurm Kellerskopf.

Die Reftauration in ber neu erbauten Galle ift täglich geöffnet.

Rechtsfanty-Bireau, Belleinftrafe 20. gibt Straf., Steuer., Gewerbe., Ehefcheid., Aliment., Teftament., Guter-trennung, Erbichafts., Unfall., Bieths., Concurs. u. Privatfachen.

Deffentliche

Anerkennungen.

1. Unfer elf Jahre after Sohn fitt an Epilepfie, Fallfucht. Alle argt. liche hife mar erfolglos. Derr Woleko in Biesbaben beilte ihn mit einer Berorbnung und er ift nun fcon 6 3obre gefunb.

Bran Karoline Lickfers, Sonnenberg, Banggaffe 28. 2. Unfer 12-jahriger Sohn litt angerordentlich fomer an Epilebfie, Rallindt. Alle arztiiche Bebandlung brachte nicht einemal Linderung. Derr Woltke in Biesbaben beilte ibn mit einer einzigen Berordenung und er ift nun icon 4 Jahre volltommen gefunb.

August Schaus, Connenberg, Biesbabenerftrage 21. Borftebende Falle zeigen, bag ich eine Krantheit ausheile, die als unbeilbar gilt. In gleichem ober ahnlichem Mage ragt meine heilftunft auch bei anderen Beiben bervor. So leile ich, um nur vaar Krantheiten mit Ramen zu nennen, Reuchhuften, Bettnaffen, Lungenschwindsincht, Suphilis, neu erworbene, mit Onechilber und Jodfali verhunzte, angeborene. Unbeftreitbare Rachweise vollommener und bauernder hellungen bier ftelle ich zur Berfügung.

Sprechftunden Werttags: Borm. 10-12, Rachm. 8-5 Uhr. Biesbaben, Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Ringfirche.

Woitke.

Wilhelmstrasse 4, 3. St. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte

Conversation, Correspendenz, Litteratur, Grammatik. Lebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Me'hode Berlitz lernt den Schüler von ier ersten Lection an trei sprechen. Beste Re erenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche einer können unentgeltlich die Hilfe der "Herlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Am meldennen und Einzelt jader Zahl meldungen und Eintritt jeder Zeit.

Schönes volles Haar

erhalt man burch ben Gebrauch des allein echten Bir. Kneipp's Brennneffelhaarwaffer, welches feit Juhren unftreitig bas befte haarwaffer ber Wegenwart ift. Daffelbe beforbert ben haarwuche, ftarft die Ropfnerven und verhindert die Schuppenbildung und ben dami verbundenen Dagrausfall. Mecht gu haben Berfand nach Auswarts en gros und en detail.

Mecht gu haben



Wiesbaden.

Büsten-Halter (Gesundheits-Corsett), landes aufs Wärmste empsohlen.

beutsches Reichs Batent, von allen Frauenärzten bes In und Aus Dibeinftrafe 59.

Alleinverfauf:



Man achte auf Die Firma

fowie alle Kneipp'ichen Artifel, welche bem freien Bertehr fiberlaffen find. KNEIPP-HAUS In ftete frifder und bester Qualitat gu haben Kneipp-Haus.

Sämmtliche Heilfräuter,

DE LOS DE DE DE LOS DELOS DE LOS DELOS DE LOS DELOS DE LOS DE LOS DE LOS DE LOS DELOS DE Stellen aus Berichten Manuheimer, Augeburger, Würzburger, Saarbrüchen-St, Johanner Beitungen über den ab H .- 17. Sep-

tember in Wiesbaden spielenden großen

Mugebnrger Reuefte Radrichten fagen am Schluß ibrer Befprechung über ben Gircus Blumenfeid: Rochmals fur; Abel in Allem gusammengelaßt, tonnen wir mit rubigem Ge-wiffen fagen, bah ber Circus Blumenfeld binfichtlich feiner Darbietungen feine Borganger, wie Lobe, Lorch. Dregler u. A. weit übertrifft, seinem berühmten Kollegen E. Bulf gum Mindeften gleichneht.

Die Rene Mugoburger Beitung : Der Circus Blumenfelb ift von Glad begunfligt, benn troy der ungunnigen Bitterung ber leiten Tage mar der Befud der Borftellungen ein fehr reger. Rein Bunber, folche elegante und borgugliche Leiftungen und folch große Abwechstung in ben einzelnen Programmen durften jobald nicht wieder geboten

Mannheimer Tageblatt: Der Circus Blumenfelb balt, was er in feinen Borangeigen verfprach Die erften Bebingungen für einen Circus, ber auf Befuch rechnen will, find gute Pfeebe und gute Ranflier. Diefe Bedingungen erfullt ber Circus Blumenfeib.

Reue Baber. Landedzeitung, Würzburg: Schaurig und graufig ber wilde Ritt bes herrn hilgerad, unrreicht, hier noch niemals geiehen die großartigen Jodepreiter. Die Schlußnummer bes vorzüglichen Programms ift eine Montre-Borführung, bei der nicht weniger als 60
ber ebelften und iconfirm Pferde die Manege beleben. Die Beriprechunges, die die Unternehmer gemacht haben, wurden nicht allein erfüllt, sondern weit übertroffen.

Die Rene Caarbruder-Et. Johanner Beitung vom 7. b. M. fchreibt: Es murbe ju weit fubren, bas gange, beinabe ju reichbaltige Brogramm gu besprechen. Rur fo viel fet bemerft, bag ber Circus Blumenfeld feine hiefigen Borganger geftern vollständig in ben Schatten geftellt bat; u. f. w. u. f. m.

Vorstellungen in Wiesbaden ab II.—17. September cr.

Mußer den größten Runftlern Borführung bon nabegu 100 grofjartig dreifirten Bferden in einer einzigen Borftellung. Gintreffen in Wiesbaden mittelft Conderzug.

immer. uno Baugeschäff

per Centner Anzündeholz M. 220.

per Centuer Abfallhola M. 1.20.

Beftellungen nimmt entgegen :

3116

O. Michaelis, Beinhanblung, Abolfsallee 17.

Ludwig Becker, Bapierhandlung, RI. Burgitrage 12.

Gashans — Restaurant Kailer Friedrich

Wiesbaden, Reroftrafte 35/37, nabe am Rochbruanen. Empfehle bas vielfach preisgefronte von Mergten auf befte empfohlene

sowie Bier aus ber Braueret Felsenkeller bier. Jeben Zag frifd im Anfti birect vom gas. Prompte Lieferung in gag und Flaiden, jebes Quantum frei ins haus. — Wieberber-Bas. Brompte Lieferung in gan und grangen, berguglichen Mittag. und Abendtifd und N. B. Gleichzeitig empfehle befannten borguglichen Mittag. und Abendtifd und

Telephon 2331.

F. A. Hoffmann, General-Depot ber Dortmunber Metienbraueret.



Belegenheitotauf in Copha u. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Ctepp. beden ju Fabrifpreifen. Brachtfatalog ca. 250 Abbilb. gratie und franto.

EmilLefèvre, Berlin S.

Teppich-Specialhaus Granienstrasse 158.





reintvollen, moberne Farben, feine Appretur, liefert billigft, Muster toftenfrei, Bermann Bewier, Sommerfeld (Beg. Fit a. D.), Luchverfandigelde, eeg. 1873, 3349

Cannen-Stangen, Gorten empfiehlt billigft M. Cramer, Felbftraße 18.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerle vorm. August Korff, Bremen.

___ Unübertroffen in Bezug auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Brute

Sa

Dente

Es (a)

MA G

Madyl

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen 1034

Leuersgefahr ausgeschlossen! Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial-

nd Materialwasrengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Näseröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der tiezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht alch strafbar. Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Wiener

WILH FR. BERCH Louisenstrasse 5. Specialist

in Schriften und Malereien auf Glas, Hotz, Blech u. Leinwand st.
in noch nicht erreighter kunstgerochter Ausführung. Muster liegen in meinem Atelier vor.

(Rüdwärts Champooing)

mit argtlich empfohlenem Champooingtvaffer, bas Befte jut The und Erbaltung eines iconen, gefunden Saates.

Billigfte Abonnemente. must

A. Noundannis, 8. Mauritineftrage S

Unterzeichnete

Abhalten von Anctionen und Carationen, Meber nahme-von gangen Ginrichtungen Waarenlagereit.

Brompte billige Bebienung.

Herd. Miller,

Anctionator u. Tagator. Büreau: Langgaffe 9.

Mehrere

auffallend schöner Lippizaner 5- und 6-jährige Gestütspferden mit hobem Gang, sowie englische Reit- und Wagenpferde verschiedenen Farben zu verkaufen bei

Carl Simson, Mozartstrasse 7.

bas Bunber menichlicher Rraft. Prof. Thereses mit feinem einzig baftebenben hupnotifden Aft.

Feodor Markow, ber brillante Sumorift und bas übrige großartige Brogramm.

Bormittage 11 1/2 Uhr im Theaterfaale:

Erste grosse Matineé

unter Mitmirfung von Runftler-Specialitäten. Rachmittags 4 Ubr: Borftellung

Mbenbs 8 Ubr : Große Borfiellung (gewöhnliche Breife).

RAAAAAAAAAAAAA Rad ber Abenb-Borftellung:

FREI-CONCERT 258/89

Walhalla-Restaurant

Camftag, ben 8. Ceptbr. 1900:

Großes.

90/258

itar-Concert.

bei freiem Gintritt

Mufang 8% Hhr.

8486

Beute Sonntag, von Mittage 4 Uhr a

Große Cangbeluftigung. dern fabet freundlichft ein Brons Toniel, Peffner

"Saatvan Dret Railer"

Stiftftrafe 1. Bente fowie jeden Countag: Große

lejang 4 Uhr Rachmittage.

Enbe 12 Uhr. Bu recht gabireichem Befuche labet bofflichft ein

Saalvan Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrage 2.

Deute und jeben Countag: Große Tanzmusik, 200

Job. Kraus. Enbe 12 Ilbr. Unfang 4 libr.

Biorstadit.

Dente und jeden Countag im Saal "Bum Baren":

Canzmufik.

Es labet boflichft ein With Depp.

Bierftadt. Caalban "Bur Roje". Par und jeden Countag von 4 libr ab : Große

ina Speifen u. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schlebener.

wogu ergebenft einlabet

Karl Kraemer.

talkaus "Zur Stadt Biebrich"

9. Albrechtstraße 9. ann Täglich füßen

W. Bränning.

känner Turnverein.



Countag, ben 16. Ceptbr. Turnfahrt

nach bem Befterwalb über Befterburg, Sannicheid Belters.

burg, Leonhards Rapelle. Gals, Ballmerod, Dornburg (Gis: bitbung im Commer) nach Fridhofen. Abfahrt fruh 5 Uhr 27 Min. Deff. Ludwigsbahn, (Conn.

tagebillet Limburg). Um recht gablreiche Betheilt jung erfucht Der Borftanb.

NB. Dichtmitglieber willtommen.

Turn-Gesellschaft.



Doch heim (Restaurant Weihergarten). Bir laben unfere berehrl. Mitglieber und Freunde bes Bereins ju recht gablreicher Betheiligung boff, ein.

Der Borftand. Gemeinfame Abfahrt 248 Uhr Taunusbahn.

Mannergesangverein

Countag, ben 9. Ceptember er., Familien-Ausflug

nach Neudorf (Gafthaus Bur Boft"). Abfahrt Bormittag 11.19 Uhr mit ber Rheinbahn bis

Station Chauffeehaus (Rundreifebillet Chauffeehaus. Eltville-Biesbaben 70 Big.) Antunft in Biesbaben 10.07 Uhr Abends.

Bir laben biergu unfere berehrl. Mitglieber nebft beren Angehörigen, fowie Freunde bes Bereins gang ergebenft ein. Der Borftanb.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



Sonntag, den 9. September c., VI. Hauptwanderung,

Abfahrt 6 Uhr 18 Min. Sonntagsbillet Frankfort a/M., Cronberg, Altkönig, Fuchstanz, Feldberg (Mittagessen 1½, Uhr bei Ungeheuer), Rothes Kreuz, Billthälchen, Soden.

Liederbücher u Frühstück mitnehmen.

Die Mitglieber bes Armen . Bereins (Brivatverein) werben gu einer

General-Versammluna

auf Camftag, ben 15. b. DR., Bormittage 11 Uhr in unferem Bureau (Bleichftrafe 1, parterre) bierdurch ergebenft eingelaben.

Wiesbaden, den 5. Geptember 1900. Der Borftanb.

Tagesorbunug: Beichluffaffung über einige von bem Ronigl. Amtegericht behufs Gintragung in bas Bereineregifter gewünschter Sagungs. Menberungen.

stets frisch von der Kelter empfiehlt

Michelsberg 32.

Täglich

Concerte Groke ber berühmten und beliebten Throler Gefellichaft

D' Oberinnthaler. Dir.: Jofef Borg aus Gilg im Oberinnthal. 3 Derren 5 Damen

in prachtvollen Rational-Coftumen. Caglich neues Programm u. Cofimmedfel.

Bei jebem Brogramm : Auftreten bes preisgefronten Echuhplatiltangers Max'l Hofer.

Anfang an Wochentagen 8 Uhr. - Countage 4 Hhr. Es labet freundlichft ein

Jean Conradi.

gartoffeln ! Kartoffelu!

Hoiger Kartoffeln per Kumpf 17 Bt, Cinr. M. 2.—
Rola Kartoffeln "25 Pf., Cinr. M. 2.60
Geibe englische "27 Bf., Cinr. M. 3.—
330 empfiehlt ber Lebensmittel - Confum :
Delenenstrafte 2. Ablerstrafte 34 Rt Riechgasse 3.

10-pid. eimer fatwerge Mt. 1,90 pfg.

Reubau Mengergaffe 31, nochft ber Goldgaffe.

Reichshallen = Theater.

Morgen, Countag, ben 9. Ceptember,

2 große

Hagm. 4 und Abends 8 Ahr. Näheres Straßenplafate,



Marburg's

Gesetzlich geschützt unter No. 12683.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, un-übertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden,

M. Cpple

"Zum Mauritius"

jüßen Alpfelmoft. felbftgefelterten

Bente Countag, ben 9. Ceptember bei jeber Bitterung :

* Ausflug nach Biebrich (Saal "Bur Turnhalle". Dafelbft von Rachmittags 4 Uhr ab unter Mit-mirtung ber beliebten humoriften bes Bereins

humor. Unterhaltung und Tanz.

Es fabet biergu freundlichft ein.

Patente

D. R. G. M. und sonst techn. Neuheiten werden angekauf oder vertheilhaft verwerthet. Erbitten Angebote

Golle & Ackermann.

Sämmtliche

Aräuter nach Pfarrer Aneipp

in nur befter Qualitat emfiehlt billigft bie

Germania-Idrogerie

von Apotheter C. Portzehl, Rheinstraße 55.

Che Sie Ihre Einfaufe in Mobeln machen, erfuche ich Gie mein Dobellager ju befichtigen, bort finden Sie alles unter Barautie gum billigften Preife.

Ber feine Meffer-Baaren, Scheeren, Meffer-Bunmaichinen, Daushaltungs-Gegenstände, fomie olle in Girthicaft und hotel vortemmenden, in unfer Bach einschlagenden Artitel wieder gut und billig in Stand geseht haben will, mache einen Berfuch in der

Dampfichleiferei und Reparaint - Werhfätte

Marfifir, 12, 3. Ph. Krämer, Batffatt: (ir. Krissel), früher 12 Jahre bei Doimesserschmied G. Eberhardt. 7286

Altftadt=Confum, Mentan Mengergaffe 81, nacht bei

Prima Limburger Käs 32 38

Bente Countag von Bormitrags 7 Uhr ab wird das bei der Unterfudung minderwertig befindene Gleich einer Rub gu 30 Bf. bas Bfund, unter amtlicher Anflicht ber umergeichneien Stelle auf der

Greibant verfanft. An Bieberverfaufer (Pleifchhanbler, Menger Burabereiter und Birthe) barf bas Bieifch nicht abgegeben werben. 1770

Stadtifche Echlachtband-Bermaltung.

Wir vergüten bis auf Weiteres und für Spar-Einlagen . Depositen-

2. bei täglicher Kündigung 3 1/2% 8-tägiger 3 1/2% 14-tägiger 3 % %% 3-wöckentlicher Kündigung 1-monathoner

längerer Kündigungsfrist je nach Vereinbarung. Wiesbadener

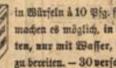
> S. Bielefe'd & Söhne, Webergasse S.

ichmere Mufgabe überrajdenb teicht gu lofen. betommlich und fcmadhaft foll jebe Mablgeit fein; babei barf ibre sinmal einen Berfuch mit biefen nublichen und praftifden Graunt

MAGGI's Gluten-Kakao

in Burfeln à 5 Big. für ein ausgezeichnetes Rafas-Frühftud, verbinbet feltenen Boblgefdmad mit größtem Rahrwert.

MAGGI's Gemüse-u. Kraftsuppen



MAGGI in Burfeln à 10 Bfg. fur 2 Bortionen, machen es möglich, in wenigen Minn. ten, nur mit Waffer, fraftige Guppen gu bereiten. - 30 verfchiebene Gorten.

MAGGI's Bouillon-Kapseln

à 12 u. 16 Big. geben, nur mit toden-bem Baffer abergoffen, 2 Bortionen vorzüglicher fertiger Bleifche ober Rraft-brübe.

Die einzelne Bortion fommt alfo nur auf 6 Bfg. begw. auf 8 Bfg. gu



Maggiz zum Würzen

ber Suppen, Saucen, Ragonis und Bemüfe, in Glafchen bon 25 Big. an.

Wenige Cropfen genugen! -!

Versandt nach auswärts



Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nacht.,

Telephon 246.





Für Radfahrer!! Ausverkauf sämmtlicher Räder sowie Zubehörtheile zum Einkaufspreis. Ernst Zimmermann, Taunusstr. 22.

Schulberg 2 11. 4. Michelsberg 21 Telephon-Mujchluß Dr. 364.

Glas- und Steinzenghäfen, Einmachständer, Eintochfrüge 2c. au ben billigften Breifen.

Schmiedegeschäft

errichtet. Indem ich mich ben verebrlichen herren Fuhrwertebefibern ic, bier-burch bestens empfehle, febr ich unter Buficherung reeller und prompter Bebienung, werthen Auftragen entgegen.

Dod achtungsvoll Christian Wirfler jr., Ouf: und Bagenichmieb.

Pfg., Rene Boll-Baringe 5 offerirt

Reubau Mengergaffe 81, nachft ber Goldgaffe.

eröffnet!

eröffnet!

Berren : Mode : Bagar

Täglich Eingang von Neuheiten.

Einziges Geschäft am Blabe

Zur Hufklärung

über gemiffe Brethamer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamebehauptungen im Dublifum Eingang gefunden haben, ftellen wir hiermit feft:

Die fogenannten Suppenmargen merben nicht aus fleisch bereitet, fie geben folglich nicht Sleifchbrithe, wie Cicbig's Sleifch-Ertract,und fonnen gur fleifdbrühe nur als Guthat, als Erfat für Suppenfrant, Gewürg und Salg dienen.

Die neuen Praparate, melde unter Phantafienamen ebenfalls als fleifd Estract angepriefen werden, von denen fogar in des Reclamefdriften ganglich unmahr behanptet wird, daß fie fammtliche Mabrftoffe bes fleifches enthielten, find mit viel Waffer und Hochfals verdunnte und mit etwas (demifc gerfehter) Eimeiffubstang wieder verdidte Pfendo-gleifch-Extracte, welche nur wenig über 50 Procent fleifde Extract, und gmar ungenannten Urfprungs, enthalten.

Compagnie Liebig

Mat

lang e Mnno

Bir

amili

m! bel

Benn umm

(Otig

Obsita Obsita deftig wet, un dins Fr Oaus erfluth

Mn 1 an, hatt

er Erfal Seit je ung bes ken tap Peubau Sertriff

er Anfo man ei

Bejugepreie: atlid 50 Bfg. frei ins Saus gebracht, bezogen vierteijfhriid Bff. 1.60 erel. E Ber "Generel-Augeiger" erideint toglid Abrabe. Sonniege in mei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon. Aniching Mr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Blesfabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumerif. Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlageanftalt Emil Bommert in Biebbaben.

Nr. 210.

Countag, ben 9. Ceptember. 1900

XV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Der dentiche Dermittelungsvorfdlag.

Unser Berliner Mitarbeiter schreibt und: "Ich habe gar teine Besorgniffe für die Zufunft, ich bin überzeugt, daß mein plangelingen wird", sagte ber Raifer bei seiner jepigen Tamesenheit in Stettin mit Bezugnahme auf die Ereignisse in Officien. Man fonnte vielleicht aus ber Buberfichtlichfeit, momit ber herricher von bem Gelingen feines Planes fpricht, ben Shluß gieben, bag Rug I an b einfichtig genug fein werbe, ben miehlten Borfchlag ber Räumung Befings gurudgugieben. Ber ein folder Bergicht liegt nicht in bem Wefen ber ruffifden elitit, die immer ftarr und tropig ihren Weg berfolgt und schon te Annahme, daß Rugland sich im Irrihum befinde, als eine

Bir glauben nicht an einen Rudgug ber ruffifchen Regier-, wir begen Zweifel, bag fie felbft bie Brude bes beutiden bermittlungsborfclags betreten wirb, bon beffen blichem Inhalt man fonberbarer Beife aus Bafbington Denbon Renntniß erhält, mahrend bas Organ unferer Re-rung, die "Rordd. Allgem. Stg.", sich, ebenso wie in den bis-rigen Stadien der Raumungafrage, in Schweigen hüllt. Der misch Kompromifborschlag — vorausgesett die Richtigteit m Melbungen — ift entgegentommend genug für die ruffische gierung und beweift jedenfalls den Bunsch, die Differenz in derräglichkeit zu befeitigen. Darnach sollen die Mächte nur ei-Ih eil ihrer Truppen in Beting belaffen, gum Schut ber berlichen Familie und bes Minifieriums; bie übrigen Truppen len in Tientfin ein Lager beziehen. Immerbin bleibt auch biefem Borichlag bie Frage zu enticheiben, wie boch bie einun Truppenkontingente für Beting zu bemeffen find? Doch feht in zweiter Linie. Im Ganzen erscheint ber beutsche michtag ebenso einfach wie einleuchtenb. Eine gute Pointe ift Sinweis auf ben Schut ber chinefischen taiferlichen ismilie und ber Regierung. Rugland hat in feim Roten stets ben Zon barauf gelegt, bag bie Donaftie ber gur Rudfehr nach Befing bewogen werben muffe. Rughat gugleich ber ftaunenben Mitwelt berfunbet, bie Fremterfolgungen im "bimmlifden Reiche" - tonfequent bebient bie ruffifche Diplomatie biefer für ben Mugenblid befonbers inell gemählten Bezeichnung — feien gang und gar bas erf bes Aufruhrs, beffen bie chinefische Regierung leiber nicht ar gu werben bermochte. Run wohl, bann ware es boch am den, die taiferliche Familie würde, wenn fie nach Befing gu-flehren will, gegen die Wiederholung folcher Rebellen-Unthanachbrücklich gefch üt t, und zwar burch bie verbundeten umpen! Rufland, bas als Schutpatron der dinefischen Dyafte auftritt, mußte folgerichtig gu allererft für biefen

Aber, wie gefagt, es ift wenig hoffnung, bag folde Grunbe tuffifche Regierung bon ihrer Meinung abbringen. Der mide zweite Rechtfertigungsberfuch bes Raumungsborages machte burchaus nicht ben Ginbrud, bag man in Beng ben fo gahlreich erhobenen Ginwenbungen juganglich

Benn ber Ratjer erffart, er fei übergeugt, baß fein Plan m werbe, fo wird bie Meuferung babin gu verfteben fein, Deutschland unter allen Umftanben, mit ober ohne Rug-

land, die einmal gestedten Biele im Auge behalt. Der benifche Raufmann in China foll "ein fur alle Mal vor Unbeil bewahrt bleiben" - und bas wird eben nur möglich fein, wenn ber Begner gum Refpett gezwungen wird, nicht, wenn man ihn voreilig gu berfohnen trachtet.

Richt ohne humor ift es übrigens, bag bie "Rorbb. Allg. Sig." foeben feierlich bie Rudtehr bes Fürften oo hen lobe nach Berlin für Conntag antunbigt. Es beift ben großen Berbienften bes Reichstanglers nicht zu nabe treten, wenn man biefe Anfundigung mit ber Bemerfung aufnimmt: "Dann ift es auch noch fo." Denn gerabe Fürft Sobenlobe hat bei ben Chinawirren, foweit ber Deffentlichteit ertennbar, taum Belegenheit gu berathenber Mittwirfung gehabt.



Biesbaben, 8. September.

Reichstagearbeiten.

Bu ben erften Gefegentwürfen, bie - bon ber Chinaborlage abgefeben - ben Reichstag beichäftigen werben, gehort gutem Bernehmen nach ber Entwurf eines Beingefeges. Die betreffenben Borarbeiten finb icon feit geraumer Beit abgeichloffen, und bas Gefet ift in ber verfloffenen Geffion lebiglich beshalb nicht eingebracht worben, weil man bavon abfah, bem reichlich vorhandenen Material, zumal in ber vorgerückten Jah-renzeit, weiteres hinzuzufügen. Auch bas im vorläufigen Ents wurf burch ben "Reichsangeiger" bereits por Jahresfrift befannt gegebene neue Befeg über bas Urbeberrecht bürfte alsbalb gur parlamentarifden Berathung geftellt werben.

Der Rohlennothbeichluft.

Unfer Berliner Mitarbeiter fcreibt uns: In fünfftunbiger Sigung hat fich bas preußifche Staatsminifterium fchluffig gemacht, ben Robft offtarifauf Roblen angumenben, bie in bie Geehafen eingeführt werben. 3meifellos ift ein folder Befchluß geeignet, eine Dilberung ber Rohlennoth berbeiguführen - wenn er er beblich fr über, por fünf, fechs Monaten etwa, gefaßt worben ware. Best, wo die raube Jahreszeit vor ber Thure ift, nachbem bie Inbuffrie ben größten Theil ber Beftellungen gemacht hat, und nachbem bie ausländischen Rohlen ftart im Preife geftiegen find, burften bie Saushaltungen faum Bortheil bon ber Ginfuhrerleichterung haben. Warten Es ift nicht recht eingufeben, warum biefer Befclug fo lange Beit gur Reife erforbert bat. Bor einem halben Jahre mar bie Rohlennoth nicht minber bran-



Gine perfifche Gaunerbande macht feit einiger Beit ben Continent unficher. Dehrere gang in Geibe getleibete Unterthanen bes Schahs — wenigstens geben fie fich als folde aus brandichagen unter bem Borgeben, größere Gintaufe an Ebels fteinen machen zu wollen, hauptfächlich bie Juweliere. In Baris gelang ihnen ber Diebftahl an mehreren Stellen und gwar in fo vollendeter Beife, daß bie betreffenben Inhaber benfelben erft nach ihrem Berichwinden bemertten. Um ficher ju geben, machen fie in jedem Falle irgend einen unerheblichen Gintauf. In Baris allein haben fie für über 40 000 Francs Juwelen escamotirt.

Bon Ronigsablern entführt. In Traona bei Chiabenna (Splügen) ift, fo berichten italienische Zeitungen, feit mehreren Tagen ein breijahriger Rnabe Ramens Biboggo, welcher fich gum Spielen auf eine benachbarte MIp begeben batte, fpurlos berfcwunden und behaupten bie untröftlichen Eltern, bag er bas Opfer mehrerer foloffaler Ronigsabler geworben, welche in ber Rabe auf einer unzugänglichen Felswand horften und icon wieberholt junge Biegen und anbere Thiere entführt haben. Da ber Anabe febr fcwachlich und leicht ift, fo tlingt biefe Unnahme nicht unwahricheinlich. Leiber ift es einer ausgefandten Jagertolonne nicht gelungen, ben über 2500 Meter hoben Sorft ber Raubbogel zu erreichen und zu burchfuchen. Allerbings muß bei bem Berbleib bes Anaben auch mit ber Möglichfeit eines Mbfturges gerechnet werben.

Lofales.

* GifenbahusBertebr. Wir erhalten folgenbe Bufchrift: "Beranlagt burch Ihre Sinweife auf ben nachften Winterfahrplan möchte ich Ihre Aufmertfamteit auch auf bie folechte Berbindung nach bem Rheingan. fpeziell in ben Ab en b ft un b en lenten. Wie aus bem Fahrplan zu erfeben, fahrt ein Perfonenzug um 5 Uhr von bier ab, bann ein Schnells jug um 5 Uhr 40 Min, und folgt alsbann erft wieber ein Berfonengug 7,30. Dies ginge ja noch an, aber nach letterem Buge geht erft wieber um 10,30, alfo nach 3 Stunben ein Berfonengug ab. 3ch habe im Rheingau fcon in allen Orten über biefe ftiefmutterliche Behandlung bon benjenigen Leuten Rlagen gebort, bie hier tagsuber jum Bergnugen weilen ober bezweds Gintauf zu thun haben und benen es 7,30 gu fruh und 10,30 gu fput, jur Rudreife ift. Sonntags find wohl noch um 6,30 und 8,30 Büge eingelegt und mare es boch ben Bunfchen ber Bewohner bes Rheingaues fehr entsprechend, wenn wenigftens letterer Bug bis Rubesheim in ben neuen Fahrplan eingeschoben wird. - Wir tonnen biefer Musführung nur boll und gang que ftimmen und haben ben Bunich, bag ihr an guftanbiger Geite Gebor geschentt werbe.

* "Mu'weil Inftig, feich und munter", fingen die Ziroler auf ber Rronen burg und wirklich treffen die Worte bei ber

ummelbriefe aus dem Rebenlande.

(Original-Beitrag für ben Biebbabener General-Angeiger.)

XI. Bad Ranheim.

Bab Raubeim, Unfang Ceptember.

burbe bie fruchtbare Wetterau, bie oberheffifche Getreibes Cofftammer bon einer Erbbewegung heimgefucht. Befonbeftig maren bie Stoge in Raubeim, bem bamals fleinen nt, und als nach ber Schredensnacht die Bewohner Mor-ins Freie eilten, ba bot sich ihnen ein überwältigender An-haushoch stieg eine Riesenfontaine auf, deren mächtige triluthen den Wiesengrund zu überschwemmen brohten, deb und praffelnd bahnte fich bas bampfenbe Waffer feinen Un ber Stelle, mo, befreit burch bie Rraft ber unterirbis Bewalten, bie Baffer in traftvoller Majeftat in bie Sobe hatte man lange bergebliche Bobrberfuche unternommen, Bilbe, viel Gelb mar aufgewendet worben, aber bie bort ubete Quelle war nicht gu finden und um eine Gumme Erfahrungen reicher ftellte man bie Arbeit ein.

Seit jener bentwürdigen Dezembernacht batirt ber Muf. Babes, bas beute neben Wiesbaben und Baben-Ban tapibeften Auffcwung zeigt. In Bezug auf Elegang ubauten — und bas eigentliche Bab weift nur folche auf etrifft Raubeim vielleicht fogar bie beiben Beltfurflabte. tommt die liebliche Lage am Fuße bes Johannisbergs, ber anjangspuntt bes Taunus anzufeben ift und von beffen Dan einen entgudenden Blid über bie fruchtschweren, mo-Welber, über bie Obfthaine, über bie faftig-grünen, bon

Bachen und Flugden burchzogenen Gefilbe ber golbenen Betterau bat. Fruchtbar, wie taum ein anberer Strich in weiten beutschen Landen ift ber Fled, auf bem bie Quellen Raubeims fprubeln und es barf nicht Bunber nehmen, wenn fich bier eine bon Jahr gu Jahr fleigenbe Bahl Rranter und Gefunder einfinbet. Ber einmal bie Beiltraft Raubeims berfpurt, wer einmal bie reine Dzonluft geathmet hat, bie bom Balbe herunterweht und noch berftartt wird burch bie Grabirbaume, ber wirb wiebertommen, wenn in ibm bie Gebnfucht mach wird nach Rube und Erholung in gottgefegneter Gegend und - wenn ihm feine Mittel es erlauben. Denn gang billig ift Raubeim nicht. Es bat biefe Gigenthumlichfeit gemein mit all ben anberen Babern, bie fich einer befonberen Ungiebungstraft erfreuen. Aber ben Leibenben gum Troft fei es gefagt, bag man in bem fconen Rurorte auch billig leben fann, wenn man auf ben Glang ber mit raffinirtem Lugus ausgestatteten Sotels bergichtet Bablreiche Privatpenfionen forgen bafür, bag auch ben minber be-mittelten Kranten bie Boblthaten ber Baber zu theil werben tonnen und bie frifche Luft ber berrlichen Spagiergange in bem einzig iconen Barte, bie Bergeshoben - bas alles ift ja goll-

Ginen Beweiß fur bie ftetig fleigenbe Frequeng bieten Die geräumigen Babebaufer, gu benen bor Rurgem ein neues gefreten ift, im Gangen find es fechs. Bon Morgens bis Abends berricht bier ber regfte Bertebr, ber fich gang nach ben Berbaltniffen ber einzelnen Gafte richtet. Morgens find bie Baber theurer wie Mittags. Bahrend ein Sprubelftrombab beifpielsweife Bormittags fünf Mart toftet, wird biefelbe Unwendung Rachmittags nur mit brei Mart berechnet. Die Berfcbiebenartigfeit ber Baber ift gerabezu überrafchenb. Den lebhafteften Befuch weis

fen bie Thermal- und Soolbaber auf, die birett bon ber Quelle gefpeift werben und barum feine Ginbuge an ben in benfelben ruhenben mineralifden Beftanbtheilen erleiben. In Rauheim befämpft man Gicht und Rheumatismus, Rrantheiten bes Rerbeninftems, Frauenfrantheiten und Erfrantungen bes Bergens. Gerabe bie lettgenannte Behandlungsform führt Raubeim alljährlich eine Angahl von Kranten zu. Geit die arme Raiferin Elifabeth hier Genefung fuchte, bat fich ber Blid bes Austanbes in gang besonberem Dage auf bie weilerfolge, bie man burch eine Maffagetur bei Bergtrantbeiten ergielt, auf Raubeim gerichtet Richtsbestoweniger ift biefer Kurort zum weitaus größten Theile bon Deutschen besucht. Den Muslanbern, besonbers ben Eng-lanbern, icheint er noch wenig befannt gu fein, ober fie halten ibn boch nicht für fashionabel genug, bag es fich berlohnen tonnte, eine Gaifon bier gu berleben.

Auger ben üblichen Berftreuungen mittelgroßer Baber bietet Nauheim nur wenig Unterhaltung. Es rührt baber, weil bie Bahl ber wirflich Rranten bie ber "Baberbummler" bei Beitem überfteigt. Borlaufig ift es ja auch ein reines Beilbab, aber wer bie rapibe Entwidelung merfolgt, bie Rauheim von Jaht gu Jahr nimmt, ber wird fich bes Gebantens nicht ermebren fonnen, bag in abfebbarer Zeit aus bem jest noch verhältnigmäßig fleinen Rurorte auch ein Lurusbab werben wirb. Alle Borbebingungen bazu find borhanden und ich ftebe nicht an, Rauheim als Bab ber Butunft gu bezeichnen.

Muf ber Terraffe bes eleganten Rurbaufes, bas eine herborragend icone Lage aufweift, finben Concerte eines bortreff. lichen Orchefters ftatt, bie hauptfächlich Rachmittags einen augerft regen Befuch aufweifen. Sier finden fich bie Rurgafte gufammen, benen fich an Conntagen bie gablreichen Baffanten

Befellichaft "b' Dberinnthaler", gu. Luftige Lieber, feiche Leute, ber follte ba nicht feine helle Freube baran haben! Da hören wir Alpenlieder mit Jobler und Juchger, Balger-Chore und Quarette bon Rofchat und Unberen, Lieberbortrage für Alt und Goranftimmen, beitere Duette mit Bitherbegleitung. Richt uners vahnt wollen wir ben originellen Schuhplatiltang laffen. Die Beiftungen ber Gefellichaft (5 Damen u. 3 herren) find borliglich und ernien auch wohlberbiente Anertennung und Beifall, beshalb auch herr Jean Conradi bie Truppe noch für einige Beit engagierte. herr 3of. Forg, (aus Gilg im Oberinnthal) jat es auch ermöglicht, bag er mit feiner Gefellicaft noch bis um 20. bs. Dis. tongertiren fann und follte beshalb Riemand inen genußreichen Abend auf ber Rronenburg berfaumen.

Repertoir-Enewurf ber Kgl. Schanspiele. Sonntag, ben 8. September: "Oberon". — Montag, ben 10.: "Die lustigen Weiter 20n Windsor". — Dienstag, ben 11.: "Im weißen Rößt". — Mittwoch, ben 12.: "Oberon". — Donnerstag, ben 13.: Zum erften Mole. "Zwei Eisen im Feuer". — Preitag, ben 14.: "Undine". — Samstag, ben 15. "Der Vosition von Lonjumeau". — Sountag, ben 16.: "Oberon". — Unfang sammtlicher Borstellungen 7 Uhr.

Telegramme und lette Hadrichten.

Die dinefifden Birren. * Berlin, 7. Ceptember. Die Behauptung, bag Deutsch-Panb beireffs ber Raumung Betings einen Compromigborfchlag gemacht habe, bemgufolge ein Theil ber Truppen in Befing verbleiben folle, trifft nicht gu. Db aber bon anberer Seite folde Borichlage gemacht worben finb, ift nicht befannt. Man nimmt in hiefigen maßgebenben Kreifen als ziemlich ficher an, bağ bie meiften Dachte fich ges gen bie Borfclage Ruglanbs betreffenb bie Raumung Befings ablebnenb verhalten werben.

* Changbai, 7. Ceptember. Bon bem beutichen Gefanbtfcaftsargt, Stabsargt Dr. Belbe, wurde als Tobesur= face im Salle bes ermorbeten Befanbten b. Retteler Couf in ben Sals feftgeftellt, ber unmittelbar ba-

tauf ben Tob berbeigeführt haben muß.

* Berlin, 7. Ceptember. Man rechnet mit ber Ginbe rufung bes Reichstages in ber 1. Salfte bes Ottober. Die "Rationalgeitung" bemertt bagu, bag man alsbann genaue Borlagen betr, ber Wirren in China werbe machen fonnen.

Baris, 7. Cept. Die Unterfuchung gegen den Ber= über des Attentats auf den Schah, Galfons, hat er= geben, daß derfelbe geiftig nugurechnungsfähig fei und deshalb für das Attentat nicht verantwortlich gemacht werden fonne.

* London, 7. Ceptember. "Daily Mail" melbet, bağ bem Rommanbeur bes Mittelmeergeschwabers gur Pflicht gemacht fei, betr. bes Rohlenberbrauchs augerfte Sparfamteit walten zu laffen. Anlag zu biefer Berfügung bat bie berrfchenbe Roblennoth gegeben.

* Segovia (Spanien), 8. September. In ber Ortichaft Linares fturgte infolge eines heftigen Sturmes bas Schulhaus ein. 10 Rinbertamenunterben Trum. mernum.

Berantwortlicher Rebatteur: Frang Bomberg; für Inferate und Retlametbeil: Bilbelm Bert, fammflich in Biesbaben.

Ein abiner fur Die Paudiran. Magge gum Wurgen ber Suppen, Saucen, Gemufe ic. übertrifft als appetite und verdanungs. anregenbes Geidmadoverbeffernngs-Mittel alle im Sanbel befindlichen

Extrafte und ift gubem noch biliger als biefelben. Bir wollen es baber nicht unterlaffen, unfere verebrlichen Lefer auf ben unferer beutigen Rummer beiltiegenden Brofpett noch befonbers

aufmertfam gu machen, Ein werthbolles Rachichlagebuch für ben gefammten Beichaftsbertehr beginnt im Berlage bon G. S. Begolb in Bifchofswerba (Cachfen) ju erfcheinen: Bemeinbesunb Ortslegitonbes Deutichen Reich s, ein Bergeichnig fammtlicher Gemeinben und Gutsbegirte, ferner alle nicht felbftanbigen Ortichaften, Ortstheile etc. bes beutichen Reichsgebiets, fofern folche über 50 Ginwohner gablen. Das mit beftmöglichfter Genauigteit auf Grund amtlicher Unterlagen bearbeitete Werf wird alphabetisch geordnet weit über 100,000 Ori-ichaften enthalten, bei benen ersichtlich ift: Berwaltungs- und Gerichtsbezirt, Boft, nächste Gisenbahnstation, Einwohnerzahl, Landwehrbegirf und wenn borhanden, auch Rirchen, Militär, Reichsbantftelle, Sanbelstammer ufw. Das Wertt beginnt mit einem Berzeichnig ber Reichsbehörben und einer turgen flaren Darftellung ber Bunbesftaaten unter Beigabe einer politifchen Meberfichtstarte, es ericeint in 26 Lieferungen a 50 3, nach Mbfclug, etwa biefes Jahres, in 2 Leinenbanben a 7,50 M.

Der Preis ift trop bes reichen Inhalts ein fehr niebriger. Profpetie und Probelieferungen find burch jebe Buchhandlung fowie bierft bom Berlag gu begieben.

Stanbesamt Franenftein. Geboren: Um 17. August bem Steinhauer Abam Schneiber bier e. I. Margaretha. — Um 26. August bem Tun-

cher Karl Müller hier e. S. Lubwig.

Se ft ord en: Am 11. August ein unehelicher Knabe, 8
Monate alt. — Am 19. August heinrich Reit, S. bes Metgers
Joh. Reit hier, 8 Monate alt. — Am 21. August die Chefrau
bes Pflasterers Peter Lupp hier, Wilhelmine geb. Diels, 42 Jahre alt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Hörse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank,

C. Blelefeld & Sühre Webergasse S.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T	Anfangs-Course	
	vom 8 Sept. 1900	
was a second sec	207.80	207 90
Oester, Credit-Action	175,50	175 30
Disconto-Commandit-Anth	147,50	147
Berliner Handelsgesellschaft	70.70	146 40
Dresdner Bank	100.40	
Deutsche Bank	189 50	188.80
Darmstädter Bank	-	182 95
Oesterr. Staatsbahn	142.60	142.50
Oesterr, Stratebann	26 10	26 20
Lombarden	178.50	178 80
Harpener		200 50
Hibernia.	191.50	191.10
Gelsenkirchener		
Boehumer	184.70	184 60
Lagrabütto	198.70	199.10
Paulanario.	The state of the s	





aus ben umliegenben Stabten, Giegen, Friedberg und Frant. furt, fowie aus ben reichen Ortfchaften ber blübenben Wetterau gugefellen. Go ein Rachmittagstongert bietet bann biel Stoff gu intereffanten Stubien, bie nichts bon ihrem Reige einbufen, weil es gumeift Deutsche find, bie fich gufammenfinden. 3m Gegen. theil! Much unfer liebes Baterland ift ja reich an narrifden Raugen mannlichen und weiblichen Gefchlecht und beherbergt genau fo wie bas Musland Jungfrauen, bie, obicon fie lange "aus bem Schneiber" find, noch ber eifrigften Mannerjagb obs liegen, und alte Gigerle, bie glauben, bag fie Ginbrud auf junge Mabdenbergen machen tonnen, wenn fie ihre tablen Ropfe mit fein gebürfteten Chlinderhüten bebeden, fich eine Rlatichrofe in bas Anopfloch bes Gebrocks a la Prince of Wales fteden und ein Monocle ins Muge flemmen. Solche Bafchlappen beboltern ja auch bie Strafen beutider Stabte und wenn man biefen eingebilbeten Jugenblichen in ben ichattigen Laubgangen Raubeims ober mabrend ber Rurmufit begegnet, mo fie in oftentativer Beife spagieren laufen, um ihre Unbefiegbarteit gu botumentiren, bann barf man baraus noch lange nicht foliegen, bag es Gobne Albions feien, Die fich jo emfig bemüben, ben Fluch ber Lacherlichteit auf fich gu laben und bas ftarte Gefchlecht in ben Augen bes "Barten" gu begrabiren. Das fcmude Rurhaus, in bem ebenfalls in ber bentwürbi-

gen Spielgeit, wenn auch nur in befcheibenem Dage, gejeut murbe, ift ber Schauplat bon Theaterborftellungen, Boriragen, ben unbermeiblichen Reunions und anberen "Erholungen", mit benen nun einmal bie Gafte traftirt werben muffen, bamit fie einen recht guten Ginbrud befommen. 3ch für meinen Theil würbe, wenn ich mich ftanbig gur Rur irgenbivo aufhielte, gerne auf berartige Bergnugen bergichten, bie, bei Lichte betrachtet, ja nichts anderes find, als eine Burfchauftellung glangenber Toilets ten und ein großer Beirathsmartt. Gin mit Tochtern gefeg-neter Familienvater, bei bem bie Schwiegerfohne gu ben Rarifaten geboren, fubit fich berpflichtet, wenn bie Gaifon beginnt, bie Frau Mama mitfammt bem Rachwuchs ins Bab zu ichiden, wenn auch bie einzige Folge biefes Unterfangens bie ift, bag man mabrend ber Wintermonate Rartoffeln aus ber Schaale und haringsichwange effen muß, um bie Musgaben ber Gaifon wieber einzubringen. hier, in Raubeim, ift mir bie Angahl ber heiratheluftigen jungen Damen gang besonbers aufgefallen, aber neugierig bin ich boch, wie viele, ober beffer gefagt wie wenige fich hier ben "Ersehnten" holen werben. Ich glaube, bie Entläuschung wird in vielen Familien nichts zu wünschen übrig laffen. Das ift nur nebenbei.

Die Babebaufer Raubeims mit ben Sprubeln, bon benen ein neuer im Laufe bes Jahres erbohrt murbe, liegen eingebettet in bem grunen Rurpart, ber fich weithin erftredt und mit feinem alten Baumichlag und bem großen Weiber eine Bierbe erften Ranges genannt werben barf. Auch für Terrainfuren in Dertelfchen Manier ift in ausreichenber Beife Borforge getroffen, wie überhaupt ber Raturfdmarmer voll und gang auf feine Rechnung tommt. Ber bie Reige ber Großstabt liebt, hat Gelegenheit in fürgefter Beit Frantfurt am Main gu erreichen, wer feine Freude bat an weiten Partieen burch Berg und Balb, ber tann auf mobigepflegten Bfaben bis binuber nach Bab Somburg manbern. Bie alle lieblichen Taunusbaber, fo bietet auch Bab Raubeim eine Fulle von Raturreigen und wenn fich biefer Rurort noch räumlich ausgebebnt bat, bann wird auch berjenige befriedigt werben, ber raufchenben Bergnugen nachjagt. Daß es aber babin fommen wirb, bavon bin ich, wie gefagt, überzeugt, benn Raubeim ift bas beutsche Butunfisbab.

Ferdinand Roch.

Bibele w Deue Teftamente, Befang unt Erbauungsbücher. Unterhaltunge und Jugendichriften, Gedichtejammlungen. Brachtwerte, gerahmte und ungerahmte Bilber und Sausjegen, Wandiprüche, Spruch: u. Poftfarten te in reicher Musmahl und ju billigen Breifen porra.

CHEST SESSEEMENT DE RESENTANT DE RESENTANT

1409 Schwalbacherftrafte 25.

Nass. Colportage-Vereins.

Man verlange

Scherer's

Gognac

Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie belm Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-.

Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minder werthige Cognac's vielfach angeboten werden

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Chemisches Laboratorium gu Wiesbaben.

Bom Staat subventionirte, afademtiche Lebranftalt mit ber Berechtigung gur praftischen Ausbildung von Rahrungs-mittel-Chemitern für die hauptprafung.

Das demifde Laboratorium verfolgt wie bieber ben 3wed, junge Manner, welche bie Chemie als Saupte eber Dulfsfach frudiren wollen, aufs Grundlichfte in diefe Biffen ichaft einzuführen und mit ihrer Unwendung in ber Induine und ben Gewerben, im Sandel, der Landwirthichaft n. be tannt zu machen (Specialturfe für demifch-technische Analyie, organifde Chemie, Lebensmittel-Unterfudung, Balteriologis-Ce bietet auch Mannern reiferen Altere Gelegenheit ga demijchen Arbeiten jeber Art.

Das Binterjemefter beginnt am 15. Oftelet, Statuten und Bohnungsverzeichniffe find durch Die Geichafteftelle biefes Blattes, burd G. 28. Rreibel's Berlag in Biesbaden ober durch die Unterzeichneten unentgeltlich zu beziehen.

Biesbaden, im Ceptember 1900. Brof. Dr. 2B. Frejening. Brof. Dr. D. Frejenine, Brof. Dr. G. Sing.

Gr. Burgstrasse 10.

Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr-

Färberei und chem. Waschanstalt

Damen-u. Herrengarderoben, Teppiche Möbel · u. Decorations-Stoffe etc.

Gardinen - Wasch- und Spannerei-, Decatir - Anstalt. Annahmestelle: Moritastra-se 12, bei Frl. Stolzenberg.

Massige Preise Schnellste Redienung. arantirt sichere Treffer muß jeber eingelne Theilnehmer fcon bis 1. October b ergielen. Dur Rur einmalige Eingablung lange fofort toftenlofen Brotpect. Fri Friedrich Esse



Bant Commiffion, Frantfurt a. DR.

in allen Breiten u. Preislagen empfiehlt unter Geran J. Schneider, Stringaffe 181 8 Si möşlich M. Jo Preis 23

Bon

Mo

Sfeite, Bügelgi Rebient eieftr. 1

fint fc

Buld), ster ip 1600 Ret. in

E. 14. Albri Binin Briler, Man. B Bal

Boolb

2 St. Rib. B Bri-Gto

Bain belegene Bulegene Bulegene Bulenne beten ber abs ber Ath Mori Grage Ottober Dra Ros

france fr

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Melt. Chepaar abne Rind, puntt Miethjabl. fucht 1 Bimmer, Ruche und Reller. Off, unt. P Z. 1725 en die Erped, b. BL Bon einem gefenten Deren wird auf fofort ein ungen.

gut möbl. Bimmer mt Grubftud in einem enbigen banfe gefucht. Geft. Offerten mit Breibangabe unter L M 1706 an bie Erp. b. b. B.

Wohnung gelucht. 3 Bimmer, Quage und Rammer, 16. 36. Off. u. J. B. 3359 mit Bris a. b. Grob. b. BL. 3859

Wohnunge-Wejuch. Chepaar (1 Rind) f. f. 1. Ott. Rider n. möglichft Ruche. Dff. u. D. H. 1487 an bie Erp. b. Bl. 1487

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Sonnenbergerftr. 60, Bart Peite, bocheleg, berrich, Bel-Etage u. 2. Stod & 8 gr. Bim , gr. Beftibul, Belfon, Grter, Wintergarten, Bab, Buerlaimm., Ruche mit Ged- unb Robienberd, Speifet., Robienaufzug, eleftr. 2ift, Gas. u. eleftr. Licht-unlage, 3 Manf., 2 Reller, Dampibeijung, Telephonanichluft, herr-fafts. u. Gerbicetreppe, 10 Min. bom Aurhaus, elettrifde Babn im Ben, gu verm. Rab. Bart. 7498

6 3immer. Ode Riebiund Derberftrafte 24

find fc. Wohnungen, a 5, event. 4 u. 6 Bimmer, Ruche, Bab, 2 Bultons in. reicht. Bubeb., auf fof so. 1. Ofrober verm. Einguieben son 11-12 und 5-6 Ubr. Rab. b. Digenth., Gartnerei Georg Guld, Scharnborftftr. u. Raifer-

Morinftrafic 39, Bel . Ctagt, Be Bim, u. reicht. Bub. a. 1. Dfr. iber ipater ju termiethen. 1669 Smonfte Binenmohnung, reigende Lage, 5-6 eleg, Raume, Ruche, Sab, Seranda u. biel, Zubehör, inder ju 1824 M. jabrlich berninbet, Weggugs halber zu
1600 unr jabrlich abzugeben.
fich in ber Ejp. b. Bt. 1487

5 Bimmer.

Molphebobe Abeinblidftr.8 Bat u. reicht. Bubeb., Beranda u. 2.14. Gart, zu berm. Rab. gegenbem 2mal fchellen.

Albrechtftr. 21, Bel-Et., Bimmer, Ruche. Ballon, Mani, Riber, per 1. Ottober gu bern

Bahnhofftraße 6, 2. Et. 5 Bimmer, gr. Babegim, midliche Rebenraume, gr. Baiton, Ar fofort ob. fpater gu vermiethen.

Blumenstr. 6 Bei Reugeit entiprechend eingerichte', bit 1, Oftober 1900 abgugeben. ob bof bei fien 2 Ge

Bum 1. Litter to sim vergage. ndene, in iconer, neuer Strafe bilegene 1. Etage, 5 Bimmer, Ruch, 2 Balcons, Bab u. 2 gr. Man!, Enonleite, Berhaltnift balber bill. bingeben, Raun fofort obne Debrbezogen werben. Jeden Zag a befeben, Luremburgftr. 3, neben er Albrechtftraße.

Moribit. 38 ift bie neu ber-dinge (5 gimmer, Balton) per Chober und 2 Etage (5 Bimmer) er Robember gu berm.

4 Bimmer.

Dart. 4 Bimm., Bleichpl. unb ubeh. a. Ofibr, gu berm. Rab de Buremburgftr, u. Berberftr. u. 4 Bimmerwohn. . Bab it, allem Bubebor. 3uli ob 1. Oft. ju berm. #45. Rirdgaffe 18, 1. Std. u. tr. Griebr. Ming 96. L p. 5980 Jaturape 4, 1. Etage, 4-Finim.-Loun., Balcon, Manf., Ruche Lefer ic. per 1. Oft. ju verm. Ris. Bort.

3 Bimmer.

Buttab . Aboliftrage |done Mohnung von 3 3im., Ruche, balfen ufm. per 1. Oft. gu vernietten. Rab, Platterfix, 12. [1194 Serrngartenftr. 16 8 ichbur Miether ohne Rinder ju berm. Rab. im Paulmeren baf. 1443

Renban Deroctutage Bimmer und Ruche auf Detbr. Platterfre. 48 eine Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, ju verm. Rab. bei Bimmermeifter Dens. Biatterfte. 7. gu permietben.

Chlachthausftrage 23, 1. St., B Bim. und Ruche per 1. Dtt. Rab. Bart, im Comptoir.

2 Bimmer.

Wohnung v. 2 gim, u. Kuche nebft Stallung auf 1. Oft. 3n vm. Rab. Marftr. 20, Marthal. 1638

Manfardwohnung, 2 gim. u. Rude, (300 M.) a. 1. Ott, 1900 ju berm. Glenbogengaffe 9, 1166 Dermannite, 6 ift eine fl. abgefchi. Dadmohnung auf Ottober permietben.

Schone Bobnung, von 2 Bimmer, Ruche u. Reller, 3. St., a. eine II. Familie pr. Oftober ob. fpater ju verm. Rab. Dirfdgraben 18a, im Baben. 1778

Ein Dachlogie, Manfarde und Ruche auf 1, Ofrober ju ver-mierb. Ludwigftrage 10. 1619 1 Dadwohnung, bestebend aus 1 Jimmer, Ruche u. Reller, per 1. Oft. g. bin. Rat. Romerberg 37. 1416

1 Bimmer.

gelbftr 14 ift ein Frontfp. Bim. da. 1. Oft., fow. e. Wohn. für tleine Familie gu verm. 1599

Beibfte. 20 1 Simmer Bobs. Duch, bajeibit auch 1 Bimmer Sthi St. g. D. Rab. Wirtbichoft, 1627 Bu vermiethen 1 icones gimmer an folid, ordenti, Arbeiter, 1667 Moripftrage 45, Mittelbau, II. r. Seerobenftrafe 16 (Bartenb). 1. Oct. 1. vm. R. Bulowftr. I, 1134 Gine Mantarbe auf I. Cep gu vermieiben. 14 Mab. Schwalbacherftr, 5 pt.

Biöbtirte 3tmmer.

2 reinliche Arbeiter gute, billige Roft und Bonis. M Mepester erhaiten Mojt und

Logis. Bleichftraße 17, 3. Blücherfit 14, 2. Et. r., ein gef., freundt mobil. Bimmer t. 18 M. monatt., einicht. Raffer, fo-

ort gin vermietben. Dotheimerftt. 68, 1. am Raifer-Friede.-Ring, icon mobi. Bimmer, auf Bunid Woon- und Schlatzim, bell. gu permieth. 6767 Praufenftrafe 3, Bart., icon mobl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten u.

gut. Benfion b. gu vermietben. 1664 Branfenftr. 23, 3, Gt, Ite mobl. Bimmer gu verm. Anft nb Arbeiter finben billige Schiaffene, auf Bert auch Roft. 1757 Geibfte. 17, 1 r.

(Sin mobt. Bimmer gu berm,

Beisbergftraße 11, Sth. Boetheftrafte 1, 1 r., mobi Bimmer, ohne Benfion pc. fof. bei fprachtundiger Familie (enff , frang., engl., boll. tc.) g verm. 418 geilmundftt 18, balt beff. ig. Mann Roft u. Logis, 1096 Primanufir. 6 fonnen anftanbige Arbeiter Roft und Bogis er-

Mobiteries Bimmer ju ver-Dermanuftr. 21, 2. St. 1.

Rariftrage 33, 1 St. t., bubic mbl. Saitongummer in. Schialzim., 1-9 Betten, evtl. a. einzeln, Rabe v. Raferne u. Gericht fof, gu vm. 534 greundlich mobi. Bimmer ju 1657 Rellerftr. 11, Gartenb. 1 Tr.

Mengergaffe 18, 1 St., erb. 3mei reinl. arbeiter Logis. 1602 Dranienfir. 17, 2, vis-4-vis bem Bericht, eteg. mobil. Bimmer 35 M. monatl. (auch wochenweife)

gu vermiethen. Drantenftrufte 49, oth. 1. Gt, ein ichon ungen. mobi. Bimmer ein icon ungen. mobl. gimmer an einen herrn gber beff, Arbeiter mit ob. ohne Benf. g. v 1717 Charnhorffir. 17, 1. t.,

icon möblirtes Bimmer an anft. Graulein gu vermiethen. 1100 Gine Manfarde gu ber-miethen per faiert ob. 1. Muguft. 184 Echulgaffe 4.

Schulberg 15 Bartenb. 1 rechte, erhalten I reinl. Arbeiter fcbones

für Einjähr - freiwill. in ber Rabe ber Infanterie- fowie Artillerietaferne gwei mbl. Bimmer ju berm. als Bobn- u. Schlafg., auch einzeln. 1180 Echwalbacherftr. 7, 2 r.

Balramftrafte 2, Stb. 2. G fann ein ig. Arbt. Theil an mobi. Zimmer nehmen (fep. Eing.). 1680 Freundlich moblirtes Bimmer fo-fort ob. fparer au permiethen fort ob. fpater gu vermieth Balromftrage 29, Baben, 1549 Frundiich mobl. Manfarbe gum 1. Oftober ju permieth. 1548 Balramftrafie 29, Laben.

Anftandiget junger Mann erbalt icones Logis u. Raffee 1596 Balramfir, 81, Bbb. 2. St. I. Arbeiter fonnen Logie er-

Befromfir. 37 part. 2 foon mobil Bimmer ale Bobn-2 u. Schlafzimm., and eing. Rob. Webergaffe 69, 9. Etage, 1588

(Sin icon mobl. Bimmer ju vermiethen. 1903 Bebergaffe 56, 8, Gt.

Mellrinftrage 42, Bob. 2 Gt. Breis 12 M. ver Mount, 1590 Weftenbitrage 3, 2 et. ute, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

Yorkstraße 4

ein fein möblirtes Bimmer ber fo-fort gu berm. Rab, bart. 1838

Saben.

I Baben Micheleberg 15 u. Baten Bellrinftrage, Ede Belenenftraße 29, gu verm. bei Deinr. Rraufe, Dicheld. berg 15.

Laden Ediwalbacherftr. 47, mf 1. Ottober billig gu vermieth Raberes 1. Stod.

Enden mit 2 Schaufenfter, in welchem gur Beit ein Coloniale u. Deifateffen-Gefchaft betrieben wird, ift mit Bobnung per 1. Januar 1901 gu vermitten, Rab, Weftenbar, 8, 1 bei G. Rod.

Ein fd. Laben & j. Gefchäft paff , and für ein Bureau gerign. fof. ob. fpat. 3. verm. Rab, in ber Erpebition be. Blattes. 952

Werkftätten etc.

Jengaffe 12 eine Wertftatte auf 1. Ottober gu berm. 682 Raberes im Baben,

Oranienjirage 31 große, belle Berfftatte mit fleiner dwohnung ober beibe getrennt ofort gu verm. Ras. Sinterbaus bet Lang.

Stall für 9 Bjerbe gu bermieth Dochftrage 7. 1558

Geld.

Vine alleingt. gran fucht ein Darleben b. 800 Mt. jur Bergrößerung ibres Weichates. Burudgabe nebit Binfen nach Ueber-

einfunft; auch fann bafeibft ein alleinfiebender herr ober Dame ein rubiges beim finden, 1639 Offerten unter S. S. 1630 an ben General-Angeiger.

Mehrere fleinere Capi-Binfen und 5 pat. Gewinnantheil bebufs Erweiterung eines Begabe bes bisp. Capitals unter S. S. 100 an bie Exped. b. Bl. erbeten.

Onporheten., Crebit. Capi. tal- und Darieben-Guchende erhalten fofort get guete Un-Wilhelm Hirsch, "Manuheim

A. L. Fink. Algentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Dranienftrage 6, empfieblt fich pum Un- und Berfauf bon Immobilien.

Käufe und Verkäufe

Maffin golbene Trauringe liefer bas Stud bon 5 DRL an Reparaturen

in fammtlichen Comuetfacen fonte Renanfertigung berfeiben in fauberfter Husführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Saden.

Glafermerkzena. gut erhalten, billig ju bertaufen 1755 Friedrichfte. 8, Stb. 4 Ct.

(Sin fall neuer achtediger Bilgel-ofen, fowie ein gebrandier Rindermagen mit gr. Dolgcaften biflig gu vertaufen Schulgaffe 18,

Neues Fahrrad bidig gu verfaufen Abolphite. 5, rechter Seitenb. 1 r. 1788

3 Salafsimmer-Cinriditungen billig abjugeben megen Umjug.

geberberg 9.

Für Arbeiter!

Dofen in geögter Auswahl, Joppen Cadrode, tompl Mnguge, Demben und Rittel, Lafirer, Tapegirer, blau-leinene Angüge überhaupt alle für jeben Arbeiter nothigen und paffenben Rieibungeftude gu ben befannt billigen Breifen.

A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Derbft. und 1 Binter-Jadet Rariftr. 32, Brbb 2 St. r.

Gin gutes Rinber . Berrchen (bis jum Miter von 7 Jahren) Bleichfte. 12, Stb. L 1. St. 1622

Reue Ramettaidenjopha. Ripsjopha, Ottomane, ich. Answ. bill, Breife, gebr. Boifterfeffel 16 Rt. Dichelsby 9,2 St. L. Ging Gagd. 757

Billig

Eine größere Barthie gutes Bettwert, fombe Betifiellen, Strob-fade, Rofibaar- und Geegradmatraben febr billig abjugeben 1497 21. @Briach, 16 Metgergaffe 16.

Reues Birniatwerg per Bib. 20 Bf. empfiehlt 1598 Chr. Diele, Grabenfir. 9.

Caglia füher Apfelmoli bei &. Wetter, Geloftr. 20. [1528 So. Erbbeerpftangen, beite Cort.

empfiehlt Joh. Cheben, Gart neret, Obere Frantiurterfir. [1610 Das Grummet bon 4 Morgen Biefen gu ber-taufen. Stringaffe 36. 1666

3 Rithe fofort in 9246. im "General-Angeiger"

Gine Grube fanier Min ju baben Schachtftrafe 21. 1671

la Rochbirnen bife Batwergbirnen) per Centner 5 Mart. Gebr. Battemer, Friebrichftr. 47. Einmach Birnen u. Zweifden Bfund 10 Big. Scharnberft-ftrage 20, 1. St. 1677

Banaplei per Bjuno o Din. Langgaffe 9 im Dof. Gute Gir und Rochbirnen verfaufen per 10 Pfund ju 1780 40 Bfennig.

hermannftrafte 2. 1. Mlle Sorten Mepfel im Pfund und Centner billig ju verfaufen, Auelberg, jur fconen Musficht Gin größeres noch gut erhaltenes

Rinderbett 311 fanien at. Michel, Oranienftr, 51. 9, 3. Sin gur erb. Ranopee und ein Rinbermagen febr bill. gu bert. Römerberg 16. Bart. 1772 3 merafpin, fehr machfam, billig ju verlaufen. 1776 Maingerfir, 39a,

4 japontifche Cagaferhunde, 11 Wochen ait, binig ju verfaufen. Bater ift hoche pramiret.

Donbeim, Obergaffe 15, ber Schneiber. Stute, dunfeibraun, sechs-jahrig, lammsfromm, tabellos, für jedes Fuhrwert passend, zu verfausen. Räheres herberstr. 6. hih. 1. 1739

Bellripfir, 16, 1 r. 1522 Garten ju vertaufen im Well-Ras, Ben. Ang.

6 M., 20 j. Legebühner 20 M. Spiger, Tlufte i. T., via Schlef

Fäffer und Bütten. Friich geleerte Beinfaffer bon 20 bis 1200 Liter, ovale Saffer pon 750 Liter, Salbftud. u. Gtud faftbutten ju bertaufen. Biafden- und Jagbanblung Delenenftrage 1. 1088

Jum Seidenraupgen. 38 Canigaffe 38, 1202 frifder Apfelmoft. Aug. Köhler.

Apfel-Molt bon Grahapfein, frifch von ber Zebanftr. 3.

Geichäfts: Bücher

Immobilien=Makler nach ben neueften Borfdriften

Buchführung nebft Anleitung für handwerter und fonft. fleine Gewerbetreibenbe

mpfiehlt billigft Otto Enke, Cottbus, Gefchäfesbilderfabrit. Wieberbertaufer Rabatt!

500 Mir. Vifenrohr

gu vert Mblerftr, 27, ut genrb. Mob., m. handard. m. Erfp. d. Babenm. bill. gu bert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettit. 16 bie 80, Rieiberidrant m. Auff. 21 bis 45, Commeb. 24-30, Rüchenfdr. beff. Sort. 28-32, Berticous, Danb-arb., 34-55, Sprungr. 18-94, Matray, m. Geegras, Wolle, Afric u. haar 10-50, Dect. 19-25, beff. Copb. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatilche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2.60-5, Spiegel 3-90. Bfeilerspieg. 20-50 Mt. u. f. w. Frantenftrage 19, Bbb. part. 1818

Begen Umgug ein febr ichoner Rinderwagen jum liegen u. mit zwei gepolfterten Siben eingericht, bericht, Derrenu. Damenfleiber u. Schubebill gu bert. Bertramitr. 18. 8. Its 1670 Alte stahmafdine vertan?

Bismarfring 41, Bart. fahrrad ,. Premier habit gut erhalten, unter Garantie in verfaufen Bfalger Sof. 1703

Trauringe mit eingehauenem Geingebalts flempel, in allen Breiten, liefert ju befanne billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafe 19.

Altes Gold and Silver fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiege.

Guten, groß, 16 St., 7 gt. Ganie, 24 Sabnen, 20 ig. Legehühner 22 M. free, gat. ieb., 10 Bfb. Colli Grasbutter 6 M. Epftein, Tlufte i/3., via Schlefien. 8310

Spithündchen

fcmarg, jung, rafferein, gu ver-taufen. Sotel Bfalger Dof. 1708 Solg u. Roblen d. beften Bechen billigh, Ia Ruftfablen gefibt 1 Ctr. 170 Pfg., I Rumpf 28 Pfg., Studfoblen u. Ruft III 1 Ctr. 150 u. 160 Pfg., Rumpf 25 u. 26 Pfg., Beignets 125 Big. 1 Gtr. 1777 Gris Balter, Sirfcgraben 18a, Ede Romerberg.

Gehr gut erhaltener

Rinderwagen

ju taufen gefucht Raberes Ervebition. Moniaven. Trompete.



Kus feinem Muminium. Schmetternbe Bibrigtionen menfdlichen Stimme burch Sineinfingen ohne Unftrengung und ohne alle Dinfitfenntniffe

Bödft originell! Brofite Unterhaltung für Jung und Militar, Abtheilungen ac. D. R. G. M. 106733.

A St. Mt. 1.—, 3 St. Mt. 250, 6 St. Mt. 4.—, 12 St. Mt. 7.— (auch Briefm.), gegen Radn. 50 Bf. mehr frc. bort, 6871 Berf. Otto Kirst, Darburg (Gibe), Staberftraße 132.

Alle Gartungen Berfanbfaft bis ju 1/, Stud, fowie gebr. 1, u. 1/1, Etiletfaft find ju vertonfen. 1506 Dochftatte 10.

Mühlich für Erwachsen Aerstliche Belehrungen über bie Che.

Rathgeber für Cheleute u. Erwachf. berfendet geg. IR. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, Berlin W. 57.

Celbitvericulbete Cowache ber Dlanner, Bollut., fammtl. Gefchlechtofrautheiten bebanbeit fonell u. gewiffenbaft nach 28jahr pratt, Erfabr. De Mennel, nicht approbirter Mrgt. Damburg, Seilerftr. 27, I. Ausmartige briefl

Sind Gie taub YY Bebe Mit pon Tanbheit und Schwerhörigfeit ift mit unferer neuen Ersindung beilbar: nur Taubgeb, unfurirbar. — Ohren-faufen bort sofort auf. Be-ichreibt Euren Fall. Kodenfreie Untersuchung u. Austunft. Feber Tann fla mit erinen Geber tann fich mit geringen Roften gut Saufe felbft beifen. Dir. Darton's Ohrenholfanstalt, 598 ga Salle Ave., Chicago, 3a.

- Sicher heilt Magens u. Rerventeib, Bol-Intion. Danneefdwache, Enphilis, veraltete Garnröhr. u Danti. obne Quedfilber Derrma I, Rene Roniger. 68a. Berr 3. in B. fdreibt mir: 3d bin burch Ihre porgügliche Aur bon

meinem Saarleiben vollftanbig ge-

beilt, wofür ich berglich bante. XXVII. Quedlinburger Pferde-Lotterie. Zieh. 4. Okt. 1900. Hanpt-gewinn 5000 Mk. W. 1700 Gewinne im Werthe von 255000 Mk. Loose à 1 Mk. bei dem General-Agenton Carl Krebs in Quedlinburg, J. Stasses, Kirchgasse 60 und Carl Cassel, in Wiss-

500 MR. hable ich bem, ber Rothe's Zahnwasser, per Flacon 60 Pf. jemals wieder Zaholdmerzen befommt, ober aus dem Nunde riecht. J. G. Kothe Rachf. Berlin. In Wiesbaden bei Apoth. O, Stebert. 3309

Wiederverk, erh. Rabatt.

lè müssen sich vor einer übermaß, Bergrößer 3hrer Familie iduben. Dies find Sie fich felbit, 3hrer Frau und 3br. Rinber fculb, Loon Sie unbeb, aug. lebrr. Bud. Breis nur 70 Pfg. (fonft 1.70 Dt.)

En berieben durch jede Buchhandlung ist die in 164. Aufl. erschiesene Schrift des Med.-Hach Dr. Müller über das gestörle Nerven und

Sexual - System
Freiseandeng Erl & Libriotracken
Curt Röber, Brannschweig.

Technikum Lengo in Lippe.

Bausphulo (Habl), Tachlered,
John Ber Bo, Okt Vorsmer, 2.

Okt, Zieglereh, 3 Habl, Beg, 15.

Nov. Heizereh, 4-6 Wehn, Beg,
Jan, nor Bes, d. Volkseh, u. 13.

nat. Beschäft, Freer, hostfr.

Santal allein wirst nicht, wie joder weiss, bei Hararührenanzindung etc., nur in Verbindung mit
Tutus (Boronincoenifidalumin 2,9
Tutus sieherer Erfolg in 3-4Tagen.
Prois A 4.— Verstärste Comp. If bei
Verstäreten Fallen A 6.—
Jankss chem Laborsterium, Affans E

Silfe geg. Bluthod. Timerman, Nur Sanidcapsein (10Gr.Sam, SSal, SCub, 1 Terpinol)
wirken sofertu, ohnektekschlag bei Harnrobrenentschlag bei Harnrobrenentschlag bei Harnrobrenentschlag bei Harnrobrenentschlag bei Harnrobrenentschlag bei Harnrobrenentschlag bei Harnrobrenentlag bei H

Offene Stellen:

Bolman, Schhindfig-Leiptig.

Tücht. Rod- u. Tailleu= arbeiterinnen fucht p. fof. in Dr. Leifter-Bobach. Er. Burgfir. 9.

Gine burchaus fetbftanbige Jahr gefucht. 7. Gartenb. p.

Alleiumaben gef. Mainger-frage 39a. 1776

Junge Madden für leicher gel. Budinberei Lint, Feiebrichftr. 14.

Enhrhuecht, tücht., findst Deine. Bad, Sonnenberg. 1740

92 r

Georg

ben Bi

att ib

mit D

gen wi

biefer .

ben ibr

ber nic

ben &

fte fich

fie fich

und er

mit eit

ben mo

Rale

gemach Ich wi

and his and je amas

1 (B)

ser Bu

Brief,

氨

90

Stra

2

Unterzeichneter beehrt fich bem berehrten Bublitum Wiesbabens und Umgegend bierdurch bie ergebene Mittheilung gu machen, daß er am

Conntag, ben 9. Ceptember cr.,

Doufe Wilhelmstrasse 24 (Bromenabe-Botel) neben feinem Beinrestaurant und Gartenlotal "Bum Treppchen" ein großes geräumiges Bierlotal unter Promenade-Restaurant

roffnet. - Unterftat burd meine ale verzuglich anerkannte Ruche hoffe ich, bag auch biefem meinem neuem Unternehmen viele meiner Gouner und Freunde ihre freund. Dochachtungevoll Sompathie guwenden werden, und geichne

Gustav Conrad.

Bachter bes Bromenabe potel und Beinreftanrant . Treppchen", Bilhelmfte.

5000 Runit-Stiderei 0000

ausführbar auf gewöhnlichen

Singer Haushaltungs-Nähmaschinen

Am Montag, ben 17. September beginnen wir einen auf 14 Tage berechneten

Interichtskiersus kostenfreien

melder im Lotal ber Firma Schottenfels Wiesbaden, Langgaffe 28, 1

Schriftliche ober munbliche Anmelbungen werden entgegengenommen in unferem Biesbadener Gefchaftslotal, Marttftattfinbet.

ftrage 34, wofelbft auch jede weitere mundliche Austunft bereitwilligft ertheilt wird Bir laben ju reger Betheiligung ein und feben auch bem Bejuche ber geehrten Damen, welche am Unterricht nicht

felbft theil nehmen, gerne entgegen. Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.;

frühere Firma G. Neidlinger.

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

Meine Herren!

Entichieben noch intereffanter werben Gie, wenn Sie

Coeben ein großer Boften

Normalwäsche, Socken, Hosentrager

eingetroffen.

Stets Gingang von Renheiten.

neben bem General-Anzeiger.

per Bib. 30 Big. Diamantfarbe m 35 Fugboben-Delfarbe Bunboben Glang-Farbe , 40 ,, 60 Fußboben Ladfarbe in Batent-1 Rilo Mt. 1.50 " " 1.50 Rarleruher (finell troden) Schoppen 40 Bf. Leinblfirnig empflehlt unter Garantie

Carl Ziss, Grabenftrage 30.

Unter den contantepen Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Kaffe alle urten webbet, Betten, Bianinos.
ganze Einrichtungen,

Baffen, Jahrraber, Inftrumente u. bgl. Togationen gratio. Abbolungen von Berdeigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Misbelhaudlung, Goldgaffe 12 Zarator unb Muctionater.



Kreisen bekannt.

Bir laben fammtliche Inhaber von gaben u. offenen Berfaufoftellen ju einer Berfammlung auf

Monlag, den 10. September, Abends 9 Uhr in ben Gaal bes

Katholisch. Lesevereins

Bouifenftrafe 27

ein, jur Beiprechung u. Beichlufgfaffung über die mit dem 1. Oftober er. in Rraft tretenden Bestimmungen über ben Labenichluß etc.

Die Borftanbe bes Bereins felbitftandiger Raufleute, der Baderinnung und der Fleischerinnung. 1744

Von der Reise zurück. Dr. Schrader, Stiftst. 2, part. Sprechst .: 8-10 u. 2-4 Unr.

Embfeblen sur Berbftpflaugung ju febr billigen Breifen :

20000000000

Aprikofen, Pfirfich, Bweifden, Pflaumen, Reineclauden, Aepfel, Birnen, Birldjen etc. Sodftamme u. Formbäume

in befter Baore; ebenjo Milees u. Bierbaume, große Auswahl, Bierftraucher in vielen Sorten, Borrath fiber 150,000 St., Rofen, boch und niebrig verebeit,

Coniferen 3

gröftes Cortiment, mit gang feften Erbballen, wodurch bas Anwachsen gefichert, in vielen hundert Taniend Grud Alles in folider Waare und gu billigen Breifen.

Neuer Ratalog ift ericienen und wirb auf Bunfc franco zugefanbt

Dahs, Reuter & Co.,

Banm- u. Rofenfchulen, Jüngefeld = Oberpleis, Rheinproving.



Bollen Sie fich vor Migrifolgen ficherfte Silfe gegen alle Peiniger ber Infectenwelt obne Musnahme i. e Bill liegen, Motten, Baufe, Bangen, Raterlaten, Schwaben, Mitben, Ameilen, Blattläufe zo. n. die f. a einer coloffalen Berbreitung, ausgererdentlichen Beilebtbete und ungewöhnlichen Bertrauens erfreuende Specialität Ori. Das Borguglichfte und Bernunftigft gegen fämmelliche Infecten, Bernichtet rabical felbft die Brut, fi bagegen Menschen und hausthieren paramiet unschäblich. Für wenig Geld zuverlässiger, flaunenswerther Ersalg. Ginnel getauft, immer wieber verlangt.

Daruning : Man laffe fich frine veralteten Mitte bangen. Man weife fie entruftet jurud und verlange ausbrudlich Ori, welches rabical totet und nicht nur betanbt. Rut auf und wirtfam in ben verichloffenen Originalcartons mit Glafet in '90 Bf., 60 Bf. und DRt. 1 .- niemale ausgewogen. Ueberall erhaltlid. Bertaufefteilen burd Blatate tenntlich.

Tepots für Wiesbaden:
A. Berling. Apots Drog., Er, Burgkr. 12. Fr. Bernkein. Wellrih-Drog., Bellrinkr. 25. B. D. Bird., Ede Adelbaide B. Oranienftr. 3. C. Bürgener Nacht., hellmundur. R. Trogerie Moedus. Taumuskr. 25. PB. Graefe, Drogerit. Bebergasse 87. D. Aneihp, Drog., Goldgosse 9, C. Litte. Drogerie "Ganitas", Mauretinsütz. 3, C. Bornehl, Apotl., Germania" Drog., Abeinftr. 55, F. Rompet. Drog., Redgesse, Ede Mauergasse, R. Causer, Dranienftr. 50, Ede Goethestroge, Ponts Schild, Drog., Langasse 3, R. Ceph., Bickeria Drog., Abeinstr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Taunus B. Röderstraße, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6, Th. Wachs. muth., Friedrichstraße 45.

Engroß-Berlauf:

Engros-Bertauf: Otto Siebert, Drog., Apoth., Marftfir. 9.

Atademifde Bufdneide:Soule

Fraul. Joh. Stein, Bahuhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfle, altelle u. preisw. Sachschule am Plate für bie fammtliche Damen. und Rinbergarderobe. Berlint Wiener, Engl. u. Barifer Schnitt. Befannt leicht fagita-Methooe. Borgugl. praft. Unterr, grundl. Ausbildung für Beruss Schneiderinnen u. Direct. Schüler-Aufnahme tas Schnittmstr. a. Art, a. f. Basche. Coftume w. zugeschneingerichtet. Taillenmuster nach Maag incl. Futter und Rupr. 1.25. Rodichnitte von 75-1 Mf.

haus Gerling.

Roman bon Martin Behrend.

9. Fortfebung.

Co turg biefer Brief mar, fo daratteriftifch war er auch. Georg war unterlegen in bem Rampfe mit Bergen und total ru-Er burfte fich, feiner Unficht nach, baber nicht mehr als ben Berlobten herminens betrachten. Tropbem mußte er, bag biefe zu ebel war, um feiner Armuth wegen von ihm gu laffen, obgleich fich für fie bie Babriceinlichteit bot, eine Entzweiung ihren Eltern, befonders mit ihrem Bater, berbeiguführen. Deihalb wollte er weber eine Musfprache noch ein Bieberfeben mit hermine. Die Aufhebung ber Berlobung follte abgethane

Das alles fühlte Bermine fehr mohl. Gie achtete auch feinen Standpuntt und bennoch war fie anderer Unficht. Bergen wurde niemals gegen Georg intriguirt haben, wenn er in ihm nicht einen Rebenbuhler, und zwar einen bom größten Glud begunftigten, gefeben batte. Die petuniaren Opfer, bie ihm Wefer Rampf toftete und bie Gefahr, an Unfeben gu leiben, wurben ihn abgeschredt haben, etwas gegen einen Menschen zu thun, bet nichts anderes berbrochen hatte, als mit großem taufmannidem Geschid ju operiren. Jest aber, wo Bergen über Georg ben Gieg babon getragen hatte, wo er erreicht hatte, was er mollte, follte fie nicht neben ihrem Berlobten fieben? Gie follte, als fei nie etwas gwifden ihnen vorgefallen, Georg gieben laffen ?

Sinnend ging fie im Zimmer auf und ab. Bas follte fie ? Un wen follte fie fich wenben? Bor-allen Dingen mußte fich mit einem Menfchen aussprechen. Ihr berg war über-Bu Elfriebe, fcog es ihr burch ben Ropf. Muf fie tonnte fe fich berlaffen; bie mar treu und hulfsbereit.

Rurge Beit barauf faß hermine ihrer Freundin gegenüber und ergahlte ihr, was fie bergeführt batte.

Die fonft fo lebhafte Elfriebe horte fchweigenb gu, ohne nur mit einem Wort ober nur burch eine Sandbewegung zu ver-niben, wie nabe ihr alles ging, was fie jest borte. Gin Ernft, den man dem jungen Dabchen niemals zugetraut hatte, lag auf

Enblich war hermine mit ihrer Ergablung gu Enbe. Darauf fagen fich beibe Freundinnen langere Beit fcmeis gegenüber. Enblich erhob fich Elfriebe und ging einige

Rale im Bimmer auf und ab.

Das, was Du mir foeben ergablift", begann fie, "ift mir not gang neu; wenn ich auch felbstverständlich nicht wußte, wie Wimm die Sachen stehen. Daß Du und Georg ein Berhältniß bt, wollte bie bofe Welt fcon lange wiffen. Ebenfo, bag gen auf ben Ruin mit ebenfoviel Energie wie Glud borgebt, mußie man. 3ch habe mir icon lange große Gorgen um Dich nacht, ba ich eine Rataftrophe fruber ober fpater tommen fah. b wußte allerdings nicht, wie biefe abzumenden fein wurde. run mare bies ber Fall gewefen, fo ware ich ju Dir gefommen und batte Dir unaufgeforbert meinen Rath ertheilt. 3ch weiß md jest noch nicht, wie Dir gu helfen ift. Aber trogbem muß mas geschehen. Daß Ihr ben Intriguen eines Schurten gum Opfer fallen follt, bas barf wohl nicht zugegeben werben. Wir bibe konnen natürlich allein nur wenig ober garnichts unterneh-Daber muffen wir Gulfe haben. Du ergablteft mir fobag Frangius bereits mit Dir gesprochen hat. Un ben willen wir uns bor allen Dingen wenben. Dit bem wollen wir Des besprechen, und wenn mich mein Gefühl nicht trügt, bann Stren wir bie Sache gu einem guten Enbe.

Frangius machte ein freudig erstauntes Geficht, ale er pon mine einen Brief erhielt, worin ihm Diefe mittheilte, bag fie ibre Freundin Elfriebe ihn gu fprechen wünschten. Benn fi Effriede, wie es biefem Briefe nach ichien, um herminens de fummerte, bann war icon Bieles gewonnen. Gerabe tie war bie hauptperson in feinem Plane. Er war allerbings bet feften Buberficht, bag fie babei gewefen mare, hermine gu alfen, wenn er fie barum gebeten hatte. Umfo beffer mar es bas er, bağ fie ihm guborfam.

Er theilte baber ben Damen mit, bag er ihnen mit größter sitwilligfeit gur Berfugung bebe und bat fie, Beit und Ort

at Bufammenfunft zu beftimmen. Mm anberen Morgen erhielt Frangins bon Elfried einen Brief, worin fie ihm mittbeilte, baf hermine und fie ihm gleich ed Edlug tes Gefcofts in bemfelben Lotale erwarten wil ben, n bem er bereits mit ber Erfteren gufammen gefommen mar.

Mit ber Bunftlichfeit einer Uhr ftellte fich Frangius an bem bougten Orte ein; und gleich barauf erfchienen bie beiben gen Mäbchen.

Frangius fab hermine an, bag ibr bie Begegnung nicht lieb war und fie nur bem Zwange gefolgt war. Einige biegbegugliche Borte, bie fie an ihn richtete, unterbrach Elfriebe jeboch, bie ihre alte, luftige Laune wiebergefunben hatte, fofort.

"Bas Ihnen meine Freundin foeben fagte, burfen Sie nicht fo genau nehmen. Gie meint, baß fie uns mit ihrer Angelegenbeit beläftigt, mabrend wir, menigftens foweit es mich betrifft, biefes burchaus nicht fühlen. Und wie es icheint, untergieben Sie fich Ihrer Mufgabe ebenfalls gern."

Frangius beeilte fich, ben Damen bie Berficherung gu geben, baß Elfrieden's Boraussegung richtig war.

"Und nun gur Gache, meine Berrichaften", orbnete Gi-

Doch Frangius war anberer Meinung. "Meine Damen, begann er, "was wir zu befprechen haben, ift außerft wichtig. Bie weitgehend bas ift, brauche ich wohl nicht erft gu betonen. Sie dürfen versichert fein, baß ich alles, soweit mir das bis jeht möglich mar, überlegt habe, und ich bitte Gie baber überzeugt gu fein, daß es bas Befte ift, bag für's Erfte nur Gie, Fraulein Lamberg und ich, als einleitenbe Berjonen in Betracht tommen, während Fraulein Gerling — verzeihen Sie meine Aufrichtig-teit — heute überfluffig ift. Ich erlaube mir baber ben Bor-fchlag zu machen, bag Fraulein Gerling uns die Berathungen est noch allein überläßt, und ben Schauplag unferer Thaten", fette er mit einem leichten Lacheln bagu - "meibet".

"Demnach halten Gie es für beffer, wenn ich mich gurudgiebe?" fragte Bermine.

Benn Gie es mir nicht übel nehmen wollen, ja".

hermine verübelte Frangius biefen Borfchlag burchaus Sie fühlte fehr mohl beraus, bag ihre Unmefenheit überfluffig fei und bag ihre Sache von Elfriebe und Frangius viel beffer befprochen merben fonne, wenn fie nicht jugegen fei, und beshalb erhob fie fich, um gu geben. "Ich werbe ben Bagen be-nuben", wendete fie fich ju Elfriede; "in einer halben Stunbe wird er wieder bier fein, um gur Berfügung gu fteben."

Co", fagte Elfriebe gu Frangius, als fie allein waren, "jest tann's losgeben! 3ch bin ungemein neugierig, was ge-icheben foll. 3ch möchte bermine gar zu gern belfen. Sabe ich bei ber Musführung Ihres Planes eine große Rolle gu fpielen?"

"Mulerbings; bie größte!" "Ift fie fcmer?"

"Ich hoffe nein, ba ich Ihnen bas bagu nothige Geschid

Laffen Gie horen, ich brenne bor Berlangen."

"Gie fennen boch unfern Bolontar, herrn Rinarbo Garcia?" "Ja, ben tenne ich. Aber was hat ber mit unferer Gache

Soren Gie mich an. Es burfte Ihnen befannt fein, bag ber Bater biefes herrn ungemein reich ift. Richt befannt ift es Ihnen aber mahrscheinlich, bag herr Garcia jun. bas einzige, febr bermohnte Rind feiner Eltern ift, bie febr gern bereit finb, beffen Bunfche gu erfüllen, befonders wenn es vortheilhaft für ben jungen Mneschen ift. Bis jest hatte biefer nur undernunftige Bunfche. 3hm nun bagu gu veranlaffen, baf er gum erften Male in feinem Leben ben Bunfch begte, etwas Bernunftiges gu begeben und fich bon feinem Bater bas bagu nöthige Gelb borfireden läßt, bas follen Gie thun."

3ch, herr Frangius? Aber bas ift ja unmöglich! Wie foll ich einen Menfchen, ber mir faft ganglich fremb ift, gu einer feiner Ratur fehr abweichenben Sanblung beranlaffen tonnen!"

"Die Sache ift einfacher, als Gie glauben. Berr Barcia, ber, wie ich ja bereits bemertte, ein leichtfinniger Menfch, aber, wie febr viele feiner Art, gutmuthig und impulfib ift, bat fich mir gegenüber einge abfällige Borte über Beren Tielen erlaubt. Der Grund bafür ift, bag er biefem nicht gonnt, bet Berlobte bes Fraulein Gerling gu fein, und gwar beshalb nicht, weil er fich einbilbet, Fraulein Gerling geliebt zu haben. In Birflichfeit bat er nur eine heftige Reigung für Ihre Freundin empfunden; benn um ernft gu fühlen, ift er viel gu flatterhaft. Der Beweis für meine Behauptung ift ber, bag er, ber bor turger Beit noch in Fraulein Gerling verliebt gu fein glaubte, beute ichon wieber eine anbere in fein großes Berg gefchloffen hat."

Das ift aber brollig.

"Allerdings; aber gut, bag Gie es finb, fur bie fein Berg enblidlich, auf wie lange weiß ich allerbings nie

"Ich?"
"Ja".
"O, bas ift zu tomifch! herr Franzius, find Sie Ihrer Sache aber auch ficher? Liegt tein Irrthum bor?"

Er hat es mir felbft gefagt."

Und Gie fagen, bag er erft Bermine, bann mich liebt? Der macht aber Spriinge!"

3d febe, Gie faffen bie Sache bon ber humoriftifchen Geite

"Mich auch! Bebenten Sie boch, was baraus entftehen fonnte, wenn ich bie Liebe biefes turiofen herrn ernft nehmen wollte, und fie am Enbe gar ermiberte."

"Das wurde noch nicht bas Schlimmfte fein."

Gie fchergen!

Richt im Geringften. Der Rern bes herrn Garcia ift nämlich gut. Er ift einer bon jenen Menichen, bie bom Glud allgu fehr begunftigt und berweichlicht worben find. Bielleicht wird er immer bas bleiben, was er beute noch ift, nämlich ein oberflächlicher Menich; vielleicht aber wird ein ftarter, tuchtiger Dienich aus ibm. Geine Charattereigenschaften fowohl als auch feine geiftigen Unlagen laffen bas Lettere burchaus bermuthen. hoffen wir baber bas Befte; benn gut Ding will Beile haben!" 36 glaube gar, Sie wollen ben Freiwerber für herrn

Barcia bei mir fpielen."

"Rein, bestimmt nicht. Unfere Bufammentunft hanbete bor allen Dingen um bas Glud bes Fraulein Gerling und bes herrn Tielen. Bir wollen baber bon allen Rebenfachlichfeiten abjeben und bie Ungelegenheit, bie uns gufammengeführt bat berathen. 3ch fagte Ihnen bereits, bag Berr Garcia fich abfals lig über herrn Tielen geaußert bat, und bas ift ber Buntt, wo wir unfere Gache beginnen muffen. Gelbftverftanblich ift es, baß herr Garcia garnicht bentt, im Ernft etwas gegen Tielen gu haben. Aber es ift ein anftanbiger Charafter, ber gern bereit ift, bas wieber gut zu machen, was er in ber llebereilung ichlecht gemacht bat. Um nun biefe Charaftereigenicaft zu unferen Guns ften auszunugen, muffen Gie und ich, und gwar Gie in erfter Lie nie, auf ihn einwirten. Allerbings gebort etwas Diplomatie bagu. Doch wird fich bie Sache am Enbe machen laffen, horen Sie alfo meinen Plan: Es wird nicht mehr lange bauern, nur wenige Tage werben noch vergeben, und Alles, mas gur biefigen Sandelswelt gehört, wird wiffen, bag herr Tielen fein Befcaft aufgegeben bat. Gelbftverftanblich wird auch herr Barcia zu ben Biffenben gehören, und es würde mich garnicht wur bern, wenn er, fobalb er unterrichtet fein wirb, gu mir tommt, um einen Triumphgefang anguftimmen. Bielleicht wird er bas auch nicht thun. Denn Schabenfreube ift ihm eigentlich fern. Er wird bie Angelegenheit, Die ihr im Grunde genommen nicht fehr intereffirt, garnicht mehr beachten. Das Lettere glaube ich fogar als bas Bahricheinlichere annehmen gu tonnen,

Gleichviel aber, wie herr Garcia fich benehmen wirb, miif. fen wir die Gelegenheit benuten, um bas Gifen gu ichmieben, fo lange es beiß ift: Wir muffen eine Bufammentunft mit ibm herbeiführen, was mir fehr leicht wird, und bei biefer Belegenbeit muffen wir ihm borhalten, bag er burchaus nicht icon hanbelte, als er feiner Freude über bas unberfculbete Unglud Ties lens Musbrud berlieb. Wir muffen bas fchwarger malen, als es in Birflichteit war, und burfen teinen Augenblid in Betracht gieben, bag es ber Ausfluß ber augenblidfichen Erregung eines harmlofen Menichen mar. 3ch bin überzeugt, bag, wenn wir fo vorgehen, wir herrn Garcia balb gu bem beranlaffen werben, woran mir febr biel liegt, namlich, bag er fich bereit erflart, fein begangenes Unrecht wieber gut gu machen. Das foll barin besteben, bag er gu feinem und herrn Tielens Besten barauf eine geht, mit biefem ein Compagniegeschäft gu grunben.

Geben Gie, Fraulein Lambery, wenn es beißt, bag bere Tielen fich mit herrn Garcia affocirt bat, bann ift ber Gieg auch unfer, refpettibe auf Geite unferer Schublinge; benn auch herr Garcia ift unfer Schutgling, ba wirdanach ftreben, ihm einen Compagnon zu verschaffen, ber ungemein viel werth für ihn ift. Man weiß, bag herr Garcia feinen Cobn reichlich mit Mitteln berfes ben hat, wenn biefer ein Beschäft begrunbet; und ich weiß, baf biefer herr bon gangem hergen froh fein wirb, bag fein Cohn einen folden Compagnon, wie herr Tielen einer ift, gefunden

Diefes alles gufammengenommen wird bas Bertrauen für bie neue Firma mit einem Schlage feftstellen, und ein Berfuch bon Geiten Bergens, noch einmal gegen herrn Tielen gu arbeiten, wirb einfach unmöglich fein."

Mit weit aufgeriffenen Mugen faß Elfriebe ba. Der Blan, ben Frangius foeben bor ihr entwidelte, hatte fie gepadt.

"Grogartig, grohartig", ftief fie hervor. "herr Franglus, Gie find ein genialer Menich! Auf biefe Beife muß es gelingen, bas Glud unferer Freunde gu begrunben. Go wenig ein fo einfach ift fie. Gelbfiverftanblich bin ich babei, Ihren Plan gur Musführung gu bringen. 3d habe in meinem Leben nie-mals bie Schlaue gefpielt. hier aber foll es gum erften Dale und gwar mit großer Freude gefcheben. Und Gie burfen fich barauf verlaffen, Berr Frangius, meine Rolle gelingt mir. (Fortfehung folgt.)

Anerbady (Deffen), Dotel und Benfion gur Rrone Commerfrifche. - Ausflugeort. 8091 ione-Brofpefte und Rubrer gratie. Bef: @. Diefenbach.

Das Amsterdamer Kaffee= und Thee-Lager C. Govers, 33 Friedrichstraße 33. gebrannte

per Pfund Dit. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60 als febr vertheilhaft, rein und fraftig, in vorzüglichen Mifchungen, taum burch Concurrenten möglich, mas Befferes gu liefern. Gin Beriuch tonn ale Gelbfturtheilung bies beftatigen.

Einer geehrten Rachbarschaft, meinen werthen Befannten und Geschäftsfreunden bie ergebene Mittheilung, daß ich in bem Saufe 48 Dotzheimer-Airasse 48, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, cin

Delicatessen- und Cigarren-Geschäft erbunben mit meiner feit langeren Jahren betriebenen Weinhandlung eröffnet habe. Inbem ich bitte, mein neues Unternehmen gu unterftugen, fichere ich treng reelle Bedienung zu und empfehle mich mit vorzüglicher Sochachtung.

Franz Hunger, Wwe. Dotheimerftrafie 48, Ede Kaifer Friedrich Ring.

Bei ber am 9. Juni 1900 vor Rotar ftattgehabten Berloofung find von unferen

3120 Pfandbriefen der Serien XII und XIII

Die folgenden Rummern zur Rudzahlung auf ben 1. Ottober 1900, mit welchem Tage bie Berginfune enbigt, gefündigt worden. Es beziehen fich biefe Rummern auf fammtliche Literae, alfo auf allg Stude, welche eine ber Rummern tragen.

No. 238 329 568 610 936 999 1080 1218 1519 1792 1905 2138 2198 2670 3251 3318 3516 3788 4019 4918 5428 5619 6068 6250 6629 6684 6811 8019 8160 9074 9113 9740 10088 10290 11302 11688 11900 12415 12543 12796 12917 14862 15118 15172 16059 16065 16663 16664 16705 17344 17347 17538 17861 18152 18394 18408 18749 18842 18886 19205 20261 20959 21057 21174 21460 21496 21500 21527 21576 21941 22181 29454 22503 22603 22809 22936 23052 23062 28150 28162 23476 23515 23716 23803 24100 24893 24977 26475 26634 26777 27046 27210 27863 28096 28334 28364 28713 28805 29975 25092 25448 26142 26459 80188 30282 30810 60317 60875 61195 61319 61349 61631 61771 61829 6188 29794 29897 29839 29534 62421 62470 62812 62853 63111 63753 64443 64940 65084 65283 65318 65324 65369 65477 62208 62209 66556 67053 67689 72189 72201 72327 72566 73010 73260 75048 75696 75701 76053 76191 76296 76592 76610 76624 76636 76728 76744 76779 76840 76889 77356 77403 77482 77554 77715 77718 77752 77843 77853 77885 78521 79096 76959 77084 77134 77353 79142 79351 79482 79639 100276 100340 100380 100646 100681 100937 101754 101899.

Die Rudgahlung biefer beute gekundigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. Ottober 1900 ab. Auf folde Stade, welche erft nach bem 31. Ottober 1900 gur Ginlofung gelangen, wird für die Beit vom 1. Ottober 1900 ab bis auf Beiteres ein 2° iger Depofitalgins vergutet.

Ans früheren Berlovjungen find noch rudftandig:

Ser. XII, Lit. N. Ro. 3606, 6143, 8496. . 6028, 10313, 18635. O. 5677, 9826, 13304, 16227, 16237. 8381, 6531, 8038, 10091, 18062, 18063. 12320, 16063, 16214, 17990. Ser. XIII, Lit. N. No. 60314. 64755, 77181, 20148, 28726, 60671, 61155, 65499, 75791, 76304. 20148, 20355, **23558**, 72186. 20148, 21015, 24829, 28677, 61521, 73520.

Die fettgebrudten Rummern find uns als abhanden getommen bezeichnet.

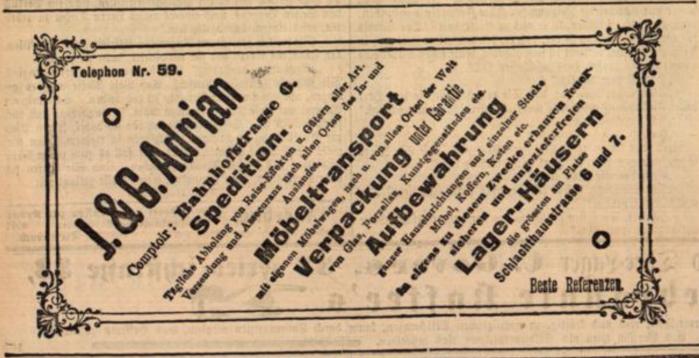
Die Ginlösung erfolgt in Frankfurt a. DR. an unserer Raffe, auswärts bei unseren Coupons. Gin-

Cbenbafelbit wird auf Bunfch ber Umtaufch ber verlooften Stude gegen neue 31/2 ooige Pfanbbriefe ber Serie 19 ober neue 4 oige Pfanbbriefe ber Serien 17 ober 18 jum Tagescours beforgt.

Die Controlle über Berlofungen und Ründigungen unferer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag toftenfrei ; Antragsformulare, aus welchen bie Bedingungen erfichtlich find, tonnen an unferer Raffe, fowie bei unferen Ginlofungsftellen bezogen merben.

Frankfurt a. DR., ben 9. Juni 1900.

Frankfurter Sypothekenbank.



Bo befommt man bie beften Schuhe und Stiefel gemacht?

Carl Bacher, Schuhmacher,

Walramstraße 17. Berren Cohlen u. Fled bon 80 Bf. an. Rind er.

Maagarbeit, billigfte Berechnung. Garantie für icone, bauerhafte Arbeit. Schnellfte Bebienung.

Atelier Blankhorn Hofphotograph Webergaffe 2, vis -a - vis Raffaner Dof. Feines photographifdes Gefcaft mit billigen Breifen. Bifit = Photographien Dt. Cabinet= 20 14 Gröffere Formate ben Breifen entfprechenb.

Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmunbftrafe 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufeen, Billen, Ban plagen, Bermitteiung von Spotheten u. f. m.

Gin Dans mit gut gebenber Birtbichaft, vorzügl. Lage, auch

Gin Dans mit gut gehender Weirtsichaft, vorzugt. Cage, auch für Mebgerei geeignet, in einer belebten Stadt am Rhein, für 54 000 Mt. zu vert. durch

3. S. C. Firmenich, hellmundfir. 53

In einer Universitätsstadt ift ein hotel ersten Ranges mit daneben liegendem Café, sowie ein dans mit seit 26 Jahren gutgebendem Spiele u. Luguswaarengeschäft in vert.

3. & C. Firmenich, hellmundfirasse b3.

J. & C. Firmenich, hellmundstraße b3.
Ein schönes mit großem Garten in der Rabe der Bahn gelegenes Landbaus in Eleville ift für 17000 Mt. zu vert. durch J. & C. Firmenich. hellmundstr. b3.
Ein Dans in Weitburg mit Octonomie Gebäude, großem hofraum n. Garten, zus. ca. 1 Morgen 17 Rtd. groß u. für jeden Gelchäftsbetrieb passenberzieb passerietung im ganzen hause, ift für 28 000 Mt. wegzugsbalber zu vert. durch J. & C. Firmenich, hellmundstr. b3.
Mehretre Sanser und trößeren und keineren Weintellern, bierwer eins mit Gelchäft zu wert durch

hierven eins mit Geschäft, zu verf. durch
3. & G. Firmenich, hellmundste. 53.
Pret rentable Säuser mit Berkkätten im Preise von
46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Anzabl. zu verf durch
3. & G. Firmenich, hellmundste. 53.

Gin febr rentab. Dane, Wellritfir., mit Laben unb Berfftatt, ju vert. burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58, Berfchiebene rentab. Danjer mit gutgebenbem Colo-

maiwaren Gejapat 31 eet. Hirmenich, hellmunder. 58.
Webrere Bisten Emter u. Baltmühlenstr., im Breise
von 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt., pr
vert, burch J. S. G. Hirmenich, hellmunder. 58.
Eine Augahl rentad. Geschäfts- u. Etagenkafter.

füb- und wellt. Stadtbeil, omie Benfion- und herrichafter Billen in ben verich Stadt- it. Preistagen g. vert. burch 3: & G. Firmenich, hellmundfte. 53.

Bu verkaufen.

Rentabl. Stagenhaus Rheinfr. 7 Simmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunt. Bebing ju berfaufen burch Wilh. Schuftler, Jabnftrafte 36. Dane Rheinftrage, großer Wertftatt, Bofraum fur 100,000 ML Angahlung 10,000 M.,

burd Wilh. Schiffler, Jabuftr. 36.

Dans, gang nabe ber Rheinftr., großer Wertstatt, Hofraum, Thorfahrt, für 65,000 M., Angabt. 10,000 M., burch Wilh. Schüfter, Jahnstr. 36. Neurables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring. 6 Bimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Jimmer-Wohn. burch Wilh. Schüfter, Jahnstraße 36. Dans fubl. Stadttheil, befonbers für Errichtung einer Apothelt

u. für Droguenhanblung burch With. Chufler, Jahnftrage 36, Dans Glifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfton mit beftem Erfolg berrieben wirb, fleine Augablung.

burd Bilb. Couffler, Jahnftr. 36. Gragen. Billa Dainermeg u. Guftapfrentagfrage, forvie Billen

gum Mileinbewohnen in allen befferen Bogen burch Wilh. Chüftler, Jabuftr. 96. Billa nobe ber Rhein. und Bubeimftr., mit 8 Bimmern, Bob.

für 48,000 Mt. Rentable Dochfeine Etagenhaufer, Abeibeib- und

Etagenhane, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbers für Beamten geeignet, burd 2Bilb. Chiffler, Jahnftr. 36.

Bu verfaufen und per 1. Mpril 1901 gu übernehmen B Panorama, mit großem Garten, febr preiswerth burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert. an ber Biebricher. Muer, nadft Alexandrage, 121- Bar terrain, febr preidwerth burch 3. Cbr. Gliidlich.

Bu bert. Billa, ummeit v. Reroberg u. Rerothal, mit gr. pra Obfie u. Biergarten, Terraffen, Treibbanfern für 68.000 Bt. 3. Chr. Gludlich. Bu vert. Alminenftrage prachtv. Billa mit ca. 80- Terra

3. Chr. Gindlich Bibeimprage.
3. Chr. Gindlich Bibeimprage.
3. Chr. Gindlich Bibeimprage.
3. Chr. Gintlich.
3. Chr. Gintlich. 3. Chr. Glüdlich Bilbelmftraße 50. Remife, Mogartftrage, burch 3. Chr. Bludtid Bu verlaufen Abeggitrage elegante Stagen Biffa mit Gartin.

Bu verfaufen Banplat an ber Bobenfiebtftrage, 50 R. ju 40,000 M Bu verfaufen Billa mit Garten, 3 Etagen a 5 Bim, u. Anbeber, jete preismerth burch

Erfolg betrieben wird, burch 3. Chr. Glud Bu verlaufen Bartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Bu verlaufen vordere Emferfrage Saus mit 45- 3. Chr. Gludlid.

Bu verlaufen bill. Badft. Brennerei mit ca. 3 Morgen Banneres Bu verlaufen Baus mit Garten, Emferftrafe, 15 Bim. u. Jabet. fie

3. Chr. Gindlich st. 50-000 400t, purdi Bu vert, n. Dans mit Doppel-B. à 8 3. u. 3. (Stente 4300 Raufpreis 70,000 Dif.) durch 3. Cor. Giuffid. Raufpreis 70,000 Ber, burd, Bierftabterftr., mit Stallung, Ru vert, hochberrich, Beffin, Bierftabterftr., mit Stallung, Rund einem 11/2 Morgen Parf burch 3. Chr. Glüdlich und einem 11/2 Morgen Bart burch 3. Chr. Gil. Bu vert. Erbit, balber Billa mit Garten Balfmubli

Bu verfaufen Billen im Rerothal, Frang-Abtftrage, Bangfrage bund

Bu bert herrichaftl, Billa, obice Gartenfrage mit juret Bangitan Bu verfaufen comjortable Billa, Sumbolbiftrage. 3. Chr. Gliidlich

Ba berfaufen Billa mit Garten, Biesbab, Muer bei Biebrich burd 947 J. Chr. Glücklich, Bilhelmftrafte 50.

Gebrauchs-Muster-Schaff Waarenzeichen ets-

erwirkt Ernst Franke.

Civ.-ing.

bem brennenden Bavillan! men und de faben poir auch.

bulfe für Magenleidende.

allen benen, bie an Magenfchmergen. Appetitiofigfeit, gerbanungoftorungen, Blahungen, Cobbrennen ac. leiben, fet benbewahrtes hausmittel ber treffitde Rrauter-Magenbitter "Buttempfohlen, ein nach befonberer Dethobe tachmannisch ber fire Ausgug bon ca. 20 belitraftigen Rrautern. Bon feinem anberen beifet nur annabernd erreicht. baben in Siafden & 1.20, 2.- und 2.50 Mt. Brobe-

Drogerie . Sanitas", Mauritineftrage 3.

Aufdliegend an die Jacob'iche Obfivermittage 4 Ilhr, verfteigere ich im Diftritt "Li gelberg" Dbfteredceng von

ca: 40 vollhängenben Baumen, Mepfel, Birnen und Ruffe,

mifibietend gegen Baargahlung.

With. Helfrich, Unctionator n. Tagator.

Bierburd erlaube ich mir ein verehrl, Bublifum ju ber fommenben pall-Saifon auf meine Tang-Anris ergebenft anfmertfam zu machen. bum weitere Ausbildung (ausgebilder auf ber Dochfchule fur Tangtunn a Berlin und Sannover) ift es mir ermöglicht, allen an mich gestellten inforberungen in vollem Maabe gerecht zu werben und febe ich einer ef. Beibeitigung freund, entgegen. Arnaugemente von Extratagen, in welchen ich im Stande bin, etwas Renes zu bieten, übernum ich jederzeit.

Beginn meines Saupt-Kurfus Aufangs Oktober. Beginn eines Extra-Kurius Anfang November. Beginn eines Kinder-Kurins Mitte Oktober.

Die Ertheilung von Brivat-Unterricht beginnt ichon jeht und eine ich gest. Anmeldungen zu allen Kurfen in meiner Wohnung, bermannstraße 28, 1. Et., ober in neinem Laden, Richelsuerg 4, jederzeit freundlichst entgegen, Unterrichtstotale Dotel bahn", Dotel Bogel". Attefte von Schülern aus ben hiefigen singeröfrensen, welche besogen, wie ich unterrichte, siegen in meiner Ischung zur gest. Einsicht aus. Dochachtungsvoll.

Julius Bier.

tehrer ber Tangfunft und Ballarrangenr erfter Bereine in Biesbaben. Mitglied bes Bundes benticher Tanglehrer.

Beginn meines Dienstag, den 9. Oftober,

elies 8 % Uhr im Debmerfaal. Green Aurfus ju jeber ge-niuldten Beit. (Tabellole Ausbildung.) Rur prima Referengen. 1754 Deft. Anmelbung erberen.

Dieni,

Frantenftraße 28, 3.

Hôtel Steinheimer

Gestrich im Rheingan ntag, ben 9. und Montag, ben 10. Ceptember:

von Hch. Schwab, Tanzlehrer.

Beginn meines Hauptkursus: Monteg, des 8. Oktober.

Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Römerberg 16 (Laden) entgegen. Unterrichtstokal Marktstrasse 26

(Drei Könige*). Honorar 12 Mark (zahlbar in 8 Raten).

Gründliches Erlernen garantirt.

Grosse Schuh-Auktion. Mithwody.

12. September, Bormittage 91/a und Rachmittags blot-

49 Wellright. 49

Derren Sadenftiefel, fcmars und gelb, Salbidube, Damen Rnopf- und Schnürftiefel, fcwarg und gelb, Dalbichube. Leberpantoffeln,

Millder, Knopf., Schnur- und Sadenftiefel, Spangenfcube 20. 20. 20.

Mile Rummern find borhanden. Augerbem eine große Barthie

Chevreauxittefel

für Berren und Damen Mentlich meiftbietend gegen Baargablung. Salteftelle ber tlette. Bahnftreden.

Ferd. Müller,

darean : Langgaffe 9. Auctionator u. Tarator.

Flammer's Ideal-Seife

wird in Jute und Billigkeit von keinem

Flammer's Ideal-Seife

ist völlig rein, neutral und greift die Wäsche niemals an. Flammer's Ideal-Seife

schäumt brillant und besitzt die höchste Waschkraft und Ausgiebigkeit.

Flammer's•|deal-Seife vereinigt mit einer leichten, bequemen Wasch-

weise grosse Sparsamkeit im Verbrauch Flammer's Ideal-Seife

hat einen angenehmen frischen Geruch Flammer's Ideal-Seife

ist trotz aller Vorzüge äusserst billig im Preis und darum der bevorzugteste Liebling aller Hausfrauen.

Alleinige Fabrikanten KRAEMER & FLAMMER Helibronn a. N.

Nächsten

Dienftag, ben 11. September cr., Rachmittage 3 Uhr anfangend, laffen herr Wilhelm Kraft, Laudwirth bier, und verich andere Grundflicksbefiger in ben Diftritten Schutenftrage, Modern. Abelund Ralteberg, ihr Dbft von gufammen



vollhängenben Baumen,

feinstes Tafel. u. Wirthschaftsobst, öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung verfteigern.

Busammentunft: Curanftalt Lindenhof (Walfmühlftraße).

Wilh. Alog,

Auctionator u. Tagator. Bireau und Beichaftelotal Abolfftrage 3:

Obst-Austrellung und Obit-Martt ju Schierftein.

Bom 23. bie 30. Ceptembet cr. finbet in bem bem Bahnhofe gegenüberliegenden Gohnlein'ichen Befitthum eine

Obst = Ausstellung 1711 verbunden mit Obit-Martt ftatt.

Die Musit Hunge Commiffion. Großer Kartoffel-Abschlag. per Rumpf 16 Big., Cir. 1 Det. 80 Bi. Prima Saiger ! 20 Belbe Englische 40

per Bis. 6 Big., 10 Bis. 56 Carl Kirohner. Wellrigfte, 27, Gde Bellmunbfte, Telephon 2165.

Renes Sauerfrant pr. Bid.

Karl Kirchner. Bellripftrage 27, Ede Bellmunbftrage.

Mobel and Botten gut und biflig ju haben, auch Bablungserleichterung. A. Leicher. Abelheibftrage 46.

Bon der Reife gurud.

Zahnarzt Zentner.

. Akademie der bildenden Küufte

Das Ctudienjahr 1900/1 beginnt am 1. Oftober. Es werben somobi Derren als Damen aufgenommen, Gur hofpitanten wird im Zeichnen und in ber Malerei besonderer Unterricht ertbeilt. Aumelbungen nummt ber Unterzeichnete, welcher auch sonft jebe nabere Austunft ertheilt, entgegen.

Der Atabemie Director: Kolitz, Professor.



Broiebel

Total-Ausverkauf

in Uhren, Goldwaaren, Optif, Musthwerten, Mccords und Gustarre-Zithern zc. theilweise zu u. unter Einkaufspreisen wegen Mufgabe bes Labend. - Gine Borthie Rogu-Inte ure befonders billig. - Reparatur-Berfftatte im Sanfe, baber reelle Barantie. 1661

10. Grosse Burgstrasse 10.

Basglühlicht,

abfolnt prima Glühförper, jum Selbsbauffegen, per Carton a 12 Stud Wif. 3.50,

Prima Cylinder.

widerftandsfähig gegen febe Dige und Abtuhlung per 12 Stild Dit. 3 .-.

Gasaluhlicht-Brenner an 70 Bf. n. 85 Bf. p. Etiid Glühkörper-Träger gratis!

C. Bommert, Specialitäten für Gasglühlicht.

Franffurt a. Dl., Bornh. Laubitrafe 4.

Berfandt unter Rachnahme unter Garantie guter Unfunft.



Das dentbar Befte in hrraderu u Schuljwalfen concurrigis billigen greifen. lufte. Cololog greifs und finanz Baffenfabrit Preienfen

Dar Alem Sypothete, Woods Achielded, Dinters Commiss.-Sir., Annion wolcher Art, whather reach, billig? Men schreibe a Dunkers Vorieg, Aschen

Technikum Strelitz Meckl. Ingenieur-, Techniker u. Meisterkurse 2754 Maschinen-u.Elektrolechnik Gen. Noch- u. Tief-Baufach. Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2754 Täglicher Eintritt. THE STREET STREET



Die fandesamtlichen Nachrichten

von Biesbaden, ebenfo bie amtlichen Befanntmad. ungen ber Stadt Birebaben

erscheinen zuerst im Wiesbadener Generalangeiger

und werben von ben anberen Blattern erft anberen Zags barauf bem "Generalangeiger" nachgebrudt. Beftellungen auf ben "Wiesbabener General-Angeiger" werben taglich entgegengenommen.

Bejugepreis: 50 Bfg. monatlich frei ins Saus.

Gee Mauritineftr. empfiehlt fein reiches Lager

CIGARREN — CIGARETTEN SCHNUPF- u. KAUTABAK.

t-Beriteigerung.

Montag, ben 10. September c. Rachmittage 4 Uhr aufangend, laft Fran Jacob hinter dem alten Friedhof die Obfteredeeng bon über

60 vollhäugenden Baumen Mepfel, Birnen, Zwetschen, Meineclanden, Bfirfiche zc. meiftbietenb gegen Baargahlung verfteigern.

Rufammentunft am alten Friedhof an der Platterftrage.

Wilh. Helfrich,

Anctionator u. Tagator,

Friedrichftrage 47.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 11. September cr. Vormittags 91 und Nachm. 21 Uhr aafangerd, berfteigere ich in meinem Auftionslofale"

Friedrichstraße

nadberzeichnete Gegenftanbe als:

1694

ca. 500 Bürften aller Urt morunter Abfeif. Comic . Bajde, Burgel, Rleider, Bides und Staubbiliffer, Burgel- und Borftentartafden, Schrupper, Strag :. befen, Sand- und Bobenbefen, Teppich efen, Teppiderflopfer, Chlinderpuper, ca. 100 Gleifche breiter, Sadbretter, Belgerholger, Leder-, Tud- und Binfentafden ca. 50 garn. Damenhute, ca. 5 Mille Cigarren, ca. 200 Glafden Beigmein, 1 herrenund 1 Damen-Fahrrad u. dergl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich, Anetignatar u. Taratar.

Viachlay: Berfteigerung. Morgen Montag,

ben 10. er., Bormittage 10 Hhr anfangenb, ber freigere ich im Auftrage ber Erben nachverzeichnetes Rachlag-Mobilar im Saufe

Dokheimerstraße 6

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung. Bum Ausgebot fommen :

3 nußb. Betten mit Roghaarmatraten, 1 Buffet, 1 breifit. Rameltafchen-Divan mit Geffel, 2 Musgiebtifche mit 3 und 4 Ginl., 6 Speifeftühle, 1 Bfeilerspiegel, 1 eleg. schwarzer Salontisch, 1 Sopha, 1 Blumentisch, 1 Etagere, 1 Kleiderständer, 1 Bidet, 1 Nachtstuhl, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Rüchenschrank, 1 Geräthschrank, 1 Toiletteneimer, 2 Koffer, div. Sühle u. dergl. m.

Ferd. Marx Nachi.

Bürrau: Kir hgaffe 8. Auctionator u. Tagator.

Mabiliar=

Versteigerung.

Abtheilungehalber werben am Dienftag, 1' Cept Morgens 91, Uhr und Rachmittage 21, II r anfangend in der innehabenden Wohnung

Emserstr. 42 part.

gefammtes Mobiliar öffentlich meifibietend gegen Baar-Jahlung verfteigert als:

1 Bianino ichwars, 2 Sopha, 1 Mquarell-Bild, ein 1 Orlnemalbe, 1 Benbule, 1 nugb. Bett (hochb.), 1 nugb. 2thur. Aleiderichrant, 1 nugb. Bafchtomobe, 1 mottifch, 1 Regulator, 2 vollftanbige Betten, zwei eiferne Beiten, einth. tann. Rleiberichrante, Baid tom nobe, 2 ovale Goldfpiegel, Romode, Couhfdrante, 1 Geffel, Copha und runder Tifch, Rafig mit Stander Stühle, 1 Rudenidrant, 1 Anrichte, Teppich, Beig-geug als: Bettider, Tifchtuder, Gervietten, Kopf-bezüge, Sandtücher, Ueberzüge, Borhange, Glas, Borzellan, Rüchen- und Kochgeschirr und eine Parthie

Briquets 2c. 2c. Ferd. Müller.

1746

Anftionator u. Tagator. Bureau: Langgaffe 9.

egen fofortig Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobuungs. Sinrichtungen, Raffen, Gistchräufe, Bianos, Teppiche sc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige id fofort.

Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

Berfteigerung.

Nächsten Montag,

ben 10. Ceptember er., Rachmittage 3 11hr anfangenb, läßt herr Laubwirth Wilhelm Kraft bier in ben Diftricten

Weinreb u. Hainer ben Ertrag von ca. 200 größtentheils vollhängenden Bäumen

feinstes Tafel und Wirthschaftsvolt öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Bujammentunit: Bierftabter Beijenfeller. Wilh. Molotz,

1963

Anctionator u. Tagatur.

Traubenwein. Unerreicht in Leislung u. Guie Bisheriger Absatz 13000 Stück. Special-Fabrik für Geräthe zur Obstverwerthung.

tur Beerenwein.

Obstwein u.

Ph. Maylarth & Co., Frankfurt a. M., Baumweg 7 u. BerlinN., Chaussaestr.2 E.

Wir bitten, unsere Firma stets vell auszuschreiben. 3254





Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlage, Ecke des Michelsbergs; Louis Hutter, Kirchgasse: 8; Car. Hack, Schreibmaterlalienhandlung, Rheinstrasse: 37; Emil Groschwitz (Inb. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Philipp Klaber Wwe., Querstrasse: 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse: 51; W. a. Schmidt, Oranienstrasse: 18; Ludw. Becker, Kleine Burgstrasse: 12; S. Nemerak, Wellritzstrasse: 18; V. Fay, Gerichtsstrasse: 1; With, Sulzer, Inb. Friedr. Schuck, Marktstrasse: 17; Ew. Maus, Bleichetrasse: 21; W. Hillesbeim, Kirchgasse: 40; Ferd. Zange, Marktstrasse: 11. In Hachenburg bei S. Resenau. Machenburg bei S. Resenau,

Man hute sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketien, in ähnlichen Verpackungen und grösslentreils auch unter denselben Benennungen angebaten werden, und ferdere beim Kauf ausdrücklich

echte Wasche von Mey & Edlich.

Heberall zu haben:

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochf. Aufmachung. | Rethe evale Dosen unerreicht an Güte steht Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch "thrt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel,

Zu haben bei: Zu haben bei:
Wilh Berghäuser, Dotzheimerstr. Adolf Haybach, Wellritzstr.,
Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Franken,
strasse, Carl Menzel, Emserstr., J. M. Roth Nachf., Burgstr.,
Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbacherstr.,
Ludw. Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralaki, Webergasse, Carl

Almziindeholz, fein gespolten, à Cir. Dir. 2.00 à Ctr. Mt. 1.30, liefern frei ine Saus

Gebr. Neugebauer, Dampflateinetti, Schwalbacherftrafte 22. Telephon 411 | böflich ein

Wiesbadener Beerdigungs-Anftalt

Reinrich Becker

Caalgaffe 24:26 Wiesbeden Caalgaffe 24 26 im Reubau)

Großes Lager in Dolg- u. Metallfärgen aller Arten, formie complette Anoftattungen berfelben prompt unb 4888

Billen gu berfaufen:

Billa an ber Bartfir., 3 Ct. a 8 3im., gr. Garten, a. für aratt. 3 Dollhopfi, Abelbeibft. 30. Villa an der Bartfir., 3 Ct. a 8 Jim., gr. Garten, a. für ärgil. Villa m. Indiano durch 3 Dollhopff, Abeiheider. 39.
Villa m. Ansg. n. d. Parl. d. J. Dollhopff, Abeiheider. 39.
Villa m. Ansg. n. d. Parl. d. J. Dollhopff, Abeiheider. 39.
Villa an der Bodensteherr., nächt Curpart, 20 Jimmer, bodieiner Renban, Garten d. J. Dollhopff, Abetheider. 39.
Villa an der Sonnendergerstr., 3 Eiagen a 8 Bim. mit Garten durch J. Dollhopff, Abetheider. 39.
Villa an der Sonnendergerstr., 14 Jim., Garten, a. f. Jenkon Willa an der Sonnendergerstr., 3 St., a 8 Bim., Lift, Gart. n. Ausg. n. d. Hart durch J. Dollhopff, Abetheider. 39.
Villa an der Gonnendergerstr., 3 St., a 8 Bim., Lift, Gart. n. Ausg. n. d. Hart durch J. Dollhopff, Abetheider. 39.
Villa an der Hbeggstr., 16 Jim., schon. Gart., sür 125,010 R., Billa mer 7500 Kt., durch J. Dollhopff, Abetheider. 39.
Villa an der Biedricherstr., 14 Jim., s. Billa wird in Jahlung genommen. Räh. durch J. Dollhopff, Abetheider. 39.
Villa an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr. 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr. 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr. 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr. 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.
Villen an der Gustav Frestagstr., 20 Jim., Iberdoternstr., 89.

Geldaftshäufer in guter Lage m. Geiten- u. Dinterban gr.



Für Arbeiter!

Arbeitshofen von 1,50 Mt. an, Englischleber-hofen in weiß, gen, geftreift und buntel von 2,50 Mt. an, Anaben-Angage von 2 Mt. an, Anaben-Angage von 2 Mt. an. Alle anderen Sorten Arbeitsbofen, Sadröde, blauleinene Ungu e, Man, Tapegierer- und Weiftbinder-Rittel, Demben, Rappen, Schargen u.

Heinrich Martin, 18. Mengergaffe 18.

Jeder ftannt M über unfere billigen Breife in fertigen

her't 1-Angligt, ber billigfte 8,25, ber beste Remm-12,70, 18,80, 14,70, 21 ber Ungug M. 22,70, Mittelpreife 10, Binglinge-Anglige ber billigste Mt. 6,20, ber beste Mt. 17% Mittelpreife Mt. 8, 9,20, 10,50, 14.—. Bugfin-Derren-Gofen, die billigste Mt. 2,40, die beste Kamm-

garnbole 8% Dit. Minelpreife 2.90, 4.15, 6.—.
Burfin-Jänglings Dofen Mt. 2.50, 8.—, 3.60, 4.50.
Anaben-Unzüge Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Lager.
Arbeiter-Poien, große Rummer, a Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, Leder zu 4% Mt. Mrbeiter-Poien, fieine Rummer, Burfchen- u. Anaben-Poien zu Mt. 1.40—2.50.

foden-Joppen. - Winter-Paletots. i jebem Mugug geben wir einen eleganten Chlips grafit. Guggenheim & Marx,

Mainger Baarenhaus, in Bieebaden Martiftrage 14, am Schlofplat. 1784

Deutscher, schreib mit deutscher Feder! Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, ferdere Brause-Federn mit dem Fabrikstempel:



Man versuche No. 21, 31, 33, 112, 330 Kunelspitze u-

Bäder-Berband.

Countag, ben 9. Ceptember, Rachmittage 31, 1151

"Bum Burggraf": Rekruten-Abichieds-Tanz-Soiree Es labet hierzu alle Rollegen, alle Retruten, Freunde und Gonn

felte Mr errich mergie ter Sto bem erf nafe, to ung zu (burch ift Nieben,

lefert g etroleu den 3 uffische netsam inen Ri ter Beir

HE CH dapital, nten ut in ber i t, bie ei Bun Milden

mbe pö

tonb fe

aran, b

m. De fileht, ! Den e fuchen ur Zeit legierun inflanci manife ufareft itt an. inde ift debeiligt

me mine my — D

aufit de la company de la comp